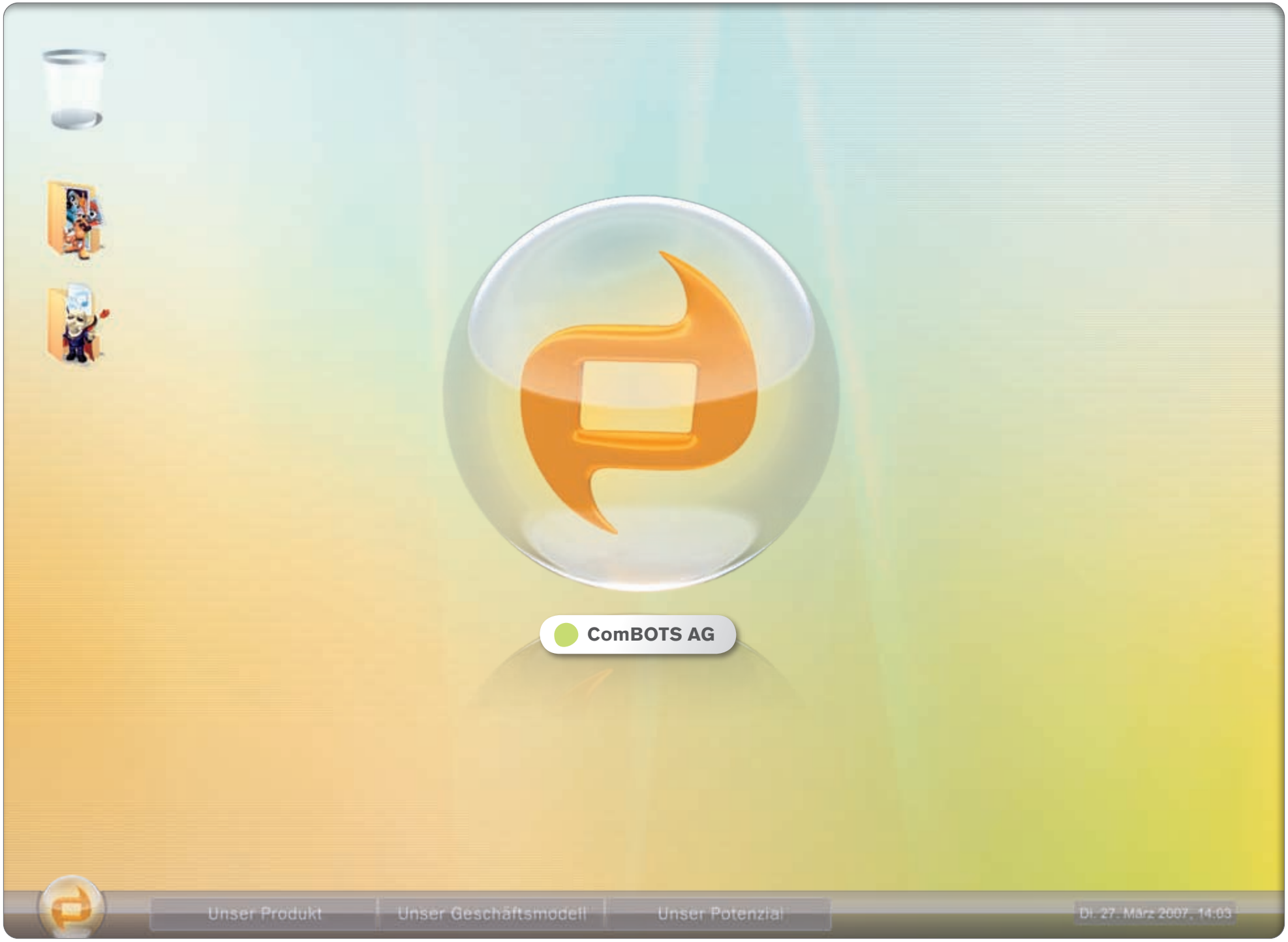
comBOTS®


ComBOTS AG
Unser Produkt
Unser Geschäftsmodell
Unser Potenzial
Di. 27. März 2007, 14:03

WE ARE COMBOTS.

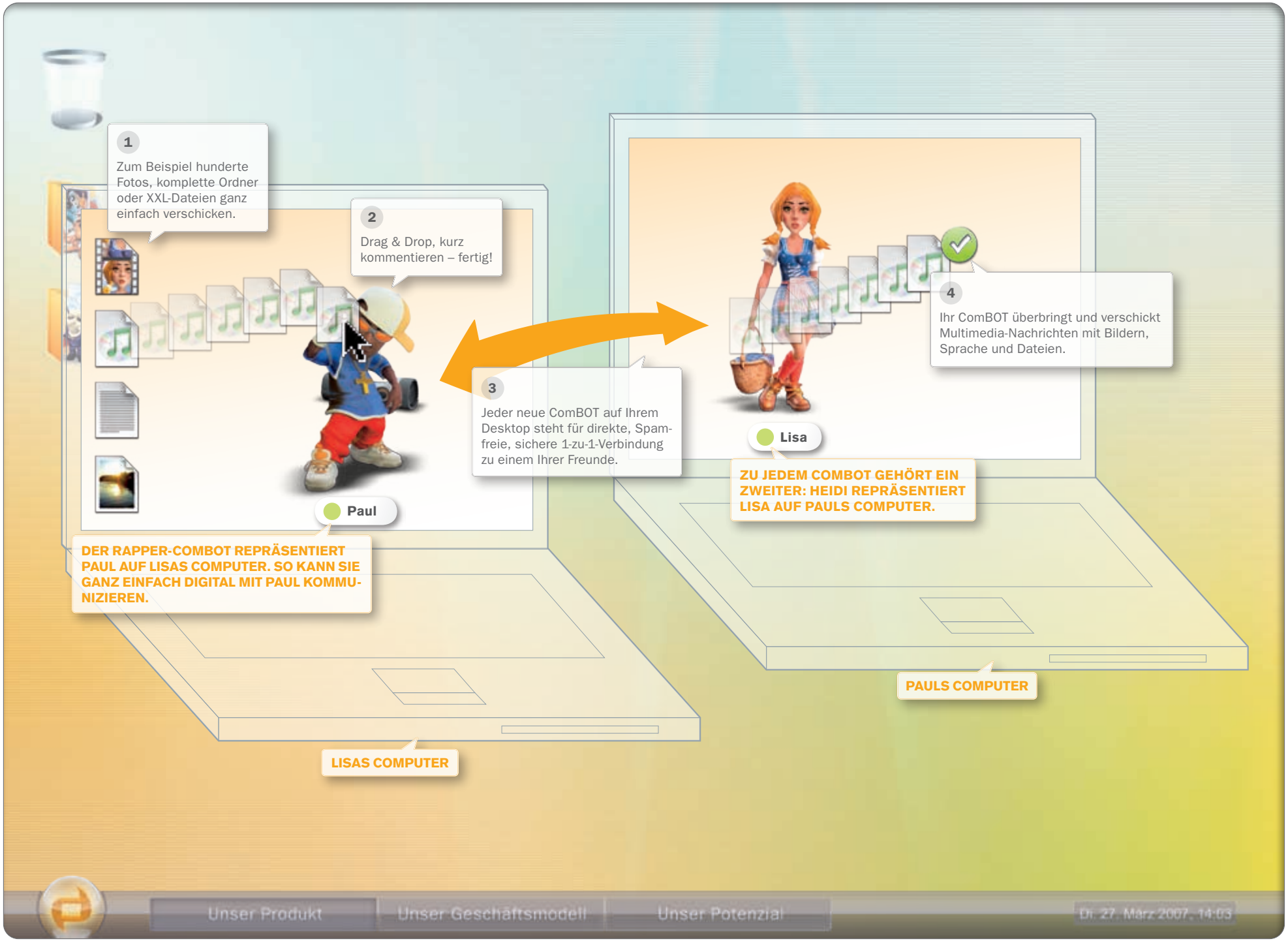
WIR HABEN EIN **LEISTUNGSSTARKES** KOMMUNIKATIONSPRODUKT ENTWICKELT, DAS EINFACH ZU BENUTZEN IST UND JEDE MENGE SPASS MACHT.

MIT EINER KLAREN VISION:
EINE DIGITALE REVOLUTION FINDET STATT,
DOCH KOMPLIZIERTE ANWENDUNGEN LASSEN KEINEN ECHTEN **SPASS BEIM DIGITALEN KOMMUNIZIEREN** AUFKOMMEN.

COMBOTS IST MEHR ALS E-MAIL, MEHR ALS INSTANT MESSAGING PLUS FILE-TRANSFER DELUXE – KOMBINIERT MIT DEM BESTEN AUS DEN HOLLYWOOD-STUDIOS FÜR IHREN PC UND ZUKÜNFTIG AUCH AUF VIELEN HANDYS.

alt

WIR WOLLEN DAS GRUNDLEGEND ÄNDERN UND MENSCHEN WELTWEIT HELFEN,
BESSER ZU KOMMUNIZIEREN.


1
Zum Beispiel hunderte Fotos, komplette Ordner oder XXL-Dateien ganz einfach verschicken.
2
Drag & Drop, kurz kommentieren – fertig!
3
Jeder neue ComBOT auf Ihrem Desktop steht für direkte, Spam-freie, sichere 1-zu-1-Verbindung zu einem Ihrer Freunde.
4
Ihr ComBOT überbringt und verschickt Multimedia-Nachrichten mit Bildern, Sprache und Dateien.
Paul
Lisa
DER RAPPER-COMBOT REPRÄSENTIERT PAUL AUF LISAS COMPUTER. SO KANN SIE GANZ EINFACH DIGITAL MIT PAUL KOMMUNIZIEREN.
ZU JEDEM COMBOT GEHÖRT EIN ZWEITER: HEIDI REPRÄSENTIERT LISA AUF PAULS COMPUTER.
LISAS COMPUTER
PAULS COMPUTER
Unser Produkt
Unser Geschäftsmodell
Unser Potenzial
Di. 27. März 2007, 14:03

COMBOTS IST DAS KOMMUNIKATIONS-TOOL DER NÄCHSTEN GENERATION, BASIEREND AUF 1:1-VERBINDUNGEN MIT IHREN FREUNDEN UND LIEBSTEN.

COMBOTS VERFÜGT ÜBER EINES DER LEISTUNGS-FÄHIGSTEN RECHENZENTREN EUROPAS.

HOCHVERSCHLÜSSELTE UND SICHERE VERBINDUNG ZWISCHEN ZWEI KOMMUNI-KATONSPARTNERN.

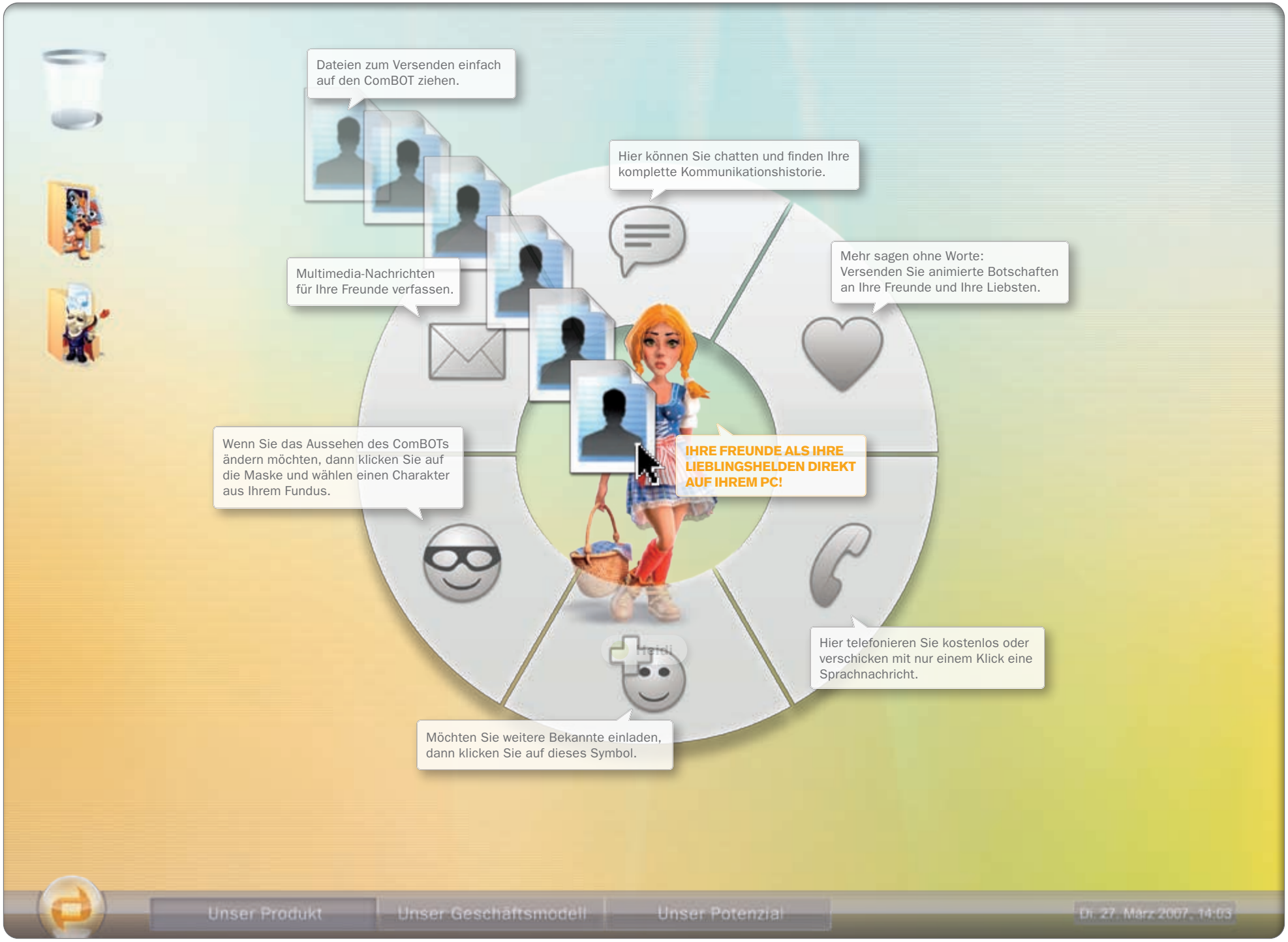
NUR MIT EINLADUNG: COMBOTS IST 100 % SPAM-FREI!
SIE KOMMUNIZIEREN GARANTIERT NUR MIT PERSONEN IHRES VERTRAUENS, DIE SIE SELBST EINGELADEN HABEN. UND WEIL NUTZERBEZOGENE WERBUNG NERVT UND IHRE PRIVATSPHÄRE GEFÄHRDET, HABEN WIR BEI COMBOTS BEWUSST DARAUF VERZICHTET.

NO SPY WARE

INVITATION ONLY

NO AD WARE

NO SPAM


Dateien zum Versenden einfach auf den ComBOT ziehen.
Hier können Sie chatten und finden Ihre komplette Kommunikationshistorie.
Multimedia-Nachrichten für Ihre Freunde verfassen.
Mehr sagen ohne Worte: Versenden Sie animierte Botschaften an Ihre Freunde und Ihre Liebsten.
Wenn Sie das Aussehen des ComBOTs ändern möchten, dann klicken Sie auf die Maske und wählen einen Charakter aus Ihrem Fundus.
IHRE FREUNDE ALS IHRE LIEBLINGSHELDEN DIREKT AUF IHREM PC!
Heidi
Hier telefonieren Sie kostenlos oder verschicken mit nur einem Klick eine Sprachnachricht.
Möchten Sie weitere Bekannte einladen, dann klicken Sie auf dieses Symbol.
Unser Produkt
Unser Geschäftsmodell
Unser Potenzial
Di. 27. März 2007, 14:03

UNGLAUBLICH EINFACH ZU BENUTZEN.

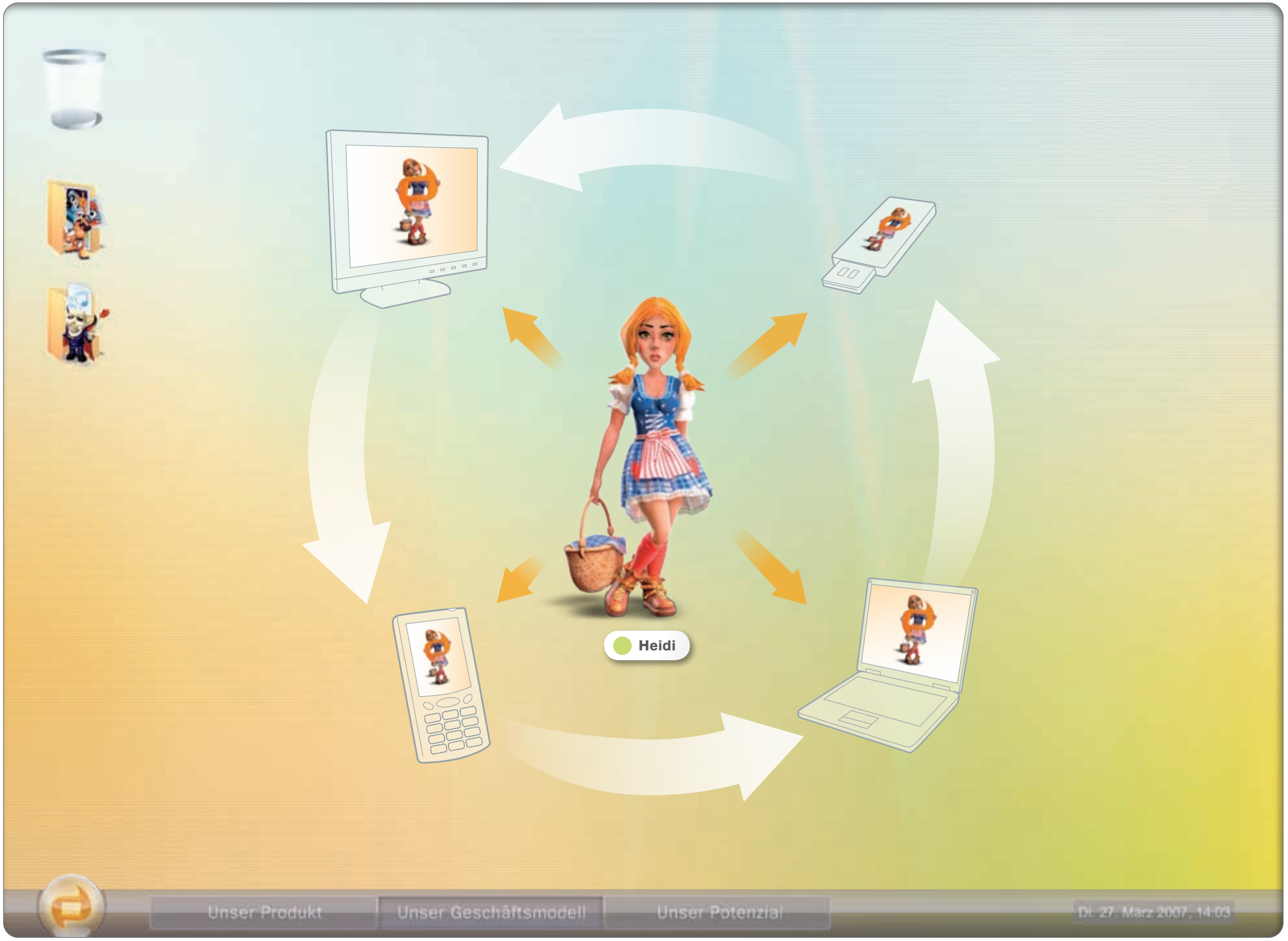
COMBOTS BIETET DAS INTUITIV UND EINFACH ZU BEDIENENDE DESIGN EINES LEISTUNGSSTARKEN KOMMUNIKATIONSWERKZEUGES.

MEHR ALS E-MAIL UND INSTANT MESSAGING PLUS FILE TRANSFER DELUXE.

DIE EINFACHSTE ART ZU KOMMUNIZIEREN: DATEI AUSWÄHLEN, HERÜBERZIEHEN UND FALLEN LASSEN.

ALLES MIT NUR EINEM KLICK:
ENDLICH FOTOS, GANZE ORDNER ODER XXL-DATEIEN EINFACH VERSENDEN: DRAG & DROP, KURZ KOMMENTIEREN – FERTIG! WAS AUCH IMMER: COMBOTS LIEFERT! KOSTENLOS ANRUFEN ODER MULTIMEDIA-NACHRICHTEN MIT BILDERN, SPRACHE UND DATEIEN SCHICKEN!

XXL FILES


Heidi
Unser Produkt
Unser Geschäftsmodell
Unser Potenzial
Di. 27. März 2007, 14:03

WAS AUCH IMMER – COMBOTS LIEFERT! JEDERZEIT UND ÜBERALL!

EGAL, OB SIE ODER IHRE FREUNDE GERADE ON- ODER OFFLINE SIND ODER MEHR ALS EINEN PC BESITZEN: COMBOTS REGELT DAS FÜR SIE!

BENUTZEN SIE COMBOTS ÜBERALL: AUF IHREM PC ZU HAUSE UND IM BÜRO, AUF IHREM LAPTOP, AUF EINEM HERKÖMMLICHEN USB-STICK UND BALD SOGAR AUF IHREM HANDY. NACHRICHTEN UND DATEN WERDEN AUTOMATISCH AUF ALLEN ENDGERÄTEN SYNCHRONISIERT.

GUARANTEED DELIVERY!

PERFECT SYNC

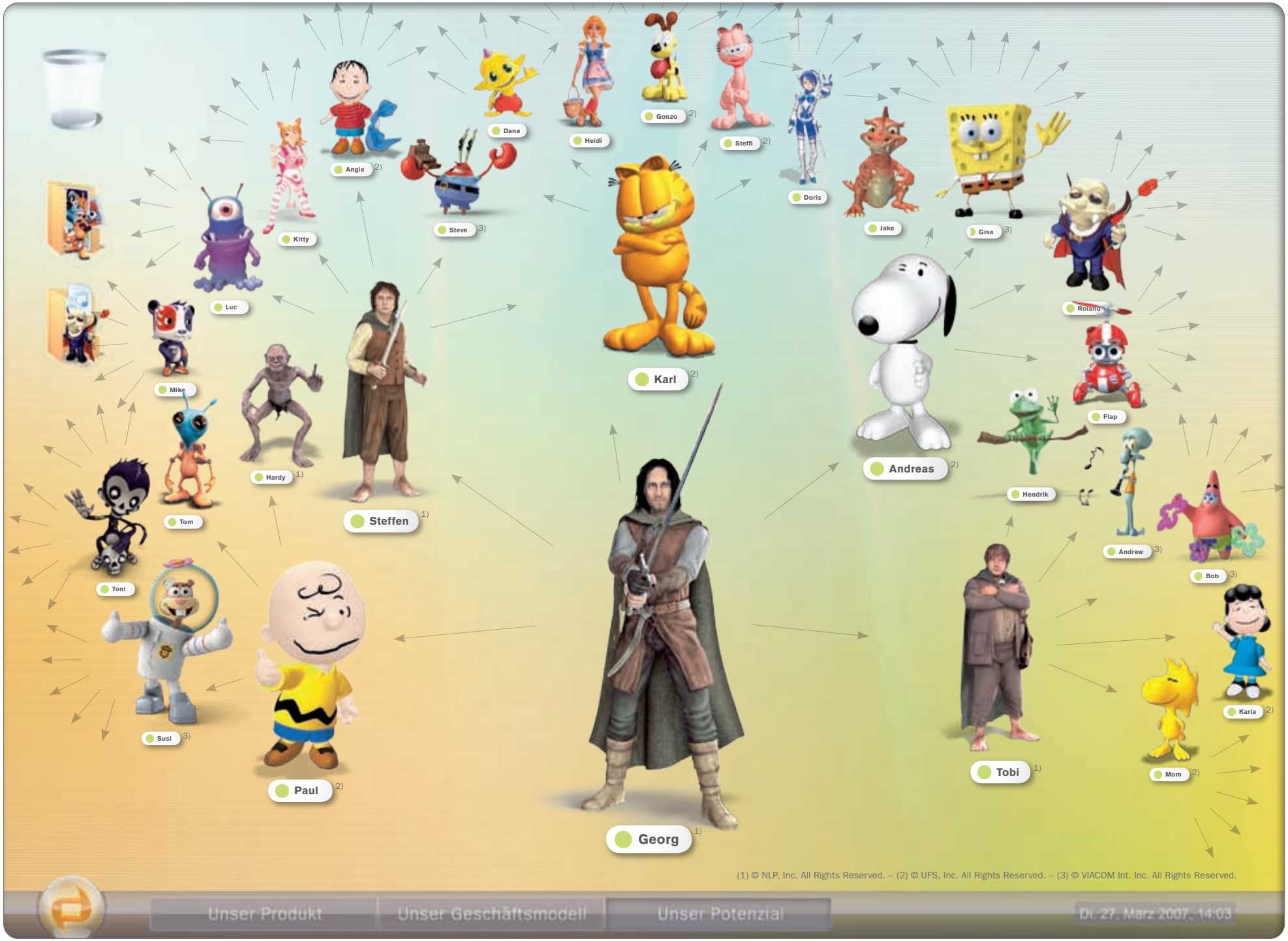
Shop
Service
Download
MEHR ALS 20 KOLLEKTIONEN
MIT ÜBER 120 CHARAKTEREN UND
MEHR ALS 300 EMOTIONEN
SpongeBob SCHWAMMKOPF
15 x
Alle für 14,99 €
Collection kaufen
©2006 Viacom International Inc. All Rights Reserved.
Mr. Krabs
Zwinkern
Enttäuscht
Zu Diensten
Patrick
Tschüß
Sandy
Nimm dies!
Ja!
Herz
Sich totlachen
Hallo
Thaddäus
Hör´ auf!
Vorschau
SpongeBob
© Viacom Int. Inc.
2,49 €
Kaufen
Kommunizieren ohne Worte: Wählen Sie aus einer Vielzahl von Emotionen und versenden Sie Liebe, Spaß, Danke …
Sie können mit einem Charakter Ihre Freunde bei sich auf Ihrem Desktop darstellen. Oder nutzen Sie den Charakter, um sich selbst bei Ihren Freunden auf deren Desktop entsprechend darzustellen.
Unser Produkt
Unser Geschäftsmodell
Unser Potenzial
Di. 27. März 2007, 14:03

EXPRESS YOURSELF!

MACHEN SIE IHRE FREUNDE
ZU IHREN LIEBLINGSFIGUREN AUF IHREM PC.
ODER ERSCHEINEN SIE BEI IHREN FREUNDEN,
WIE SIE ES MÖCHTEN:
VERRÜCKT, NIEDLICH, COOL ODER MODERN.

PROBIEREN SIE CHARAKTERE UND EMOTIONEN DER KOSTENLOSEN BASISVERSION
ODER FINDEN SIE EINE RIESENGROSSE AUSWAHL IM SHOP.

DIE ERSTEN LIZENZPARTNERSCHAFTEN SIND GESCHLOSSEN. KÜNFTIG WERDEN WIR DIE ANIMIERTEN 3-D-CHARAKTERE UND EMOTIONEN AUS DER HERR DER RINGE, DEM KULT-CARTOON SPONGEBOB UND JAHRZEHNTELANGEN PUBLIKUMS-LIEBLINGEN WIE GARFIELD UND PEANUTS IN UNSEREM SHOP ANBIETEN – UND DAS IST ERST DER ANFANG!


Angie 2)
Dana
Heidi
Gonzo 2)
Steffi 2)
Doris
Jake
Gisa 3)
Roland
Kitty
Steve 3)
Luc
Mike
Karl 2)
Andreas 2)
Flap
Hendrik
Hardy 1)
Steffen 1)
Tom
Toni
Andrew 3)
Bob 3)
Karla 2)
Susi 3)
Paul 2)
Tobi 1)
Mom 2)
Georg 1)
(1) © NLP, Inc. All Rights Reserved. -- (2) © UFS, Inc. All Rights Reserved. -- (3) © VIACOM Int. Inc. All Rights Reserved.
Unser Produkt
Unser Geschäftsmodell
Unser Potenzial
Di. 27. März 2007, 14:03

COMBOTS NUTZT DIE KRÄFTE PERSÖNLICHER BEZIEHUNGEN

DAS SOGENANNTE „KLEINE-WELT-PHÄNOMEN“ ZEIGT, DASS JEDER MENSCH AUF DER WELT MIT JEDEM ANDEREN ÜBER EINE ÜBERRASCHEND KURZE KETTE VON BEKANNTSCHAFTSBEZIEHUNGEN VERBUNDEN IST.

UND DIE GESETZE DER MATHEMATIK.

JEDER AUF DER ERDE LÄSST SICH DURCH EINE KETTE VON 6 FREUND-ZU-FREUND-EINLADUNGEN ERREICHEN. DIE ERSTEN COMBOTS NUTZER LADEN 5 BIS 10 FREUNDE ZU COMBOTS EIN, DIE EBENFALLS 5 BIS 10 FREUNDE EINLADEN, DIE WIEDERUM ...

MIT EINEM REIFEN PRODUKT UND EINEM BREITEN PORTFOLIO AN NEUEN FEATURES UND COLLECTIONS TRITT COMBOTS IN DIE NÄCHSTE PHASE DER MARKTEINFÜHRUNG EIN.

Matthias Hornberger

Executive VP Corporate Affairs und Vorstand der ComBOTS AG, ist verantwortlich für Corporate Affairs und Investor Relations

Frank Schüler

President und Managing Director der ComBOTS Product GmbH & Co. KG, ist verantwortlich für Sales & Marketing

Michael Greve

Chairman und Gründer der ComBOTS AG

Robert Gratzl

CFO und Vorstand der ComBOTS AG, ist verantwortlich für den Bereich Finance & Controlling

Heiko Schneefeld

CTO und Managing Director der ComBOTS Product GmbH & Co. KG, ist verantwortlich für IT

Matthias [1)]

Frank

Michael [1)]

Robert [2)]

Heiko

(1) © NLP, Inc. All Rights Reserved. -- (2) © UFS, Inc. All Rights Reserved.

WE ARE COMBOTS.
WIR ARBEITEN AM INTERNET DER ZUKUNFT.

150 LEIDENSCHAFTLICHE UND HOCHQUALIFIZIERTE MITARBEITER

alt

MIT EINER KLAREN VISION.
MIT EINEM FASZINIERENDEN PRODUKT.
MIT EINEM EINFACHEN UND KUNDENFREUNDLICHEN GESCHÄFTSMODELL.

UND MIT EINEM STARKEN TEAM.

WIR HABEN WEB.DE GEGRÜNDET UND ES ZU DEUTSCHLANDS ERFOLGREICHSTEM INTERNET-PORTAL GEMACHT. JETZT ENTSTEHT COMBOTS, MIT SORGFÄLTIGER VORBEREITUNG UND DER TIEFEN KENNTNIS DARÜBER, WAS ZÄHLT, UM DIGITALE KOMMUNIKATION WIRKLICH AUFREGEND ZU MACHEN.

page ▲

◂ home page ▾ end ▸

ComBOTS AG
info@combots.com

Amalienbadstraße 41
D-76227 Karlsruhe

Konzept & Design

Strichpunkt, Stuttgart

WE ARE ComBOTS

GESCHÄFTSBERICHT 2006
ComBOTS AG

comBOTS®

ComBOTS AG GESCHÄFTSBERICHT 2006

02 AUF EINEN BLICK
04 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
06 BERICHT DES AUFSICHTSRATS
08 CORPORATE GOVERNANCE BEI DER ComBOTS AG
12 FINANZKENNZAHLEN
- Bilanz
- Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Kapitalflussrechnung
- Entwicklung Konzern-Eigenkapital
- Entwicklung Konzern-Anlagevermögen

20 KONZERN-ANHANG
57 KONZERN-LAGEBERICHT
76 BESTÄTIGUNGSVERMERK
78 FINANZKALENDER UND IMPRESSUM

AUF EINEN BLICK in Mio. €

	2006	2005
UMSATZERLÖSE	0	0,6
UMSATZKOSTEN	0	–0,1
BRUTTOERGEBNIS	0	0,5
MARKETING + WERBUNG	–6,8	–0,7
ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN	–5,3	–4,0
FORSCHUNG + ENTWICKLUNG	–31,0	–13,1
OPERATIVES ERGEBNIS	–43,1	–17,3
ERGEBNIS FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	–33,3	–12,8
ERGEBNIS NICHT FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	0	285,9
JAHRESERGEBNIS	–33,3	273,1
FLÜSSIGE MITTEL + SONSTIGE WERTPAPIERE	462,7	439,0
EIGENKAPITAL	488,5	428,9
BILANZSUMME	562,5	476,7

DAS GESCHÄFTSJAHR 2006 WAR GEPRÄGT VON ZUKUNFTSORIENTIERTEN INVESTITIONEN IN DEN AUFBAU DER ORGANISATION, DIE PRODUKTENTWICKLUNG, DIE VORBEREITUNG AUF DIE PRODUKTEINFÜHRUNG UND DIE PUBLIC-BETA-PHASE.

COMBOTS IST DAS KOMMUNIKATIONS-TOOL DER NÄCHSTEN GENERATION, BASIEREND AUF 1:1-VERBINDUNGEN MIT IHREN FREUNDEN UND LIEBSTEN.

COMBOTS VERFÜGT ÜBER EINES DER LEISTUNGS-FÄHIGSTEN RECHENZENTREN EUROPAS

HOCHVERSCHLÜSSELTE UND SICHERE VERBINDUNG ZWISCHEN ZWEI KOMMUNI-KATONSPARTNERN

JEDE MENGE LEISTUNG, SPASS UND EINFACH ZU BENUTZEN.

COMBOTS IST MEHR ALS E-MAIL, MEHR ALS INSTANT MESSAGING PLUS FILE-TRANSFER DELUXE – KOMBINIERT MIT DEM BESTEN AUS DEN HOLLYWOOD-STUDIOS FÜR IHREN PC UND ZUKÜNFTIG AUCH AUF VIELEN HANDYS.

NO SPY WARE

INVITATION ONLY

NO AD WARE

GUARANTEED DELIVERY!

XXL FILES

PERFECT SYNC

NO SPAM

Sehr geehrte Aktionäre,

eine digitale Revolution findet statt und beeinflusst unser tägliches Leben. Doch die komplizierten Anwendungen lassen keinen echten Spaß beim digitalen Kommunizieren aufkommen. Wir wollen das ändern und Menschen weltweit helfen, besser zu kommunizieren. Mit ComBOTS können Sie Ihre Freunde auf Ihrem Desktop versammeln, alles per Drag & Drop verschicken, Emotionen teilen, anrufen oder Nachrichten austauschen mit nur einem Klick. Unglaublich einfach, extrem leistungsfähig, mit viel Spaß und 100% Spam-frei.

ComBOTS ist das Kommunikationswerkzeug der nächsten Generation: mehr als E-Mail, mehr als Instant Messaging, File Transfer deluxe und das Beste aus Hollywood, jederzeit und überall – auf all Ihren Geräten automatisch synchronisiert.

Ein faszinierendes Produkt

Das Jahr 2006 markiert einen großen Meilenstein auf dem Weg, unser Unternehmen und unser Produkt voranzubringen. Nach intensiven Vorbereitungen und Investitionen in Produkt und Organisation im ersten Halbjahr haben wir unseren neuen Kommunikationsservice auf der Hauptversammlung am 13. Juli 2006 präsentiert. Die Premieren-Show, begleitet von einem großen öffentlichen Interesse, war der Start für die Zug-um-Zug-Markteinführung unseres Services für die persönliche digitale Kommunikation. Ein weiterer wichtiger Schritt war dann der Start der „Public Beta"-Version von ComBOTS zur Internationalen Funkausstellung in Berlin am 1. September.

Über das ganze Jahr hinweg haben wir uns auf das zukünftige Wachstum vorbereitet, insbesondere durch den Aufbau unseres Rechenzentrums sowie unserer Netzwerk- und Serverinfrastruktur. All das wurde im dritten Quartal erfolgreich und plangemäß abgeschlossen.
Darüber hinaus haben wir eine neue Organisation aufgebaut, die für die Aufgaben und Herausforderungen des erwarteten Wachstums gewappnet ist.

Dies war notwendig, da der Großteil der bisherigen Mitarbeiter mit Abschluss der Portaltransaktion Ende 2005 auf die United Internet Gruppe übergegangen ist. Nachdem wir mit einer Handvoll engagierter Mitarbeiter gestartet sind, beschäftigten wir zum Jahresende 2006 bereits wieder 150 hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter.
Ein ganz besonderer Höhepunkt im zweiten Halbjahr 2006 war für uns der Abschluss der ersten Lizenzverträge: Uns ist es gelungen, mit New Line Cinema, Viacom International, Paws und United Media vier der international renommiertesten Lizenzgeber von unserem Produkt zu überzeugen und die Einbindung von deren Lizenzfiguren in ComBOTS zu vereinbaren. Mit den Helden aus Der Herr der Ringe, dem Kult-Cartoon SpongeBob und jahrzehntelangen Publikumslieblingen wie Garfield und Peanuts werden wir mit unserem Service und unserem Shop sicherlich künftig noch mehr Menschen von Jung bis Alt ansprechen. Die ersten Lizenzkollektionen sind bereits in unserem Shop unter shop.combots.com verfügbar.

Eine solide finanzielle Basis

Das Geschäftsjahr 2006 war geprägt von zukunftsorientierten Investitionen in den Aufbau der Organisation, die Produktentwicklung und die Vorbereitung auf die Produkteinführung und die Public-Beta-Phase. Diese Investitionen waren notwendig für die Einführung des Services und den Aufbau der Gesellschaft.

Dank des Verkaufs des Portalgeschäfts in 2005 können wir unsere Produktentwicklung auf einer extrem soliden finanziellen Basis voranbringen: Die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2006 belaufen sich auf 463 Millionen Euro (31. Dezember 2005: 439 Millionen Euro). Dieser Betrag teilt sich auf in 173 Millionen Euro an flüssigen Mitteln und sonstigen Wertpapieren und 290 Millionen für den 9,3%-Anteil an der United Internet AG, den wir unverändert halten.

Nach den außergewöhnlichen Anstrengungen in Q2 und Q3 zur Produkteinführung haben wir bereits für das vierte Quartal einen Rückgang der Kosten prognostiziert. So verminderte sich in Q4 der Nettoverlust auf Quartalsbasis um 36 % auf 7,9 Millionen Euro. Nun entwickeln wir das Unternehmen kontinuierlich in Richtung des planmäßigen operativen Geschäftsbetriebs. Die umfangreichen Investitionen in unser Produkt, der Ausbau unserer Netzwerk- und Serverinfrastruktur sowie der Aufbau unserer Organisation führten zu einem Ergebnis vor Steuern von –35 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2006.

Diesem Ergebnis steht im gleichen Zeitraum eine nicht ergebniswirksame Steigerung des Marktwertes unserer United Internet Beteiligung um +102 Millionen Euro bzw. +54 % gegenüber. Seit Abschluss der strategischen Allianz ist der Wert unseres Anteils am Marktführer im deutschen Internet um 88 % gestiegen.

Mit Blick auf die zukünftig zu erwartenden Herausforderungen durch die Verbreitung unseres Produktes und aktuell noch nicht vollständig prognostizierbare Finanzierungserfordernisse aus der geplanten internationalen Expansion schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn wieder vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Nur so ist die konsequente Nutzung der Marktchancen aus der Entwicklung unseres Produktes zu erreichen.

Was vor uns liegt …
2006 war das Jahr, in dem wir unser ComBOTS Produkt zum Leben erweckt sowie unsere Organisation aufgebaut und auf das angestrebte Wachstum ausgerichtet haben. Es war eine anspruchsvolle Herausforderung und wir blicken nun zusammen auf eine Zeit zurück, in der wir die Basis für den zukünftigen Erfolg geschaffen haben.

Nun sind wir in einer ausgezeichneten Position, um die nächsten Schritte zu unternehmen und ComBOTS zu einem weltweiten Erfolg zu machen. Um signifikante Werte zu schaffen, sind immer auch außergewöhnliche Anstrengungen notwendig und wir sind bereit, genau das zu tun.

Wir freuen uns, dass Sie uns dabei zur Seite stehen – als Nutzer und als stolze Aktionäre. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sind uns äußerst wichtig. Wir werden weiterhin unser Bestes tun – für das Produkt und die gesamte Gesellschaft.

MICHAEL GREVE, CHAIRMAN & GRÜNDER

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

der Aufsichtsrat der ComBOTS AG hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 die ihm durch Satzung, Geschäftsordnung und Gesetz obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich in regelmäßigem und fortlaufendem, intensivem Dialog mit dem Vorstand der Gesellschaft befunden und sich schriftlich und mündlich über den Geschäftsverlauf, die Lage, die voraussichtliche Entwicklung sowie über wesentliche Investitionsvorhaben der Gesellschaft informieren lassen.
Der Aufsichtsrat hat auch während des abgelaufenen Geschäftsjahres 2006 bedeutende Geschäftsvorgänge intensiv mit dem Vorstand besprochen, die Geschäftsführung überwacht und sich nachdrücklich über die geplanten Vorhaben der ComBOTS AG verständigt. Dabei stand ich selbst auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und habe mich über Strategie und Planung des Unternehmens, die aktuelle Entwicklung, die Geschäftslage und wesentliche Geschäftsereignisse informiert. Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden nicht gebildet, da der Aufsichtsrat der ComBOTS AG insgesamt nur aus drei Personen besteht.

Im Geschäftsjahr 2006 hat der Aufsichtsrat insgesamt acht Sitzungen abgehalten. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Insgesamt hat sich das Plenum auch regelmäßig mit der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats beschäftigt. Beratungsschwerpunkte des Organs waren im abgelaufenen Geschäftsjahr zum einen die grundsätzliche Weiterentwicklung der Gesellschaft, die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung und die Finanzlage der ComBOTS AG. Nach dem Verkauf des Portalgeschäftes an United Internet im Jahre 2005 galt das besondere Augenmerk des Aufsichtsrates der Begleitung und Überwachung des organisatorischen und produktseitigen Aufbaus des neuen Geschäftsfeldes Personal Digital Communication. Sowohl vor als auch nach der Produktpräsentation und dem Launch der Public-Beta-Version hat sich der Aufsichtsrat über den Stand der Produktentwicklung und Markteinführung ausführlich informieren lassen.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Juli 2006 wurde die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Mannheim, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 gewählt.

Der Jahresabschluss der ComBOTS AG zum 31. Dezember 2006 nebst Lagebericht sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 und der Konzernlagebericht sind vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte und die Prüfungsberichte sind dem Aufsichtsrat vorgelegt und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich erläutert worden. Dabei hat der Wirtschaftsprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer zustimmend Kenntnis genommen. Zudem hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung dazu eingeholt.
Jahresabschluss und Konzernabschluss der ComBOTS AG für das Geschäftsjahr 2006 nebst Lageberichten und der Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss nebst Lageberichten keine Einwendungen zu erheben waren. Der Aufsichtsrat der ComBOTS AG hat daher in seiner Sitzung vom 26. März 2007 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss der ComBOTS AG gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss im Sinne von §172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmte außerdem dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Vorstand der ComBOTS AG hat dem Aufsichtsrat auch seinen Bericht für das Geschäftsjahr 2006 über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und den diesbezüglichen Bericht der Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, vorgelegt. Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, als Abschlussprüfer, hat in ihrem Bericht über die Prüfung des Abhängigkeitsberichts den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen und hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen am Schluss des Berichts.

Der Vorstand hat in dem Bericht zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns Angaben gemäß § 315 Abs. 4 HGB gemacht und diese erläutert. Die Angaben beziehen sich insbesondere auf die Regelungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und die Änderung der Satzungsbestimmungen, die Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, sowie die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals. Der Aufsichtsrat hat diese Angaben und Erläuterungen geprüft. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung sind die Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB sowie die Erläuterungen des Vorstands zutreffend. Die gemachten Angaben nach § 289 Abs. 4, § 315 Abs. 4 HGB geben dem Aufsichtsrat keinen Anlass zu weiteren Anmerkungen.

Transparenz, verantwortungsvolle und wertorientierte Unternehmensführung und -kontrolle werden unter Corporate Governance zusammengefasst.
Die ComBOTS AG versteht verantwortungsvolle Corporate Governance als zentrale Anforderung, um für Aktionäre und Investoren nachhaltig Wert zu schaffen.
Zum Deutschen Corporate Governance Kodex haben Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG am 15. Dezember 2006 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, die auch auf den Internetseiten der ComBOTS AG unter www.combots.com veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht wurde. Darin wird das Bekenntnis der ComBOTS AG zu den Empfehlungen des Kodex zum Ausdruck gebracht. Vorstand und Aufsichtsrat berichten auch in diesem Geschäftsbericht entsprechend Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der gültigen Fassung vom 12. Juni 2006 über Corporate Governance bei ComBOTS auf den Seiten 8 ff. des vorliegenden Geschäftsberichts.
Der Aufsichtsrat der ComBOTS AG dankt an dieser Stelle dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ComBOTS AG für das besonders hohe Engagement, die enorme Motivation und die erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr 2006.

Karlsruhe, den 26. März 2007
Der Aufsichtsrat

Hansjörg Reiter (Vorsitzender)

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT
VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Bei der ComBOTS AG ist verantwortungsvolle und wertorientierte Unternehmensführung tief verwurzelt. Sie hat eine lange Tradition und damit einen zentralen Stellenwert. Wir verstehen sie als unverzichtbare Voraussetzung und zentrale Anforderung einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes für unsere Aktionäre und Investoren.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der ComBOTS AG erachten Corporate Governance als einen entscheidenden Baustein eines modernen Kapitalmarktes und Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die ComBOTS AG begrüßt den Deutschen Corporate Governance Kodex, der wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften darstellt und international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung enthält und hat ihn in 2002 als eine der ersten Gesellschaften in Deutschland umgesetzt. Der Deutsche Corporate Governance Kodex hat das Ziel, das Vertrauen nationaler und internationaler Anleger sowie der Öffentlichkeit in die Leitung bzw. die Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften zu fördern.

Entsprechenserklärung
Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Aktiengesellschaft jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden bzw. werden. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft zugänglich zu machen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 15. Dezember 2006 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben, die auch auf der Internetseite der ComBOTS AG unter www.combots.com veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht wurde, und erklärt, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit geringfügigen Ausnahmen, die im Folgenden erläutert werden, entsprochen wurde und wird. Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG beabsichtigen, diese Empfehlungen auch in Zukunft zu beachten.

Directors-and-Officers-Versicherung
Abweichend von der Ziffer 3.8 des Kodex sieht die bestehende Directors-and-Officers-Versicherung der ComBOTS AG keinen Selbstbehalt der versicherten Organmitglieder vor. Die ComBOTS AG hat jedoch persönliche Verpflichtungserklärungen der versicherten Organmitglieder zur Zahlung eines Betrages in angemessener Höhe für die Fälle eingeholt, in denen aufgrund eines Verstoßes versicherter Organmitglieder gegen ihre gesetzlichen Sorgfaltspflichten ein Versicherungsfall eintritt.
Eine Einschränkung der Haftung gegenüber der Gesellschaft oder gegenüber Dritten ist damit nicht verbunden.

Veröffentlichung von Quartals- und Jahresabschlüssen
Abweichend von den Empfehlungen in Ziffer 7.1.2 des Kodex wurde der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2005 nach Ablauf der im Kodex empfohlenen 90-Tage-Frist aber innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Monaten nach Geschäftsjahresende veröffentlicht. Alle drei Zwischenberichte des Geschäftsjahres 2006 wurden innerhalb der vom Kodex empfohlenen 45-Tage-Frist veröffentlicht und hier bereits drei Wochen (Q1 und Q3) bzw. vier Wochen (Q2) nach Ablauf des jeweiligen Quartals.

Aktionäre
Die ComBOTS AG gewährleistet ihren Aktionären eine größtmögliche Transparenz. So informiert die Gesellschaft ihre Aktionäre über den

Finanzkalender, der im Geschäftsbericht, in den Quartalsberichten sowie auch auf den Internetseiten der Gesellschaft veröffentlicht ist, über alle wesentlichen Termine.

Weiterhin hat die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2006 den Aktionärinnen und Aktionären die persönliche Ausübung ihres Stimmrechts auf der Hauptversammlung erleichtert. Denjenigen, die nicht selbst ihr Stimmrecht ausüben wollten oder konnten, hat die Gesellschaft einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter benannt. Zudem wurden auch im Jahr 2006 Teile der Hauptversammlung am 13. Juli 2006 live im Internet übertragen.

Enge Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat
Entsprechend einer guten und verantwortungsvollen Corporate Governance bei der ComBOTS AG arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat kontinuierlich und sehr eng zusammen. Sie stimmen sich in den vom Kodex empfohlenen Bereichen, aber auch darüber hinaus intensiv ab, sodass eine zeitnahe, regelmäßige und intensive Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sichergestellt ist. Indes wird von der Empfehlung zur Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse sowie eines Prüfungsausschusses (Ziffern 5.3.1 und 5.3.2) gegenwärtig abgewichen, da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Mitgliedern besteht und eine Ausschussbildung unter den ComBOTS-spezifischen Gegebenheiten als nicht zweckmäßig angesehen wird.
Der Vorstand der ComBOTS AG hat sich bei der Leitung der Gesellschaft dem Unternehmensinteresse, den geschäftspolitischen Grundsätzen und Unternehmensleitlinien sowie den Grundregeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Dabei entwickelt der Vorstand die strategische Ausrichtung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat und sorgt für deren Umsetzung.

Die Satzung des Unternehmens sowie die Geschäftsordnung des Vorstands regeln Zustimmungsvorbehalte für Entscheidungen oder Maßnahmen, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern würden. Der Aufsichtsrat erhält frühzeitig alle entscheidungsnotwendigen Unterlagen, die eine konstruktive und offene Diskussion sowie eine Beschlussfassung ermöglichen.

Während ihrer Tätigkeit unterliegen die Mitglieder des Vorstandes einem weitreichenden Wettbewerbsverbot. Zusätzlich bedürfen Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern, insbesondere die Übernahme von Aufsichtsratsmandaten, grundsätzlich der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erklären, dass sie von der Geschäftsführung unabhängig sind und keine solchen geschäftlichen Beziehungen zu der Gesellschaft unterhalten, die ihre unabhängige Meinungsbildung beeinflussen könnten. Der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über etwaig aufgetretene Interessenskonflikte.

Erfolgsorientierte Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat
Vorstand und Aufsichtsrat erhalten seit dem Geschäftsjahr 2003 eine vom Kodex empfohlene erfolgsabhängige Vergütung. Dabei wurde auch im Geschäftsjahr 2006 die Vergütung der Vorstandsmitglieder in angemessener Höhe auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt, wobei die besonderen Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitgliedes, die jeweiligen persönlichen Leistungen, die Leistung des Vorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg, die Zukunftsaussichten der ComBOTS AG berücksichtigt wurden. Sämtliche Vergütungsbestandteile sind für sich und insgesamt angemessen.

Die Gesellschaft veröffentlicht sowohl die Gesamtvergütung der Organmitglieder inklusive der ihnen zugeteilten Aktienoptionen als auch die

spezifizierten individualisierten Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen (Ziffern 4.2.4 und 5.4.5). Angaben über die individualisierten Vergütungen finden sich im Anhang dieses Geschäftsberichts auf den Seiten 52 f.

Entgegen den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex werden Aktienoptionen im Falle unvorhergesehener Entwicklungen nicht, wie in Ziffer 4.2.3 des Kodex empfohlen, begrenzt.

Im Jahr 2006 betrug die fixe Vergütung des Gesamtvorstandes 750.000 Euro. Bereits im Jahr 2004 war für den Vorstand eine variable Vergütung in Höhe von 0,5% des positiven Konzernergebnisses vor Ertragssteuern eingeführt worden, die auf maximal 25% der fixen Vergütung begrenzt ist. Die Summe der Bezugsrechte auf Stammaktien, deren Aufteilung sowie die Directors' Holdings können den entsprechen Webseiten unseres Investor-Relations-Bereiches sowie diesem Geschäftsbericht auf Seite 52 f. entnommen werden.

Gründer und Chairman Michael Greve, der keine Bezugsrechte auf Stammaktien der ComBOTS AG erhält, hat als Ausgleich Anspruch auf eine Tantieme, die sich an der jährlichen Steigerung der Marktkapitalisierung der Gesellschaft bemisst. Danach erhält Michael Greve, sobald die Marktkapitalisierung die Grenze von rund 510 Millionen Euro übersteigt, am Jahresende eine Tantieme in Höhe von rund 12.800 Euro für jede volle Steigerung der Marktkapitalisierung um weitere 51 Millionen Euro.

Im Jahr 2006 betrug die fixe Vergütung des Gesamtaufsichtsrats, bestehend aus drei Mitgliedern, 57.000 Euro. Die Vergütung des Aufsichtsrats der ComBOTS AG setzt sich wie folgt zusammen:
Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält eine feste Vergütung sowie eine weitere erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,1% des positiven Konzern-Ergebnisses vor Ertragssteuern gemäß gebilligtem Konzernabschluss, höchstens aber 10.000 Euro. Der vom Aufsichtsrat gewählte Vorsitzende erhält jeweils das Doppelte der festen und der erfolgsabhängigen Vergütung und der stellvertretende Vorsitzende das 1,5fache der festen und der erfolgsabhängigen Vergütung. Neben der Vergütung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Aufwandspauschale von 500,– Euro für jede persönliche Teilnahme an einer Sitzung des Gremiums.

Transparenz

Der offene und transparente Umgang mit Informationen für die relevanten Zielgruppen der ComBOTS AG genießt den hohen Stellenwert verantwortungsbewusster und wertorientierter Unternehmensführung per se. Transparenz ist eine ganzheitliche Verpflichtung, die das Vertrauen aller mit der ComBOTS AG in Beziehung stehender Personen fördert und nachhaltig vertieft. Nicht nur der Aufsichtsrat und der Vorstand sind an diese Grundsätze gebunden, auch die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihnen. Ein Corporate-Governance-Beauftragter wurde ernannt. Dieser überwacht die Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Ergänzend zu den für deutsche Aktiengesellschaften gesetzlich verpflichtenden Auskunfts- und Offenlegungspflichten berichtet der Vorstand der ComBOTS AG regelmäßig und unter Beachtung der gebotenen Gleichbehandlung aller Aktionäre über alle Angelegenheiten des Unternehmens in Geschäfts- und Quartalsberichten, Ad-hoc-Meldungen, Analystenkonferenzen, Investorenveranstaltungen sowie Presseveranstaltungen.

Die genannten Berichte und Meldungen sowie Präsentationen werden auf der Website der ComBOTS AG veröffentlicht. Die Informationen richten sich an die ComBOTS Aktionäre sowie an alle weiteren Interessierten, die die ComBOTS Website besuchen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die ComBOTS AG bilanziert mit dem Jahresabschluss 2006 nach der international anerkannten Rechnungslegungsvorschrift IFRS. Der Abschlussprüfer nimmt an den Aufsichtsratssitzungen teil, in denen die Jahresabschlüsse vom Aufsichtsrat beraten, geprüft und festgestellt werden.
Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben, weitere Mandate des Abschlussprüfers außerhalb der Prüfungstätigkeit bestehen bei der ComBOTS AG nicht.

Die ComBOTS AG entspricht damit wie vorstehend näher dargestellt den deutschen Corporate-Governance-Vorschriften.

Vorstand und Aufsichtsrat der ComBOTS AG
Karlsruhe, im März 2007

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER ComBOTS AG in T €

(CORPORATE GOVERNANCE KODEX ZIFFER 7.1.4)

	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2006	Ergebnis 2006
ComBOTS CORPORATE SERVICES GMBH, KARLSRUHE (VORMALS B2ABC PERFORMANCE GMBH, KARLSRUHE)	100	2.040	4
ComBOTS CUSTOMER CARE GMBH, KARLSRUHE	100	24	–1
ComBOTS DATA CENTER GMBH, KARLSRUHE	100	24	–1
ComBOTS HOLDING GMBH & CO. KG, KARLSRUHE	100	12.783	–4
ComBOTS INTERNATIONAL GMBH, KARLSRUHE	100	246	–4
ComBOTS MANAGEMENT GMBH, KARLSRUHE	100	25	–1
ComBOTS PAYMENT SERVICES GMBH, KARLSRUHE	100	23	–2
ComBOTS PRODUCT GMBH & CO. KG, KARLSRUHE	100	10.161	0
ComBOTS PRODUCT MANAGEMENT GMBH, KARLSRUHE	100	29	2
INFORMIA AG, KARLSRUHE	100	2.161	372
INFORMIA ASSETS GMBH, KARLSRUHE	100	921	457
INTERNET-ABRECHNUNG.DE GMBH, KARLSRUHE	100	20	20
UNITED INTERNET AG, MONTABAUR*	9	391.707	106.507

* Angaben für das Geschäftsjahr 2005

BILANZ AKTIVA in T €

	Anhang *	31.12.2006	31.12.2005
LANGFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN			
/ SACHANLAGEN	(12)	33.983	23.669
/ IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(13)	5.748	567
/ BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	(10)	0	332
/ AUSLEIHUNGEN	(9)	348	498
/ WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS	(10)	364.545	247.947
SUMME LANGFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN		**404.624**	**273.013**
KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN			
/ FLÜSSIGE MITTEL	(7)	38.152	150.757
/ WERTPAPIERE	(10)	59.990	40.325
/ FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	(9)	34	2.178
/ FORDERUNGEN GEGEN NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN	(9)	0	194
/ STEUERERSTATTUNGSANSPRÜCHE	(9)	2.535	1.670
/ SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(9)	57.128	8.531
SUMME KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN		**157.839**	**203.655**
SUMME AKTIVA		**562.463**	**476.668**

BILANZ PASSIVA in T €

	Anhang *	31.12.2006	31.12.2005
EIGENKAPITAL			
/ STAMMAKTIEN, RECHNERISCHER WERT € 1	(16)	38.429	38.361
/ KAPITALRÜCKLAGE	(16), (17)	104.776	104.373
/ SONSTIGE RÜCKLAGEN	(16)	129.050	32.523
/ BILANZGEWINN		236.456	269.795
/ EIGENE AKTIEN	(16)	–20.255	–16.175
SUMME EIGENKAPITAL		**488.456**	**428.877**
LANGFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN			
/ BANKVERBINDLICHKEITEN AUS LEASINGOBJEKTGESELLSCHAFT	(15)	11.849	12.269
SUMME LANGFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN		**11.849**	**12.269**
KURZFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN			
/ VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	(9)	1.939	9.808
/ RÜCKSTELLUNGEN	(14)	1.930	2.263
/ STEUERRÜCKSTELLUNGEN	(14)	36	18.095
/ SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	(9)	58.253	5.356
SUMME KURZFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN		**62.158**	**35.522**
SUMME PASSIVA		**562.463**	**476.668**

* Der Anhang ist integraler Bestandteil des Konzern-Abschlusses.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG FÜR 2006 in T €

	Anhang *	2006	2005
UMSATZERLÖSE	(18)	0	616
UMSATZKOSTEN	(18)	0	–102
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ		**0**	**514**
MARKETING UND WERBUNG	(18)	–6.830	–670
ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN	(18)	–5.270	–3.983
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	(18)	–31.001	–13.146
OPERATIVES ERGEBNIS		**–43.101**	**–17.285**
FINANZERTRÄGE	(10)	6.999	4.586
FINANZAUFWENDUNGEN	(10)	–610	–640
BETEILIGUNGSERGEBNIS AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	(8)	758	–85
VEREINNAHMUNG NEGATIVER UNTERSCHIEDSBETRAG	(8)	586	0
ERGEBNIS VOR STEUERN		**–35.368**	**–13.424**
STEUERERTRÄGE	(18)	2.029	614
ERGEBNIS AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		**–33.339**	**–12.810**
ERGEBNIS AUS NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	(6)	0	285.935
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		**–33.339**	**273.125**
ERGEBNIS JE AKTIE			
/ unverwässert	(21)	–0,93	7,60
/ verwässert	(21)	–0,91	7,44
DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN AKTIEN UNVERWÄSSERT	(21)	**35.700.458**	**35.942.704**
DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN AKTIEN VERWÄSSERT	(21)	**36.546.294**	**36.705.208**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR 2006 in T €

	Anhang *	2006	2005
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT			
JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG		**–33.339**	**273.125**
ERGEBNIS AUS DER VERÄUSSERUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS „INTERNET-PORTAL“		0	–276.707
ERGEBNIS AUS DER AT-EQUITY-BETEILIGUNG	(8)	–758	85
ERTRAG AUS BADWILL	(8)	–586	0
ZINSERTRÄGE	(10)	–6.999	–4.586
ZINSAUFWENDUNGEN	(10)	610	640
STEUERERTRÄGE	(18)	–2.029	–614
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN	(12), (13)	6.603	6.734
ABGANG VON ANLAGEVERMÖGEN		12	0
AUFWAND AUS MITARBEITERBETEILIGUNG	(17)	149	120
ERGEBNIS AUS DER VERÄUSSERUNG VON WERTPAPIEREN	(10)	1.333	392
VERÄNDERUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		859	3.377
VERÄNDERUNG DER FORDERUNGEN GEGEN NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN		194	–68
VERÄNDERUNG DER SONSTIGEN VERMÖGENSWERTE UND AKTIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.342	–6.671
VERÄNDERUNG DER KURZFRISTIG FÄLLIGEN VERBINDLICHKEITEN UND DER PASSIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		–3.894	6.235
GEZAHLTE STEUERN	(7)	–2.428	0
MITTELZUFLUSS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		**–37.931**	**2.062**

* Der Anhang ist integraler Bestandteil des Konzern-Abschlusses.

> Fortsetzung Kapitalflussrechnung

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR 2006 in T €

	Anhang *	2006	2005
CASHFLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH			
MITTELZUFLUSS (AUS DER VERÄUSSERUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS PORTAL)		0	153.075
INVESTITIONEN IN IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(13)	–6.170	–3.347
SACHANLAGEINVESTITIONEN	(12)	–15.943	–10.085
VERÄNDERUNG DER WERTPAPIERE DES ANLAGE- UND DES UMLAUFVERMÖGENS	(10)	–37.594	–11.060
ERHALTENE DIVIDENDEN	(10)	1.450	0
ERWERB VON BETEILIGUNGEN ABZGL. ERHALTENER LIQUIDER MITTEL	(8)	1.911	0
ERWERB VON MINDERHEITENANTEILEN	(8)	–54	
AUSZAHLUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICH DES VORJAHRES	(6)	–20.177	0
MITTELZUFLUSS AUS DEM INVESTITIONSBEREICH		**–76.577**	**128.583**
CASHFLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH			
KAPITALERHÖHUNGEN	(17)	322	706
ERWERB EIGENER AKTIEN	(16)	–4.079	–3.172
RÜCKZAHLUNG VON VERBINDLICHKEITEN DER LEASINGOBJEKTGESELLSCHAFT	(15)	–420	108
RÜCKZAHLUNGEN VON AUSLEIHUNGEN		150	207
EINZAHLUNGEN AUS ZINSEN	(10)	6.540	5.390
AUSZAHLUNGEN AUS ZINSEN	(10)	–610	–640
MITTELABFLUSS AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH		**1.903**	**2.599**
ZUNAHME (ABNAHME) DER FLÜSSIGEN MITTEL		–112.605	133.244
FLÜSSIGE MITTEL ZUM PERIODENBEGINN		150.757	17.513
FLÜSSIGE MITTEL ZUM PERIODENENDE		**38.152**	**150.757**

* Der Anhang ist integraler Bestandteil des Konzern-Abschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL 2006 in T €

	Stammaktien	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzgewinn /-verlust	Eigene Aktie	SUMME
1. JANUAR 2005	**38.203**	**103.164**	**483**	**–3.330**	**–13.003**	**125.517**
KAPITALERHÖHUNG AUS BEDINGTEM KAPITAL	158	548				706
ERWERB EIGENER AKTIEN					–3.172	–3.172
EFFEKT AUS MITARBEITERBETEILIGUNG		661				661
ERFOLGSNEUTRALE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGEN AUS ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN WERTPAPIEREN			32.040			32.040
JAHRESÜBERSCHUSS				273.125		273.125
31. DEZEMBER 2005	**38.361**	**104.373**	**32.523**	**269.795**	**–16.175**	**428.877**
KAPITALERHÖHUNG AUS BEDINGTEM KAPITAL	68	254				322
ERWERB EIGENER AKTIEN					–4.080	–4.080
EFFEKT AUS MITARBEITERBETEILIGUNG		149				149
ERFOLGSNEUTRALE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGEN AUS ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN WERTPAPIEREN			96.527			96.527
JAHRESÜBERSCHUSS				–33.339		–33.339
31. DEZEMBER 2006	**38.429**	**104.776**	**129.050**	**236.456**	**–20.255**	**488.456**

ENTWICKLUNG KONZERN-ANLAGEVERMÖGEN in T €

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2006	1.1.2006	Zugänge (+) Zuschreibung (-)	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Lizenzen und ähnliche immaterielle Werte	567	3.511	1	0	4.077	0	988	0	0	988	3.089	567
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	0	2.659	0	0	2.659	0	0	0	0	0	2.659	0
	567	**6.170**	**1**	**0**	**6.736**	**0**	**988**	**0**		**988**	**5.748**	**567**
SACHANLAGEN												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.106	50	25	–232	17.899	2.273	592	12	–6	2.847	15.053	15.833
Technische Anlagen und Maschinen	8.070	14.506	0	341	22.917	2.846	4.431	0	42	7.319	15.598	5.224
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.848	775	0	–109	4.514	1.236	594	0	–36	1.794	2.720	2.612
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	612	0	0	612	0	0	0	0	0	612	0
	30.024	**15.943**	**25**	**0**	**45.943**	**6.355**	**5.617**	**12**	**0**	**11.960**	**33.983**	**23.669**
FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundenen Unternehmen	48	0	0	0	48	48	0	0	0	48	0	0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	332	0	332	0	0	0	0	0	0	0	0	332
Sonstige Ausleihungen	498	0	150	0	348	0	0	0	0	0	348	498
Wertpapiere des Anlagevermögens	213.657	35.202	16.554	0	232.305	–34.290	–97.896	54	0	–132.240	364.545	247.947
	214.535	**35.202**	**17.036**	**0**	**232.701**	**–34.242**	**–97.896**	**54**	**0**	**–132.192**	**364.893**	**248.777**
	245.126	**57.315**	**17.062**	**0**	**285.380**	**–27.887**	**–91.291**	**66**	**0**	**–119.244**	**404.624**	**273.013**

> p. 19

> Fortsetzung Entwicklung Konzern-Anlagevermögen

ENTWICKLUNG KONZERN-ANLAGEVERMÖGEN in T €

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2005	1.1.2005	Zugänge (+) Zuschreibung (-)	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Lizenzen und ähnliche immaterielle Werte	9.154	3.347	11.934	0	567	6.568	1.426	7.994	0	0	567	2.586
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	9.240	0	9.240	0	0	2.491	0	2.491	0	0	0	6.749
	18.394	**3.347**	**21.174**	**0**	**567**	**9.059**	**1.426**	**10.485**	**0**	**0**	**567**	**9.335**
SACHANLAGEN												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.608	2.146	2.648	0	18.106	1.297	2.041	1.065	0	2.273	15.833	17.311
Technische Anlagen und Maschinen	20.822	6.559	19.311	0	8.070	13.764	2.252	13.170	0	2.846	5.224	7.058
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.085	1.380	3.617	0	3.848	2.715	1.015	2.494	0	1.236	2.612	3.370
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	45.515	**10.085**	**25.576**	**0**	**30.024**	**17.776**	**5.308**	**16.729**	**0**	**6.355**	**23.669**	**27.739**
FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundenen Unternehmen	48	0	0	0	48	48	0	0	0	48	0	0
Beteiligungen	11.511	0	11.511	0	0	11.511	0	11.511	0	0	0	0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	417	0	85	0	332	0	0	0	0	0	332	417
Sonstige Ausleihungen	705	0	207	0	498	0	0	0	0	0	498	705
Wertpapiere des Anlagevermögens	63.124	210.969	26.146	0	247.947	0	0	0	0	0	247.947	63.124
	75.805	**210.969**	**37.949**	**0**	**248.825**	**11.559**	**0**	**11.511**	**0**	**48**	**248.777**	**64.246**
	139.714	**224.401**	**84.699**	**0**	**279.416**	**38.394**	**6.734**	**38.725**	**0**	**6.403**	**273.013**	**101.320**

ComBOTS AKTIENGESELLSCHAFT KARLSRUHE
KONZERN-ANHANG FÜR 2006

1. Das Mutterunternehmen

Seit 2000 notiert die ComBOTS AG (vormals: WEB.DE AG), Amalienbadstr. 41, 76227 Karlsruhe, an der Börse. Im Jahre 2005 hat die damalige WEB.DE AG ihr bekanntes deutsches Internetportal WEB.DE an United Internet verkauft. Dank dieser Transaktion und trotz der Investitionen in die Zukunft verfügt die Gesellschaft über die finanzielle Stärke, unverändert ihr Ziel zu verfolgen, ein weltweit erfolgreiches Unternehmen für Personal Digital Communication zu werden.
In 2006 hat die ComBOTS AG sowohl ihren hochinnovativen Kommunikationsservice in einer Public-Beta-Version in den Markt eingeführt als auch eine voll ausgebaute, wachstumsorientierte technische Infrastruktur und Organisation geschaffen. Hiermit wurde die Basis für das zukünftige Wachstum gelegt.

2. Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Mutterunternehmens ist die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung von Online-Diensten, Online-Dienstleistungen und von elektronischen und nicht elektronischen Kommunikations- und Medienprodukten im In- und Ausland. Hierzu können alle Geschäfte betrieben werden, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Innerhalb des Gesellschaftszwecks können im In- und Ausland andere Unternehmen gegründet, erworben oder Beteiligungen an solchen erworben werden, und alle sonstigen Maßnahmen ergriffen sowie Rechtsgeschäfte vorgenommen werden, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks notwendig oder dienlich sind.

3. Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandte Rechnungslegungsnormen

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei wurden alle am Stichtag gültigen Standards (International Accounting Standards (IAS) und IFRS) und alle gültigen Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, und ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Die folgenden Standards und Interpretationen wurden erstmalig angewandt:

Änderungen von IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“

Da der Konzern über keine leistungsorientierten Pläne im Sinne von IAS 19 verfügt, hatte die Änderung keine Auswirkungen für ComBOTS.

Änderung von IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse – Nettoinvestition in ausländische Teilbetriebe“

Die vorgenommenen Änderungen im IAS 21 hatten keine Auswirkung für den Konzernabschluss.

Änderungen von IAS 39 „Fair Value Option und Cash Flow Hedge Accounting“

ComBOTS macht von der Fair Value Option des IAS 39 keinen Gebrauch. Cash Flow Hedging findet ebenfalls keine Anwendung. Die Änderungen hatten somit keine Auswirkungen für ComBOTS.

Änderungen von IAS 39 und IFRS 4 „Finanzgarantieverträge“

Finanzielle Garantien fallen nach der Überarbeitung von IAS 39 und IFRS 4 allein in den Anwendungsbereich von IAS 39. Vorher unterlagen finanzielle Garantien – je nach Ausgestaltung – entweder dem Anwendungsbereich des IAS 39 oder des IFRS 4.

IFRS 6 „Erkundung und Bewertung von mineralischen Ressourcen“
Dieser Standard findet auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns keine Anwendung.

IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“
IFRIC 4 wurde zur Beurteilung von Leasingverträgen herangezogen. Die Anwendung der Interpretation hatte im Geschäftsjahr keine Auswirkungen.

IFRIC 5 „Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung“
Die Interpretation findet keine Anwendung auf die Geschäftstätigkeit von ComBOTS.

IFRIC 6 „Verbindlichkeiten die sich aus der Teilnahme an einem bestimmten Markt ergeben – Elektro- und Elektronik Altgeräte“
Die Interpretation findet keine Anwendung auf die Geschäftstätigkeit von ComBOTS.

Der Konzern hat Standards und IFRIC-Interpretationen, die bereits herausgegeben wurden, jedoch noch nicht in Kraft getreten sind, noch nicht vorzeitig angewendet. Hierbei wird wie folgt differenziert:

Von der EU im Rahmen des Komitologieverfahrens übernommene IFRS- und IFRIC-Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind:

Änderungen von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“
Die zusätzlichen Angabepflichten, die aus der Änderung von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ resultierten, wurden im Konzernabschluss nicht berücksichtigt. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen, anzuwenden. Bei der Änderung handelt es sich um eine geänderte Darstellung der Eigenkapitalentwicklung, die ab dem kommenden Geschäftsjahr angewandt werden wird.

IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“
IFRS 7 regelt die Angabepflichten über Finanzinstrumente sowohl von Industrieunternehmen als auch von Banken und ähnlichen Finanzinstitutionen. IFRS 7 ersetzt IAS 30 „Angaben im Abschluss von Banken und ähnlichen Finanzinstitutionen“ sowie die in IAS 32 „Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung“ enthaltenen Angabepflichten. IFRS 7 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen. Die Geschäftsleitung hat die Analyse der Auswirkungen dieses Standards zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen.

IFRIC 7 „Anwendung des ‚Restatement Approach‘ von IAS 29 ‚Rechnungslegung in Hochinflationsländern‘“
Diese Interpretation ist erstmals für das am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Sie wird voraussichtlich keinen Effekt auf den Konzernabschluss haben.

IFRIC 8 „Anwendungsbereich von IFRS 2“
Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Mai 2006 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Interpretation wird voraussichtlich keinen Effekt auf den Konzernabschluss haben.

IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“
Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Interpretation wird voraussichtlich keinen Effekt auf den Konzernabschluss haben.

IFRS- und IFRIC-Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind und von der EU noch nicht im Rahmen des Komitologieverfahrens übernommen wurden:

IFRS 8 „Operative Segmente“
IFRS 8 ersetzt den bisherigen Standard IAS 14 „Segmentberichterstattung“. Die Identifizierung der operativen Segmente wird zukünftig nur noch auf der internen Steuerung des Unternehmens basieren. Der Standard wird voraussichtlich keinen Effekt auf den Konzernabschluss haben.

IFRIC 10 „Zwischenberichterstattung und Wertminderungen“
Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. November 2006 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Interpretation wird voraussichtlich keinen Effekt auf die Zwischenberichterstattung des Konzerns haben.

IFRIC 11 „Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“
Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2007 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Interpretation wird voraussichtlich keinen Effekt auf den Konzernabschluss haben.

IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“
Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Interpretation wird voraussichtlich keinen Effekt auf den Konzernabschluss haben.

Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Konsolidierungsmethoden
Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sind stetig in allen hier dargestellten Berichtsperioden angewendet worden. Sie wurden auch stetig von allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen angewendet.

In den Konzernabschluss sind die ComBOTS AG und alle von ihr beherrschten Tochterunternehmen einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn ComBOTS die Möglichkeit hat, die Geschäfts- und Finanzpolitik der Gesellschaft zu bestimmen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode, wobei die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs mit dem anteiligen, zum Fair Value bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet werden. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen erlangt, voll konsolidiert. Entstehende positive Unterschiedsbeträge werden als Goodwill aktiviert, negative Unterschiedsbeträge werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Konzerngesellschaften werden aufgerechnet und die Zwischenergebnisse, sofern nicht durch Dritte realisiert, eliminiert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Beteiligungsanteil des Konzerns eliminiert. Unrealisierte Verluste werden wie unrealisierte Gewinne eliminiert, aber nur soweit kein Impairment vorliegt.
Auf die Konsolidierungsvorgänge werden die nach IAS 12 „Ertragssteuern“ erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.
Beteiligungen, bei denen die Gesellschaft nicht beherrschend ist, jedoch einen wesentlichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Sonstige Beteiligungen werden zu Marktwerten, oder, falls diese nicht ermittelbar sind, zu Anschaffungskosten bewertet.

Das Geschäftsjahr der vollkonsolidierten Tochterunternehmen und der assoziierten Unternehmen entspricht dem Geschäftsjahr der Muttergesellschaft.

Der Konzernabschluss der ComBOTS enthält die Abschlüsse der Tochterunternehmen, über die ComBOTS Beherrschung im Sinne des IAS 27 ausüben kann, sowie die der assoziierten Unternehmen, bei denen ComBOTS maßgeblichen Einfluss im Sinne des IAS 28 ausüben kann. Dies beinhaltet auch Unternehmen, an denen ComBOTS keinen Kapitalanteil hält, die aber als Zweckgesellschaft (Special Purpose Entity = SPE) im Sinne des SIC 12 „Konsolidierung von Zweckgesellschaften“ zu interpretieren sind und daher in den Konsolidierungskreis einbezogen werden. Zur Identifizierung von Objektgesellschaften legt SIC 12 folgende Indikatoren an:

* Geschäftstätigkeit: Die Geschäftstätigkeit der SPE wird bei wirtschaftlicher Betrachtung zugunsten des Bericht erstattenden Unternehmens ausgeführt, das direkt oder indirekt die SPE entsprechend seiner spezifischen Geschäftsbedürfnisse gegründet hat.

* Entscheidungsmacht: Das Bericht erstattende Unternehmen hat bei wirtschaftlicher Betrachtung die Entscheidungsbefugnis, um die SPE zu beherrschen oder die Beherrschung zu erlangen, einschließlich einer gewissen Entscheidungsmacht, die nach der Gründung der SPE entsteht. Diese Entscheidungsmacht kann delegiert sein, indem ein „Autopilot“-Mechanismus geschaffen wurde.

* Nutzen: Das Bericht erstattende Unternehmen hat bei wirtschaftlicher Betrachtung aufgrund einer Satzung, Vertrag o.Ä. Rechte, die Mehrheit des Nutzens aus der Tätigkeit der SPE zu ziehen. Solche Rechte können Indikatoren einer Beherrschung sein, wenn sie zugunsten eines Unternehmens ausgestaltet sind, das Transaktionen mit einer SPE durchführt und dieses Unternehmen mit Sicherheit diesen Nutzen aus dem Veräußerungsgewinn der SPE zieht.

* Risiken: Risiken können als Indiz für eine Beherrschung dienen, wenn das Unternehmen die Residual- oder Eigentumsrisiken behält und die Investoren bei wirtschaftlicher Betrachtung nur Kreditgeber sind, weil sie Gewinnen und Verlusten nur begrenzt ausgesetzt sind.

Im Jahr 2001 wurde die Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG von der SüdLeasing Immobilien GmbH, Mannheim, einer Tochtergesellschaft der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), gegründet. Die Gesellschaft hat Grundstück und Gebäude erworben, in dem sich heute die Geschäftsräume der ComBOTS befinden, und vermietet diese seit diesem Zeitpunkt an ComBOTS. Die Grundmietzeit beträgt 20 Jahre. Am Ende der Grundmietzeit besteht zum einen eine Kaufoption zum Erwerb von Grundstück und Gebäude für ComBOTS und zum anderen eine Put- und Call-Option zum Erwerb der Anteile an der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG durch ComBOTS. Die Gesellschaft wurde ausschließlich zum Erwerb und zur Vermietung des Gebäudes an ComBOTS gegründet und wird ausschließlich zu diesem Zweck betrieben. ComBOTS hält keine Kapitalanteile an der Gesellschaft. Aufgrund der vertraglichen Konstruktion und der Geschäftstätigkeit der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG ist diese als Zweckgesellschaft in den Konzernabschluss von ComBOTS einzubeziehen.

In der folgenden Tabelle werden die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften dargestellt:

NAME/SITZ DER GESELLSCHAFT	Anteil in %
ComBOTS CORPORATE SERVICES GMBH, KARLSRUHE (VORMALS B2ABC PERFORMANCE GMBH, KARLSRUHE)	100
ComBOTS CUSTOMER CARE GMBH, KARLSRUHE	100
ComBOTS DATA CENTER GMBH, KARLSRUHE	100
ComBOTS HOLDING GMBH & CO. KG, KARLSRUHE	100
ComBOTS INTERNATIONAL GMBH, KARLSRUHE	100
ComBOTS MANAGEMENT GMBH, KARLSRUHE	100
ComBOTS PAYMENT SERVICES GMBH, KARLSRUHE	100
ComBOTS PRODUCT GMBH & CO. KG, KARLSRUHE	100
ComBOTS PRODUCT MANAGEMENT GMBH, KARLSRUHE	100
INFORMIA AG, KARLSRUHE	100
INFORMIA ASSETS GMBH, KARLSRUHE	100
INTERNET-ABRECHNUNG.DE GMBH, KARLSRUHE	100
SARAH GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. VERMIETUNGS KG, MANNHEIM	0

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Hiervon ausgenommen sind zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Der Konzernabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) gerundet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erfordert teilweise die Vornahme von Schätzungen oder das Treffen von Annahmen durch den Vorstand, die die Bilanzierung der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge bzw. Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Hinsichtlich der Aktivierung von Entwicklungskosten und zum Ansatz aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden Schätzungen über den zukünftigen Geschäftsverlauf getroffen, die Ansatz und Bewertung dieser Sachverhalte beeinflussen. Gleiches gilt für die Durchführung von Impairment-Tests bei Sachanlagen und immateriellen

Vermögenswerten. Zudem wurden Schätzungen hinsichtlich der Einstufung möglicher Zahlungsverpflichtungen als Rückstellung oder Eventualverbindlichkeit vorgenommen. Ausschlaggebend ist hierbei die Einstufung eines Nutzenabflusses als wahrscheinlich, was zu einer Rückstellung führt, oder unwahrscheinlich, was einen Ausweis als Eventualverbindlichkeit zur Folge hat.
Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der die Schätzung überprüft wurde, und gegebenenfalls auch zusätzlich in späteren Perioden, wenn die Überprüfung auch laufende und spätere Perioden betrifft.

4. Veränderungen des Konsolidierungskreises

Neugründung von Tochtergesellschaften

Im laufenden Geschäftsjahr wurden die folgenden Gesellschaften von ComBOTS gegründet:

NAME/SITZ DER GESELLSCHAFT	Anteil in %	Eigenkapital bei Gründung in T€
ComBOTS CUSTOMER CARE GMBH, KARLSRUHE	100	25
ComBOTS INTERNATIONAL GMBH, KARLSRUHE	100	250

Erwerb von Tochterunternehmen

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an den folgenden Unternehmen erworben:

NAME/SITZ DER GESELLSCHAFT	Datum des Erwerbs	Anteil an der Gesellschaft in %	Erworbenes anteiliges Eigenkapital in T€
INFORMIA AG, KARLSRUHE	24.02.2006	27	601
INFORMIA AG, KARLSRUHE	16.11.2006	24	501
ComBOTS DATA CENTER GMBH, KARLSRUHE	11.05.2006	100	25
ComBOTS PAYMENT SERVICES GMBH, KARLSRUHE	11.05.2006	100	25

Umfirmierungen im Konsolidierungskreis:
Im Geschäftsjahr wurde die B2ABC Performance GmbH in ComBOTS Corporate Services GmbH (CCS GmbH) umfirmiert. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 30. Mai 2006. Mit Wirkung vom 31. Dezember 2006 verkaufte die ComBOTS AG den Kommanditanteil an der Digital Entertainment GmbH & Co. KG, Karlsruhe, an den Komplementär CCS GmbH. Als Rechtsfolge wurde die Gesellschaft dadurch aufgelöst und das Gesellschaftsvermögen wuchs der CCS GmbH an.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Anteile an assoziierten Unternehmen
Anteile an assoziierten Unternehmen sind nach der Equity Methode bewertet. Dabei wird der Anteil bei Zugang mit seinen Anschaffungskosten bewertet und in der Folge um die anteilige Veränderung des Eigenkapitals angepasst. Sinkt das Eigenkapital des assoziierten Unternehmens unter null wird der Anteil mit null bewertet und eine Nebenrechnung zur Darstellung des anteiligen Verlustes geführt.

Flüssige Mittel
Alle kurzfristigen liquiden Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten werden als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert. Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen aufgrund ihrer kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen deren Zeitwerten.

Finanzinvestitionen und finanzielle Vermögenswerte
Finanzielle Vermögenswerte im Sinne von IAS 39 werden als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, als Darlehen und Forderungen, als bis zur Endfälligkeit gehaltene Investitionen oder als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Bei dem erstmaligen Ansatz von finanziellen Vermögenswerten werden diese zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. ComBOTS legt die Klassifizierung seiner finanziellen Vermögenswerte mit dem erstmaligen Ansatz fest. Im Geschäftsjahr wurde durch das Mutterunternehmen die Strategie hinsichtlich der Erfassung der vorhandenen Wertpapiere geändert und folglich wurden alle im Bestand befindlichen Wertpapiere als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert.

Forderungen werden mit ihrem Nominalwert, abzüglich angemessener Wertberichtigungen, ausgewiesen, was dem Marktwert entspricht. Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Sonstige Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sollten Zweifel an der Einbringlichkeit der sonstigen Vermögenswerte bestehen, werden einzelfallbezogene Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen und Wertpapiere werden in Übereinstimmung mit IAS 39 bewertet. Sämtliche Wertpapiere werden hierfür entweder als „held-to-maturity“ oder als „available-for-sale“ klassifiziert.

Held-to-Maturity-Wertpapiere werden zu „amortized cost“ (fortgeführte Anschaffungskosten) bewertet. Dies ist der Betrag, mit dem ein finanzieller Vermögenswert beim erstmaligen Ansatz bewertet wurde, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Available-for-Sale-Wertpapiere werden zum Marktwert angesetzt. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Available-for-Sale-Wertpapieren werden unter Berücksichtigung des latenten Steuereffekts unter den sonstigen Rücklagen ausgewiesen. Sofern Wertminderungen nicht vorübergehender Natur sind, werden diese ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Bewertung der Wertpapiere sowie der realisierten und unrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt auf Basis einer Einzelbewertung.

Der Erwerb und die Veräußerung von Wertpapieren aller Kategorien werden mit den Transaktionskursen am Erfüllungsstichtag bewertet. Die Ausbuchung der Wertpapiere erfolgt, sobald ComBOTS den Anspruch auf Zahlungen aus den Wertpapieren verliert oder dieser abläuft.

Käufe und Verkäufe von Wertpapieren aller Kategorien sind in der Konzern-Kapitalflussrechnung der Gesellschaft als Aus- und Einzahlungen aus dem Investitionsbereich enthalten.

Bilanzierung von langlebigen Wirtschaftsgütern

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und gegebenenfalls außerplanmäßige Wertminderungen angesetzt. Das Gebäude der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG wird linear über 40 Jahre abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt für EDV-Hardware bei drei Jahren und für übrige Betriebsausstattungen bei vier bis zehn Jahren. Vom Wahlrecht zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten bei qualifizierenden Vermögenswerten wird kein Gebrauch gemacht.

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Sämtliche von ComBOTS abgeschlossenen Miet- und Leasingvereinbarungen sind als Operate Lease im Sinne des IAS 17 „Leasingverhältnisse“ zu klassifizieren und daher nicht im Anlagevermögen erfasst. Neben den Miet- und Leasingvereinbarungen können gemäß IFRIC 4 auch Leasingverhältnisse Bestandteil von Verträgen sein, die als solches die Definition eines Leasingvertrages des IAS 17 nicht erfüllen. Zur Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis beinhaltet, werden die Kriterien des IFRIC 4 beachtet. **Entgeltlich erworbene Software** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und über die geschätzte Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.
Ein Teil der in der Periode angefallenen Kosten für **Entwicklung** wurden in Zusammenhang mit der Errichtung des Geschäftssystems aktiviert. Die verbleibenden Kosten wurden als Aufwand erfasst.

Gemäß IAS 38 ist zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte der Erstellungsprozess in eine Forschungs- und eine Entwicklungsphase aufzuteilen. Kosten der Forschungsphase sind dabei stets als Aufwand zu erfassen, Kosten der Entwicklungsphase sind aktivierungspflichtig, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind:

* Die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts muss technisch realisierbar sein;
* die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und zu nutzen bzw. zu verkaufen, muss vorliegen;
* das Unternehmen muss die Fähigkeit besitzen, den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen;
* das Gut wird voraussichtlich in der Zukunft einen wirtschaftlichen Nutzen erzielen;
* das Unternehmen muss über die technischen, finanziellen und sonstigen Ressourcen verfügen, die Entwicklung abzuschließen und das Gut später nutzen zu können;
* die während der Entwicklung anfallenden Ausgaben müssen zuverlässig bewertet werden können.

Im Falle der von ComBOTS geleisteten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Erstellung der eigentlichen ComBOTS Anwendung ist gegenwärtig, d.h. vor der breiten Einführung des Produktes am Markt, ein hinreichender Nachweis eines zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens nicht verlässlich möglich.

Für die im Rahmen der Erstellung der Geschäftssysteme angefallenen Entwicklungskosten waren die Voraussetzungen zur Aktivierung erfüllt.

ComBOTS bewertet Anlagevermögen im Einklang mit IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer, und daher ohne planmäßige Abschreibung, ist mindestens einmal jährlich ein Impairment-Test durchzuführen. Unabhängig von der Nutzungsdauer sind gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, wenn Ereignisse oder Veränderungen darauf hindeuten, dass der Buchwert dieser Vermögenswerte nicht mehr werthaltig ist. Liegen solche Anzeichen vor, ist der erzielbare Betrag (recoverable amount) des Vermögenswerts als höherer aus Nutzungswert und Nettoveräußerungswert (als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten) zu ermitteln. Ist dieser niedriger als der Buchwert, ist eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag vorzunehmen. Für den Fall, dass einem einzelnen Vermögenswert keine Zahlungsströme zur Ermittlung des Nutzungswerts zuordenbar sind, ist dabei auf die nächsthöhere Einheit abzustellen, der separate Zahlungsströme zuordenbar sind.

Eigene Anteile
Von ComBOTS und deren Tochtergesellschaften gehaltene eigene Anteile werden mit ihren Anschaffungskosten im Eigenkapital dargestellt. Aus dem Erwerb, dem Verkauf, der Ausgabe und dem Einzug eigener Anteile entsteht weder Gewinn noch Verlust.

Verbindlichkeiten
Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungs- oder Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Langfristige Verbindlichkeiten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten passiviert.

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet, wenn ComBOTS eine gegenwärtige Verpflichtung zur Leistung hat, die auf einem vergangenen Ereignis beruht, zu einem wahrscheinlichen Nutzenabfluss führt und die zuverlässig geschätzt werden kann. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst, falls der Zinseffekt wesentlich ist.

Eventualforderungen und -schulden
Angaben zu Eventualforderungen erfolgen, wenn ComBOTS die Möglichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen entsteht und dieser Nutzenzufluss wahrscheinlich ist.

Angaben zu Eventualschulden erfolgen dann, wenn ComBOTS eine Verpflichtung zur Leistung hat, die auf einem vergangenen Ereignis beruht und deren resultierender Nutzenabfluss nicht als unwahrscheinlich eingestuft werden kann.

Sonstige Rücklagen
Die sonstigen Rücklagen umfassen alle nach anderen Standards und Interpretationen erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen und Gewinne und Verluste. Im Posten „Sonstige Rücklagen“ sind auch unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren und die hieraus resultierenden latenten Steueraufwendungen und -erträge ausgewiesen.

Aktienorientierte Vergütung
ComBOTS bilanziert die von der Gesellschaft gewährte aktienorientierte Vergütung gemäß IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“.

Gemäß IFRS 2 erfolgt die Bewertung der ausgegebenen Optionen mit deren Fair Value am Tag der Gewährung. Ist die Ausübung der ausgegebenen Optionen an eine bestimmte Bedingung, wie beispielsweise den Ablauf einer Frist oder das Erreichen eines bestimmten Ziels geknüpft, erfolgt die Erfassung des Aufwands in der Kapitalrücklage ratierlich über die Perioden bis zur Erfüllung dieser Bedingungen.

Ertragsrealisierung
ComBOTS erwirtschaftet derzeit keine Umsätze.

Im Vorjahr wurden im fortgeführten Geschäftsbereich Umsätze mit dem Produkt Com.Win erwirtschaftet. Die Umsätze wurden aus fortlaufenden monatlichen Abonnement-Gebühren und/oder durch den Verkauf von Telefonminuten generiert.

Erträge aus Zinsen werden dann erfasst, wenn es als wahrscheinlich einzustufen ist, dass der wirtschaftliche Nutzen ComBOTS zufließt und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Dividenden werden als Ertrag realisiert, wenn der rechtliche Anspruch auf Dividendenzahlungen entsteht.

Steueraufwendungen
Die tatsächlichen Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden sind mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird.

ComBOTS bilanziert Ertragsteuern gemäß IAS 12 „Ertragssteuern“ nach der Liability-Methode. Nach dieser Methode bestimmen sich latente Steuern nach dem temporären Unterschiedsbetrag zwischen dem IFRS- und dem steuerrechtlichen Wertansatz von Vermögenswerten und Schulden mittels der erwarteten gesetzlichen Steuersätze für diejenigen Jahre, in denen sich die Unterschiedsbeträge erwartungsgemäß wieder ausgleichen. Ausnahmen hierzu bestehen im Bereich von Geschäfts- oder Firmenwerten, für deren Erstansatz keine latenten Steuern gebildet werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können.
Ertragsteuern, die sich auf Posten beziehen, deren Wertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls direkt im Eigenkapital und nicht in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjektes beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

Ergebnis je Aktie
Das Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl während des Jahres in Umlauf befindlicher Aktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses durch die Summe der gewogenen Durchschnittszahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien und der gewogenen Durchschnittszahl der in Stammaktien umwandelbaren Wertpapiere.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind dann zu berücksichtigen, wenn es sich um Informationen über Gegebenheiten handelt, die bereits am Bilanzstichtag vorgelegen haben. Ist dies der Fall, sind die betreffenden Angaben auf der Grundlage der neuen Informationen zu aktualisieren.

6. Nicht fortgeführter Geschäftsbereich Portalgeschäft
Im Geschäftsjahr 2005 wurde das Portalgeschäft der ehemaligen WEB.DE AG an die United Internet Unternehmensgruppe veräußert.

Aufgrund der Entwicklung des Portalmarktes war es für ComBOTS nötig, den nächsten Schritt in der Entwicklung einzuleiten. Eine ausschließliche Fokussierung auf den nationalen Markt, wie von WEB.DE bis zu diesem Zeitpunkt praktiziert, wurde vor dem Hintergrund der Entwicklungen am Portalmarkt als nicht mehr zielführend erachtet. Um die Wachstumsstrategie aufrechtzuerhalten, kamen mehrere Möglichkeiten in Betracht. So wurden neben der letztendlich eingegangenen Allianz auch mögliche Akquisitionsziele und alternative Partner zur United Internet AG, Montabaur, untersucht.

Die Entscheidung zugunsten einer Veräußerung des Portalgeschäfts an die United Internet AG fiel im Wesentlichen aufgrund von zwei Faktoren: Zum einen partizipiert ComBOTS über die 9,3%ige Beteiligung an der United Internet AG weiterhin an der zu erwartenden positiven Entwicklung des Portals WEB.DE und den zu erwartenden positiven Synergien, ohne operative Risiken unmittelbar zu tragen. Zum anderen erhielt ComBOTS die nötigen flüssigen Mittel und damit den nötigen Handlungsspielraum, um die angestrebten Ziele im Bereich der Personal Digital Communication fokussiert zu verfolgen. Gleichzeitig eröffnete sich für ComBOTS durch die geplanten Kooperationen mit der United Internet AG, dem durch den Erwerb des Portalgeschäfts der WEB.DE größten Portalanbieter in Deutschland, eine deutlich größere Kundenbasis für die zukünftige Vermarktung ihrer Produkte.

Der aufgegebene Geschäftsbereich stellte sich wie folgt

ComBOTS AG: NICHT FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH in T €

	2005
UMSATZERLÖSE	41.225
UMSATZKOSTEN	**–9.179**
VERTRIEBSAUFWENDUNGEN	–9.795
VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN	–2.052
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	–10.319
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSBEREICHS VOR STEUERN	**9.880**
STEUERAUFWENDUNGEN	–3.853
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSBEREICHS NACH STEUERN	**6.027**
ERGEBNIS DER VERÄUSSERUNG	314.626
STEUERAUFWENDUNGEN	–34.718
ERGEBNIS AUS NICHT FORTGEFÜHRTEM GESCHÄFTSBEREICH LT. GUV	**285.935**
ANZAHL AUSSTEHENDER ANTEILE	
/ unverwässert	35.855.296
/ verwässert	36.617.800
EFFEKT AUF DAS ERGEBNIS JE AKTIE DURCH DIE LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	
/ unverwässert	0,17
/ verwässert	0,16
EFFEKT AUF DAS ERGEBNIS JE AKTIE DURCH DIE VERÄUSSERUNG	
/ unverwässert	9,74
/ verwässert	9,54
EFFEKT AUF DAS ERGEBNIS JE AKTIE GESAMT	
/ unverwässert	9,91
/ verwässert	9,70
NETTO CASHFLOW DES NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHS AUS DER OPERATIVEN TÄTIGKEIT	13.901
NETTO CASHFLOW DES NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	149.310
NETTO CASHFLOW DES NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0

Im Geschäftsjahr 2006 wurden in Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäfts stehende Steuerverpflichtungen in Höhe von T€ 18.066 und Verbindlichkeiten gegenüber der 1&1 Internet AG, Montabaur, in Höhe von T€ 8.339 beglichen. Gleichzeitig erhielt ComBOTS Umsatzsteuererstattungen in Höhe von T€ 4.943 und T€ 1.285 aus der Begleichung einer Forderung. Der resultierende Nettozahlungsmittelabfluss in Höhe von T€ 20.177 wurde vollständig der Investitionstätigkeit zugeordnet.

7. Ergänzende Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird gemäß IAS 7 „Cash Flow Statements" getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Die Ermittlung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode aus dem ComBOTS Konzernabschluss. ComBOTS hat im Geschäftsjahr für Steuern T€ 20.494 (Vorjahr: T€ 20.463), davon T€ 18.066 aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich und für Zinsen T€ 610 (Vorjahr: T€ 640) gezahlt. Bei den Steuern handelt es sich um Gewerbesteuer sowie Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag. Die Zinseinnahmen im Jahr 2006 betrugen T€ 6.540 (Vorjahr: T€ 5.390).

Die flüssigen Mittel des Konzerns teilen sich wie folgt auf:

FLÜSSIGE MITTEL DES KONZERNS in T €

	2006	2005
GIROKONTEN	7.115	4.357
TERMINGELDKONTEN	27.315	60.000
FESTGELDKONTEN	3.722	86.400
FLÜSSIGE MITTEL INSGESAMT	**38.152**	**150.757**

8. Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Wirkung zum 11. Mai 2006 wurden 100 % an der DISKUS 232. Beteiligungs- und Verwaltungs- GmbH, Frankfurt am Main, einer Mantelgesellschaft, erworben. Mit Eintragung in das Handelsregister am 4. September 2006 wurde die Gesellschaft in ComBOTS Data Center GmbH umfirmiert und ihr Sitz nach Karlsruhe verlegt. Der Kaufpreis betrug T€ 25, was dem voll eingezahlten Stammkapital in Höhe von T€ 25 entspricht. Wesentliche Nebenkosten fielen bei dem Erwerb nicht an. Der Kaufpreis wurde vollständig in bar geleistet. Da die Gesellschaft mit Ausnahme des voll eingezahlten Stammkapitals über keine Vermögenswerte oder Schulden verfügt, entspricht der Marktwert des Eigenkapitals der Gesellschaft dem Nennwert. Da das Unternehmen noch nicht operativ tätig ist, wurden im laufenden Geschäftsjahr weder Gewinne noch Verluste erzielt. Die Gesellschaft wurde erworben, um zukünftig das Data Center von ComBOTS inklusive der zugehörigen Mitarbeiter auf die Gesellschaft auszulagern. Zukünftig sollen alle mit dem Data Center in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten von der Gesellschaft übernommen und an die ComBOTS Product GmbH & Co. KG weiterbelastet werden. Ein genauer Termin steht jedoch noch nicht fest.

Daneben wurden zum 11. Mai 2006 sämtliche Geschäftsanteile an der DISKUS 231. Beteiligungs- und Verwaltungs- GmbH, Frankfurt am Main, einer Mantelgesellschaft, erworben. Mit Eintragung in das Handelsregister vom 4. September 2006 wurde die Gesellschaft in ComBOTS Payment Service GmbH umfirmiert und ihr Sitz nach Karlsruhe verlegt.
Der Kaufpreis betrug T€ 25, was dem voll eingezahlten Stammkapital in Höhe von T€ 25 entspricht. Wesentliche Nebenkosten fielen bei dem Erwerb nicht an. Der Kaufpreis wurde vollständig in bar geleistet. Da die Gesellschaft mit Ausnahme des voll eingezahlten Stammkapitals über keine Vermögenswerte oder Schulden verfügt, entspricht der Marktwert des Eigenkapitals der Gesellschaft dem Nennwert. Da das Unternehmen

noch nicht operativ tätig ist, wurden im laufenden Geschäftsjahr weder Gewinne noch Verluste erzielt. Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb bisher nicht aufgenommen.

Darüber hinaus wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die in Fremdbesitz stehenden Anteile an der Informia AG erworben und die Informia AG so vom assoziierten Unternehmen mit einer Beteiligungsquote von 49 % zum Tochterunternehmen mit einer Beteiligungsquote von 100 %. Die Transaktion zum Erwerb der ausstehenden Anteile fand wirtschaftlich betrachtet in zwei Schritten statt. Rechtlich wurden zum 20. Februar 2006 zunächst 7 %, zum 24. Februar 2006 dann 20 % und zum 16. November 2006 die verbleibenden 24 % der Anteile erworben. Da die beiden Transaktionen im Februar 2006 gleichzeitig mit den jeweiligen Anteilseignern ausgehandelt wurden und für die Kaufpreisfindung für die Anteile die gleichen Bewertungsgrundlagen herangezogen wurden, sind die beiden Anteilsübertragungen wirtschaftlich als eine Transaktion zu behandeln. Im Folgenden werden diese daher als ein Erwerbsschritt mit Stichtag 24. Februar 2006 betrachtet.

Die Anteile der Informia AG wurden erworben, um nach Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft einstellen zu können.

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2002 u.a. zur Abwicklung des Prämienprogramms der WEB.DE gegründet. Zur Deckung der Verpflichtung wurden Wertpapiere durch die Gesellschaft erworben. Im Jahr 2005 wurden diese Wertpapiere aus steuerlichen Gründen in die Informia Assets GmbH, eine 100 %ige Tochter der Informia AG, eingelegt. Der Geschäftszweck der Informia Assets GmbH bestand ausschließlich im Halten der besagten Wertpapiere für die Informia AG. Die Abwicklung eingehender Forderungen von Kunden war während des gesamten Bestehens der Informia AG deren einzige wesentliche Geschäftstätigkeit. Die Wertpapiere der Informia Assets GmbH wurden vor der Akquisition in 2006 durch die ComBOTS AG an der Börse veräußert, sodass lediglich Zahlungsmittel in der Gesellschaft verblieben.

Gemäß vorstehenden Ausführungen wurden in einem ersten Schritt zum Erwerbsstichtag 24. Februar 2006 zunächst 27 % der Anteile an der Informia AG erstkonsolidiert. Bei diesem Erwerb handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss im Sinne des IFRS 3. ComBOTS erlangte durch den Erwerb von 7 % und weitere 20 % der Anteile die Kontrolle über die Informia AG. Die Anschaffungskosten der Anteile beliefen sich auf T€ 125 bzw. T€ 358, also insgesamt T€ 483. Der Kaufpreis wurde vollständig in bar geleistet. Wesentliche Nebenkosten fielen dabei nicht an.

Die Konzernbilanz der Informia AG (inklusive Informia Assets GmbH) vor Erstkonsolidierung stellte sich wie folgt dar:

KONZERNBILANZ INFORMIA AG in T €

	Buchwert	Fair Value
FORDERUNGEN	113	113
FLÜSSIGE MITTEL	2.395	2.395
SUMME AKTIVA	**2.508**	**2.508**
EIGENKAPITAL	2.225	2.225
RÜCKSTELLUNGEN	19	19
VERBINDLICHKEITEN AUS LUL	1	1
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	263	263
SUMME PASSIVA	**2.508**	**2.508**

Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurde ein Ertrag von T€ 876 realisiert. Dieser setzt sich aus dem anteiligen At-Equity-Ergebnis der Informia AG bis zum Erwerbsstichtag von T€ 758 und dem Ertrag aus der Realisierung eines passiven Unterschiedsbetrages aus der Erstkonsolidierung in Höhe von T€ 118 zusammen.

Bei dem Erwerb des zweiten Anteilspakets in Höhe von 24 % am 16. November 2006 handelt es sich um den Erwerb von Minderheitenanteilen. Dabei wurden Minderheitenanteile mit einem Buchwert von T€ 522 für T€ 54 erworben. Der resultierende passive Unterschiedsbetrag von T€ 468 wurde ertragswirksam erfasst.

Der negative Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis der Informia AG seit deren Erwerb beläuft sich auf T€ 55.

Unter der Annahme, dass die Anteile an der Informia AG bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden wären, hätte sich das Konzernergebnis wie folgt verändert:

* Minderung des Konzernergebnisses durch Änderung der Erstkonsolidierung: T€ 876 (entspricht 100 % des im Rahmen der Erstkonsolidierung realisierten Ertrages),
* Minderung durch Änderung des Minderheitenerwerbs in Höhe von T€ 468,
* Erhöhung des Ergebnisses durch Einbeziehung der Informia AG ab dem 1. Januar 2006 um T€ 1.547 (entspricht in voller Höhe dem Ergebnis der Informia AG für Q1 2006),
* Gesamteffekt auf das Ergebnis in Höhe von T€ 203 (Mehrergebnis).

9. Ergänzende Angaben zur Bilanz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten haben mit Ausnahme der Bankverbindlichkeit aus der Leasingobjektgesellschaft eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. In den sonstigen Vermögenswerten sind Forderungen mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren in Höhe von T€ 348 (Vorjahr: T€ 371) enthalten.

Die sonstigen Vermögenswerte beziehen sich im Wesentlichen auf eine Forderung aus Umsatzsteuer gegen die United Internet AG. Im Rahmen einer Umsatzsteuer-Sonderprüfung des Verkaufs des Portalgeschäfts im vergangenen Geschäftsjahr kamen die Finanzbehörden zu dem Ergebnis, dass es sich hierbei um eine umsatzsteuerbare und -pflichtige Transaktion handelte. Hieraus resultiert eine Umsatzsteuerverpflichtung für ComBOTS in Höhe von T€ 56.685 und eine Forderung gegen die United Internet AG in gleicher Höhe.

Bei den Steuererstattungsansprüchen handelt es sich um Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 2.535 (Vorjahr: T€ 1.670).

Der Aufwand aus Zuführungen zur Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt T€ 0 (Vorjahr: T€ 2.988).

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands bestehen nicht.

Gegenüber Mitarbeitern bestehen Ausleihungen in Höhe von T€ 142 (Vorjahr: T€ 156). Diese wurden wie im Vorjahr unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet bereits bezahlte Rechnungen für Versicherungen und Wartung von Software.

10. Wertpapiere

Um die Möglichkeit zu haben, auf Chancen und Veränderungen des Marktes und die damit verbundenen Einflüsse auf Marktwerte von gehaltenen Wertpapieren flexibler zu reagieren, hat die Gesellschaft entschieden, die Kategorisierung von Wertpapieren als bis zur Endfälligkeit gehalten aufzugeben und die betroffenen Wertpapiere stattdessen als zur Veräußerung verfügbar auszuweisen.

Die grundsätzliche Absicht des Unternehmens, langfristig aus Zinszahlungen aus den betreffenden Papieren zu profitieren, hat sich nicht geändert, es wurde lediglich die Möglichkeit eingeräumt, einzelne Wertpapiere zu veräußern und so die erwarteten Erträge aus den Papieren vorzeitig zu realisieren.

Die folgende Übersicht stellt die Entwicklung der Wertpapiere dar:

ComBOTS AG: ENTWICKLUNG WERTPAPIERE in T €

	AVAILABLE FOR SALE			HELD TO MATURITY	SUMME
	Beschaffungswert	Marktpreis	Noch nicht realisierte Gewinne/Verluste		
2005					
RENTENWERTE < 1 JAHR	27.280	26.645	– 635	13.680	40.325
RENTENWERTE > 1 JAHR	0	0	0	59.911	59.911
ANTEILE AN UNITED INTERNET	154.280	188.036	33.756	0	188.036
	181.560	**214.681**	**33.121**	**73.591**	**288.272**
2006					
RENTENWERTE < 1 JAHR	59.676	59.990	313	0	59.990
RENTENWERTE > 1 JAHR	78.124	74.313	– 3.810	0	74.313
ANTEILE AN UNITED INTERNET	154.280	290.232	135.952	0	290.232
	292.080	**424.535**	**132.455**	**0**	**424.535**

Bei den Anteilen an der United Internet AG handelt es sich um insgesamt 23.200.000 Stück Namensaktien aus der Veräußerung des Portalgeschäfts. Am 23. Juni 2006 wurden von der United Internet AG Gratisaktien ausgegeben, um eine Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln zu vollziehen. Dabei wurden für jede bestehende Aktie 3 Gratisaktien ausgegeben, sodass aus den ursprünglichen 5.800.000 Stück Namensaktien 23.200.000 Stück Namensaktien entstanden.
Die ursprünglichen 5.800.000 Stück Namensaktien wiesen Anschaffungskosten von € 26,60 je Aktie auf, d.h. aktiensplitbereinigt € 6,65 je Aktie. Der Marktpreis der 23.200.000 Stück Namensaktien zum Bilanzstichtag betrug € 12,51 je Aktie. Die Anschaffungskosten leiten sich aus dem Kurswert (Parkett) der Aktien zum Vollzugszeitpunkt des Portalverkaufs am 31. Oktober 2005 ab, der Marktpreis entspricht dem Kurswert (Parkett) der Aktien zum Bilanzstichtag.

Bei den Wertpapieren handelt es sich neben den Anteilen an der United Internet AG im Wesentlichen um verzinsliche Rentenpapiere mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von ca. 3,2 Jahren.
Die Klassifizierung der Papiere gemäß IAS 39 erfolgt bei der Ersterfassung. Seit August 2006 werden grundsätzlich alle Wertpapiere als

„available-for-sale“ klassifiziert. Die Zugänge im laufenden Geschäftsjahr betrugen T€ 63.352.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden T€ 887 (Vorjahr: T€ 392) aus dem Verkauf von Available-for-Sale-Wertpapieren als Aufwand realisiert. Zudem wurden Zinserträge in Höhe von T€ 6.540 (Vorjahr: T€ 4.371) erzielt. Des Weiteren erhielt die Gesellschaft Dividendenzahlungen in Höhe von T€ 1.450.

Der Marktwert der Held-to-Maturity-Wertpapiere betrug zum Vorjahresstichtag 31. Dezember 2005 T€ 70.821. Die jeweiligen Marktwerte wurden aus den Börsenkursen zum Stichtag ermittelt.

Die Anteile an der United Internet AG unterliegen dem börsenüblichen Kursrisiko.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns bestehen aus zinsbedingten Fair-Value-Risiken und Ausfallrisiken. Fremdwährungs-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken bestehen nicht.
Da es sich bei den übrigen Available-for-Sale-Papieren grundsätzlich um gleich ausgestaltete Papiere handelt, sind auch die mit den Papieren verbundenen Risiken identisch.

ComBOTS ist bei den Available-for-Sale-Papieren dem Risiko einer Änderung des Fair Value der Papiere durch Änderungen des Zinsniveaus ausgesetzt. Steigende Zinsen führen zu einer Reduzierung des Marktwerts, sinkende Zinsen bringen eine Steigerung desselben mit sich.
In den Fällen variabel verzinslicher Papiere ist ComBOTS dem Risiko der Änderung der zu erwartenden Zahlungsströme aus den Papieren ausgesetzt. Je nach Ausgestaltung der Papiere führen steigende Zinsen zu einer Erhöhung oder Minderung der zu erwartenden Zahlungsströme.
Die Laufzeit der Papiere, und damit verbunden die aktuelle Kuponspanne zum Bilanzstichtag, ist dabei ein Indikator zur genaueren Darstellung der Zinsrisiken der Papiere.

AVAILABLE-FOR-SALE-WERTPAPIERE in T €

RESTLAUFZEIT	Buchwerte	Kuponspanne
< 1 JAHR	59.990	1,50% – 9,75%
1 BIS 2 JAHRE	10.387	3,00% – 4,88%
2 BIS 3 JAHRE	11.930	3,50% – 5,50%
3 BIS 4 JAHRE	7.398	2,50% – 5,75%
4 BIS 5 JAHRE	18.390	0,00% – 4,25%
> 5 JAHRE	26.208	3,25% – 7,00%
SUMME	**134.303**	

Bei den Emittenten der gehaltenen Wertpapiere handelt es sich im Wesentlichen um europäische Hypotheken – und andere Banken, wie die UBS, die Dresdner Bank oder die Landesbank Baden-Württemberg und andere international anerkannte Unternehmen wie Siemens, DaimlerChrysler, Volkswagen oder RWE. In allen Fällen handelt es sich bei den Emittenten um Unternehmen mindestens guter Bonität, dennoch wäre unter gewissen Umständen ein Ausfall des kompletten angelegten Betrages möglich. Durch die Auswahl der Emittenten ist dieses Risiko allerdings eher gering.

Aufgrund des überschaubaren Risikopotenzials der verzinslichen Wertpapiere werden keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Bei der Auswahl der Wertpapiere wird durch ihre Stückelung in überschaubare Tranchen, unterschiedliche Laufzeiten, eine regionale Streuung und eine Streuung hinsichtlich der Branche der Emittenten eine Risikokonzentration zu vermeiden versucht. Eine signifikante Ausfallkonzentration besteht aufgrund der vorgenommenen Streuung ebenfalls nicht.

Aus den kurzfristigen Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen, besteht bei Ausfall des Kontrahenten ein maximales Ausfallrisiko in Höhe des Buchwerts der entsprechenden Instrumente.

Der Buchwert der im Vorjahr „at equity“ bewerteten Informia AG entwickelte sich im Vorjahr wie folgt:

EQUITY-WERTANSATZ in T €

	at equity
EIGENKAPITAL DER INFORMIA AG ZUM 31.12.2004	851
ANTEIL ComBOTS 49 % AM 31.12.2004	417
ERGEBNIS DER INFORMIA AG 2005	– 173
EIGENKAPITAL DER INFORMIA AG 31.12.2005	678
ANTEIL ComBOTS 49 % AM 31.12.2005	332
BUCHWERT DER ANTEILE ZUM 31.12.2004	417
BUCHWERT DER ANTEILE ZUM 31.12.2005	332
AT-EQUITY-ERGEBNIS 2005	**– 85**

11. Marktwerte von Finanzforderungen

Finanzforderungen, deren Buchwerte dem Marktwert angenähert sind, umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurzfristige Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Vermögenswerte. Der Marktwert von Finanzforderungen, für die Börsenkurse existieren, entspricht diesen Kursen.

Der Buchwert der Ausleihungen entspricht deren Marktwerten.

12. Sachanlagen

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung des Sachanlagevermögens findet sich im Anlagespiegel als integralem Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Die Zugänge im Geschäftsjahr resultieren im Wesentlichen aus der Einrichtung eines neuen Data Centers und aus dem Umbau des Klimazentrums, um dieses an die Bedürfnisse der ComBOTS Rechenzentren anzupassen. Im Rahmen der Aktivierung der Kosten des Data Centers wurden neben den extern angefallenen Aufwendungen auch interne Aufwendungen aktiviert. Die Aktivierung dieser internen Aufwendungen erfolgte dabei auf Grundlage der auf dem internen Projekt erfassten Arbeitszeiten und kalkulatorischen Stundensätze.

13. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Patente. Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte kann dem Anlagenspiegel als Bestandteil dieses Anhangs entnommen werden.
Die Zugänge im laufenden Geschäftsjahr resultieren im Wesentlichen aus den Kosten der im Bereich der Geschäftssysteme eingesetzten Softwarekomponenten und des damit verbundenen Customizings sowie zugekaufter Software. Daneben wurden im Geschäftsjahr Entwicklungskosten für die Geschäfts- und Customer-Care-Systeme und für sogenannte „Characters“ in Höhe von T€ 2.659 aktiviert. Das Geschäftssystem stellt die Abwicklung der betriebswirtschaftlichen Geschäftsprozesse sicher. Angefangen von der Vertragserstellung, der Auslieferung der digitalen Artefakte über die Rechnungsstellung, den Zahlungseinzug bis zum Kundenservice werden die betriebswirtschaftlichen Funktionen in einem System kombiniert. Zu diesem Zweck wurden Softwarepakete von externen Anbietern erworben und so an die Bedürfnisse von ComBOTS angepasst, dass eine Kombination der einzelnen Softwarekomponenten in ein System ermöglicht wird.

Lizenzen und ähnliche immaterielle Werte werden linear abgeschrieben.

14. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen kann folgender Übersicht entnommen werden:

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN in T €

Position	Stand 1.1.2006	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	**Stand 31.12.2006**
STEUERRÜCKSTELLUNGEN	18.095	–18.095	0	36	36
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	2.263	–837	–263	767	1.930
RÜCKSTELLUNGEN	20.358	–18.932	–263	803	**1.966**

Bei den bilanzierten Rückstellungen handelt es sich ausschließlich um Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Steuerrückstellungen wurden hauptsächlich für Verpflichtungen aus Gewerbesteuer gebildet.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um solche für ungewisse Verbindlichkeiten und Prozessrisiken.

15. Bankverbindlichkeiten aus Leasingobjektgesellschaft

Zur Finanzierung des Erwerbs von Grundstück und Geschäftsgebäude wurden von der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG in früheren Jahren drei langfristige, endfällige Darlehen aufgenommen. Das erste der drei Darlehen über einen Nennbetrag von T€ 9.050 wird mit 5,7% p.a. verzinst, wobei der Zinssatz bis 2011 fixiert ist. Das zweite der drei Darlehen mit einem ebenfalls bis 2011 fixierten Zinssatz von 4,65% p.a. hat einen Nennbetrag von T€ 2.300. Das dritte Darlehen mit einem ebenfalls bis 2011 fixierten Zinssatz von 4,8% p.a. hat einen Nennbetrag von T€ 2.160. Die drei Darlehen valutierten zum 31. Dezember 2006 mit insgesamt T€ 11.849. Die gesamten Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.
Als Sicherheit für diese beiden Darlehen dienen Grundstück und Gebäude mit einem Besicherungswert von T€ 14.112.

16. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2006 T€ 38.429 (Vorjahr: T€ 38.361) und ist eingeteilt in 38.428.841 (Vorjahr: 38.361.230) auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag.
In der Hauptversammlung vom 11. Januar 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Dezember 2004 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 16.875.000 durch Ausgabe neuer Stammaktien gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Auf dieser Grundlage wurde am 6. Juni 2000 das Grundkapital um € 476.768 und am 4. September 2000 um € 222.051 jeweils durch Sacheinlage erhöht. Das genehmigte Kapital I betrug danach € 16.176.181. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2003 wurde das genehmigte Kapital I auf € 15.250.000 verringert. Die Ermächtigung betreffend das genehmigte Kapital I läuft nunmehr bis zum 17. Juli 2008.

Ebenfalls durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2003 wurde der Vorstand ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 17. Juli 2008 einmalig oder mehrmals um bis zu € 3.800.000 durch Ausgabe neuer Stammaktien gegen Bareinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Eine Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals II ist bis zum 31. Dezember 2006 nicht erfolgt.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2003 ist das Grundkapital um bis zu € 3.000.000 durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen Stammaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten und wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten von ihrem Recht Gebrauch machen.

Aufgrund der entsprechenden Ausübung von Mitarbeiteroptionen wurden in 2006 insgesamt 67.611 (Vorjahr: 157.944) Bezugsaktien an Mitarbeiter ausgegeben und das Grundkapital insoweit um € 67.611 (Vorjahr: € 157.944) nominal erhöht. Das mit der Ausgabe der Bezugsaktien geleistete Aufgeld in Höhe von T€ 254 (Vorjahr: T€ 548) wurde in die

Kapitalrücklage eingestellt. Die Anmeldung der ausgegebenen Bezugsaktien zum Handelsregister erfolgte gem. § 201 Abs. 1 AktG am 24.01.2007.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2003 wurde der Vorstand ermächtigt, Options- oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 640.000.000 mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren zu begeben. Die Ausgabe von Schuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sachleistung erfolgen. Diese wurden bislang noch nicht ausgegeben.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2003 wird das Grundkapital um weitere bis zu € 16.000.000 durch Ausgabe von bis zu 16.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der vorstehenden Ermächtigung bis zum 17. Juli 2008 von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt ist. Von dieser Genehmigung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 6. und 7. Juli 2005 wurde die Umstellung von bisherigen Inhaberaktien auf Namensaktien beschlossen. Die Durchführung der Umstellung wurde zum 22. Dezember 2005 vollzogen. Ebenfalls beschlossen wurde die Umfirmierung des Mutterunternehmens von „WEB.DE AG“ auf „Combots AG“.

In der Hauptversammlung vom 6. und 7. Juli 2005 wurde der Vorstand – wie in den Vorjahren – ermächtigt, bis zum 5. Januar 2007 bis zu 3.800.000 Aktien der Gesellschaft, insgesamt aber nicht mehr als 10% des Grundkapitals der Gesellschaft, zu erwerben. Diese Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde auf der Hauptversammlung vom 13. Juli 2006 unverändert bis zum 12. Januar 2008 verlängert.

Zum 31. Dezember 2006 verfügt der Konzern aufgrund dieser Ermächtigung über 2.883.222 (Vorjahr: 2.505.934) eigene Anteile. Die Aktien wurden nicht eingezogen.

Die Gesellschaft hat bislang keine Dividenden ausgeschüttet. Grundlage für die Dividendenausschüttung ist der Jahresabschluss der ComBOTS AG nach HGB.

17. Aktienorientierte Vergütung

ComBOTS hat die Möglichkeit, bis zu 3.000.000 Optionsrechte zum Bezug von ComBOTS Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen auszugeben. Je ein Optionsrecht berechtigt zum Erwerb von jeweils einer ComBOTS Aktie.

ComBOTS verfügt über einen Aktienoptionsplan zugunsten seiner Mitarbeiter. Auf Basis dieses Aktienoptionsplans werden Aktienoptionen fest angestellten Mitarbeitern zugeteilt. Zum 31. Dezember 2006 waren 1.609.190 (Vorjahr: 1.718.625) Optionen zur Zeichnung von ComBOTS Aktien an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der ComBOTS AG und deren Tochterunternehmen ausgegeben. Eine Ausübung der Optionen ist nur dann möglich, wenn die ComBOTS Aktie seit Ausgabe der Optionsrechte einmalig um mindestens 10% gestiegen ist.
Der Ausübungspreis bestimmt sich nach dem Börsenkurs der ComBOTS Aktie im Zeitpunkt der Optionszuteilung zuzüglich eines Aufschlags von 10%. Eine Ausübung ist zu jeweils einem Drittel nach dem 2., 3. und 4. Jahr am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen Bilanzpresse-

konferenz, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Bekanntgabe eines Quartals- oder Halbjahresberichts möglich und würde bei vollständiger Wahrnehmung der Optionsrechte zu einer Ausnutzung des bedingten Kapitals in Höhe von bis zu T€ 1.609 (Vorjahr: T€ 1.719) führen. Die Optionen verfallen nach maximal zehn Jahren.

Grundsätzlich verlieren Mitarbeiter ihre Ansprüche aus den gewährten Aktienoptionen, falls sie das Unternehmen innerhalb der Sperrfrist verlassen. Im Rahmen der Übertragung des Portalgeschäfts und der dort beschäftigten Mitarbeiter an die 1&1 Internet AG und mit ihr verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2005 wurde für die betroffenen Mitarbeiter eine Sondervereinbarung getroffen, sodass die ausgegeben Optionen nur dann verfallen, wenn und soweit das Beschäftigungsverhältnis mit der 1&1 Internet AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen innerhalb der Sperrfrist beendet wird. Der mit diesen Optionen verbundene Aufwand wurde komplett im Geschäftsjahr 2005 erfasst.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Informationen über Restlaufzeiten und Ausübungspreise sämtlicher ausgegebener Aktienoptionen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 zusammen:

RESTLAUFZEITEN UND AUSÜBUNGSPREISE in T €

Gesamt alle Optionen Zuteilungstranchen	Ausstehende Optionen 31.12.2005	Gewährte Optionen	Ausgeübte Optionen	Verfallene Optionen	Ausstehende Optionen 31.12.2006	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis ausstehender Optionen (EUR)	Anzahl ausübbarer Optionen	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (Jahre)
2000	637.314	0	–2.654	–62.000	572.660	22,10	572.660	0,00
2001	142.147	0	–6.170	–378	135.599	5,47	135.599	0,00
2002	489.763	0	–54.791	–77	434.895	4,26	434.895	0,00
2003	96.901	0	–2.331	–15.501	79.069	8,99	46.399	0,18
2004	110.500	0	–1.665	–11.668	97.167	8,42	33.485	0,68
2005	242.000	0	0	–19.500	222.500	9,03	0	1,25
2006	0	82.900	0	–15.600	67.300	13,64	0	2,37
GESAMT	**1.718.625**	**82.900**	**–67.611**	**–124.724**	**1.609.190**		**1.223.038**	
Durchschnittlicher gewichteter Ausübungspreis je Kategorie	11,75	13,80	4,77	10,45	12,25		13,04	

Die nachfolgende Tabelle fasst die Informationen über Restlaufzeiten und Ausübungspreise derjenigen Optionen zusammen, die von bei der ComBOTS nach dem Portalverkauf verbliebenen Mitarbeitern und den im Geschäftsjahr neu eingestellten Mitarbeitern gehalten werden:

RESTLAUFZEITEN UND AUSÜBUNGSPREISE in T €

Nur fortgeführter Geschäftsbereich Zuteilungstranchen	Ausstehende Optionen 31.12.2005	Gewährte Optionen	Ausgeübte Optionen	Verfallene Optionen	Ausstehende Optionen 31.12.2006	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis ausstehender Optionen (EUR)	Anzahl ausübbarer Optionen	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (Jahre)
2000	304.112	0	–1.654	–3.980	298.478	25,54	298.478	0,00
2001	15.166	0	–1.000	–2.000	12.166	7,61	12.166	0,00
2002	333.058	0	–21.334	–7.392	304.332	4,24	304.332	0,00
2003	27.380	0	–333	–7.213	19.834	9,44	12.831	0,18
2004	22.100	0	0	–4.767	17.333	8,44	6.665	0,71
2005	152.400	0	0	–6.900	145.500	8,59	0	1,14
2006		82.900	0	–15.600	67.300	13,64	0	2,37
GESAMT	**854.216**	**82.900**	**–24.321**	**–47.852**	**864.943**		**634.472**	
Durchschnittlicher gewichteter Ausübungspreis je Kategorie	12,42	13,80	4,50	7,32	13,31		14,48	

Zur Bewertung der Optionen kommt IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ zur Anwendung. Gemäß IFRS 2 werden Aktienoptionen bei ihrer Ausgabe mit deren Fair Value bewertet. Da kein aktiver Markt für diese Optionen existiert, aus dem der Fair Value abgeleitet werden kann, erfolgt die Ermittlung dieses Fair Value anhand des Black-Scholes-Modells zur Optionsbewertung.
Der gewichtete durchschnittliche Marktwert der im Geschäftsjahr gewährten Optionen betrug € 2,87 pro Stück (Vorjahr: € 2,02). Der Marktwert der Optionen wird am Tage der Gewährung unter Zuhilfenahme des Black-Scholes-Modells geschätzt, wobei im Jahr 2006 risikofreie Zinssätze von 2,5% bis 4,0% (Vorjahr: 2,0% bis 3,0%), eine voraussichtliche Laufzeit von 3 Jahren (Vorjahr: 3 Jahre), eine voraussichtliche Dividendenrendite von null Prozent (Vorjahr: null Prozent), eine durchschnittliche zukünftige Fluktuation von 10% (Vorjahr: 10%) und eine voraussichtliche, auf Erfahrungswerten basierende Volatilität von 33,69% (Vorjahr: 38,7%) zugrunde gelegt wurden.

Der im Geschäftsjahr erfasste Gesamtaufwand für Aktienoptionen beträgt T€ 149 (Vorjahr: T€ 661, davon T€ 120 für den fortgeführten Geschäftsbereich).

Im Geschäftsjahr wurden 67.611 (Vorjahr: 157.944) Optionen von deren Inhabern ausgeübt. Der durchschnittliche Ausübungskurs lag dabei bei € 4,77 (Vorjahr: € 5,69).

18. Ergänzende Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Kosten für Marketing und Werbung belaufen sich im Geschäftsjahr auf T€ 6.830 (Vorjahr: T€ 670). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen im Rahmen der Vorbereitung der Markteinführung des Produktes ComBOTS sowie die Gesamtkosten in den Bereichen Marketing, Vertrieb sowie Public und Investor Relations. Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen insgesamt T€ 5.270 (Vorjahr: T€ 3.983) und beinhalten im Wesentlichen Personalkosten für die Mitarbeiter der administrativen Bereiche sowie Rechts- und Beratungskosten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 31.001 (Vorjahr: T€ 13.146) als Aufwand erfasst. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entwicklungskosten des Produkts ComBOTS sowie die Gesamtkosten der übrigen technischen Bereiche, insbesondere des Data Centers.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 988 sind unter Forschung und Entwicklung (T€ 747), Marketing und Werbung (T€ 126) sowie Allgemeine Verwaltung (T€ 115) ausgewiesen.

Die Zinserträge enthalten realisierte Zinsen aus den gehaltenen Wertpapieren sowie realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Available-for-Sale-Wertpapieren.
Die Zinsaufwendungen betreffen die Bankverbindlichkeiten aus der Finanzierung der Leasingobjektgesellschaft.

Aus den festverzinslichen Wertpapieren erhält ComBOTS Zinszahlungen. Die Erfassung dieser Zinsen erfolgt periodengerecht, d.h., bis zum Stichtag aufgelaufene Zinsen werden realisiert, auch wenn die Auszahlung der Zinsen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.
Im laufenden Geschäftsjahr wurde von der United Internet AG eine Dividende von € 0,25 je Aktie (vor Aktiensplit) ausgeschüttet. ComBOTS konnte dadurch T€ 1.450 Erträge realisieren.

Der Ertragsteueraufwand der Periode setzt sich wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERAUFWAND DER PERIODE in T €

	2006	2005
TATSÄCHLICHE ERTRAGSTEUERN		
/ Tatsächlicher Ertragsteuer(aufwand)/-ertrag	21	–38.571
// davon im nicht fortgeführten Geschäftsbereich erfasst	0	38.571
LATENTE ERTRAGSTEUERN		
/ Erfolgsneutrale Erfassung der Wertänderungen		
// aus zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	2.008	614
IN DER KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG AUSGEWIESENER STEUERERTRAG	**2.029**	**614**

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ERTRAGSTEUERN in T €

	2006	2005
JAHRESFEHLBETRAG (VJ.: JAHRESÜBERSCHUSS)	–33.339	273.125
ERGEBNIS AUS NICHT FORTGEFÜHRTEM GESCHÄFTSBEREICH	0	–285.935
STEUERERTRÄGE	–2.029	–614
ERGEBNIS DES FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHS VOR STEUERN	–35.368	–13.424
ERWARTETER STEUERERTRAG	13.794	5.235
EFFEKT AUS DER VERRECHNUNG DER STEUERLICHEN VERLUSTE DES FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHS MIT DEN GEWINNEN AUS DEM PORTALGESCHÄFT	0	–4.543
EFFEKT AUS DEM NICHT-ANSATZ AKTIVER LATENTER STEUERN AUF STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE	–12.141	0
NICHT ABZUGSFÄHIGE AUFWENDUNGEN	–40	–31
STEUERFREIE ERTRÄGE	398	0
STEUERERSTATTUNGEN FÜR VORJAHRE	75	0
PERMANENTE DIFFERENZEN AUS AKTIENOPTIONEN	–57	–47
AUSGEWIESENER STEUERERTRAG	**2.029**	**614**

Der Jahresfehlbetrag vor Steuern entfällt ausschließlich auf die Geschäftstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland.
Für die Berechnung der latenten Steuern kommt ein Körperschaftsteuersatz von 25 % zur Anwendung. Zusätzlich fällt ein Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer an. Daneben unterliegt ComBOTS der nach lokalen Hebesätzen erhobenen Gewerbesteuer, die für Zwecke der Ermittlung der Körperschaftsteuer abzugsfähig ist.
Die oben angegebene Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung der Ertragsteuern basierend auf einem kombinierten Ertragsteuersatz von 39 %. (siehe Seite 44)

Zum Stichtag bestehen gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 47.269 (Vorjahr: T€ 6.928) und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 41.758 (Vorjahr: 0). Auf laufende Gewinne sind diese Verlustvorträge nur begrenzt anrechenbar. Steuerliche Gewinne können mit Verlustvorträgen lediglich in Höhe eines Sockelbetrags von € 1 Mio. und für darüber hinausgehende Gewinne in Höhe eines Anteils von maximal 60 % verrechnet werden. Die Verlustvorträge sind zeitlich unbegrenzt vortragsfähig.

Die latenten Steuern stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

LATENTE STEUERN in T €

	2006	2005
AKTIVE LATENTE STEUERN		
/ aus Verlustvorträgen	3.837	656
/ Verrechnung aktive und passive latente Steuern	–3.837	–656
	0	**0**
PASSIVE LATENTE STEUERN		
/ aus Available-for-Sale-Wertpapieren	2.623	614
/ aus immateriellen Vermögenswerten	1.208	0
/ aus eigenen Anteilen	6	6
/ aus Beteiligungen	0	6
/ Sonstige	0	30
VERRECHNUNG AKTIVE UND PASSIVE LATENTE STEUERN	–3.837	–656
SUMME PASSIVE LATENTE STEUERN	**0**	**0**
ERFOLGSNEUTRALE EIGENKAPITALVERÄNDERUNG IM GESCHÄFTSJAHR	–2.009	–614
AUSGEWIESENER STEUERERTRAG	**2.009**	**614**

Zum 31. Dezember 2006 bestanden Steuerforderungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 2.535 (Vorjahr: T€ 1.670).

Auf temporäre Differenzen aus ergebnisneutral erfassten, nicht realisierten Gewinnen aus zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren wurden direkt im Eigenkapital passive latente Steuern in Höhe von T€ 2.009 (Vorjahr: T€ 614) gebildet, sodass sich ein Gesamtbestand von T€ 2.623 ergibt.

19. Impairment-Test für die ComBOTS AG

IAS 36 verlangt von einem Unternehmen, zu jedem Stichtag zu überprüfen, ob Anzeichen vorliegen, dass eine Wertminderung vorliegen könnte. Liegt ein solches Anzeichen vor, ist ein Impairment-Test durchzuführen. Eines solches Anzeichen ist zum Beispiel der Umstand, dass die Marktkapitalisierung des Unternehmens unter dessen Buchwert liegt. Dieses Anzeichen war zum Bilanzstichtag für die ComBOTS AG erfüllt. Basierend auf dem Xetra-Schlusskurs der ComBOTS Aktie wurde eine Marktkapitalisierung von ca. € 347 Mio. ermittelt, während der Buchwert, also das Eigenkapital des Konzerns, bei ca. € 488 Mio. lag. Somit war ein Impairment-Test für die Vermögenswerte der Unternehmensgruppe durchzuführen.
Zur Durchführung des Impairment-Tests wurde im ersten Schritt die relevante zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) der Unternehmensgruppe ermittelt. Die identifizierte CGU entspricht dabei dem in der Segmentberichterstattung dargestellten Geschäftssegment „ComBOTS“. Für diese CGU wurden zwei Szenarien der Geschäftsentwicklung gebildet und die Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse für jedes Szenario ermittelt. Die Szenarien wurden mit verschiedenen Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichtet und der so entstehende Erwartungswert der Zahlungsströme mit einem für ComBOTS risikoadjustierten Zinssatz von 14,4 % abgezinst. Der so ermittelte Nutzungswert lag über dem Buchwert der CGU. Auf eine Ermittlung des Veräußerungspreises abzüglich Veräußerungskosten wurde daher verzichtet. Ein Wertminderungsbedarf wurde für die betroffenen Vermögenswerte nicht ermittelt.

20. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft kann im Zuge ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüche, Ermittlungs- und Gerichtsverfahren einschließlich Fragen der Produkthaftung und wirtschaftliche Streitigkeiten verwickelt werden. Zum 31. Dezember 2006 bestehen nach Ansicht der Gesellschaft und ihrer Rechtsberater keine im Hinblick auf das Geschäft der Gesellschaft, ihre Finanzanlage oder ihr betriebliches Ergebnis wesentlichen Sachverhalte.
Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der Dresdner Bank AG, Filiale Karlsruhe, Bürgschaften zugunsten von Dienstleistern abgegeben. Die Bürgschaften sind auf T€ 255 begrenzt, mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.
Bei den Konzerngesellschaften bestehen für verschiedene Einrichtungen und Fahrzeuge Miet- und Leasingverträge. Darüber hinaus bestehen bei Konzerngesellschaften finanzielle Verpflichtungen aus eingegangenen Dienstleistungsverträgen. Aus diesen Verträgen resultieren in den folgenden Jahren jährliche Zahlungen von:

JÄHRLICHE ZAHLUNGEN in T €

2007	7.203
2008	930
2009	162
2010	8
2011 UND SPÄTER	12
GESAMT	**8.315**

Im Vorjahr bestanden die folgenden finanziellen Verpflichtungen aus eingegangenen Dienstleistungsverträgen, welche zu folgenden jährlichen Zahlungen resultieren würden:

JÄHRLICHE ZAHLUNGEN in T €

2006	927
2007	120
2008	75
2009	18
2010 UND SPÄTER	0
GESAMT	**1.140**

Die Aufwendungen für Operating Leasing im Geschäftsjahr 2006 betrugen T€ 312 (Vorjahr: T€ 837). Die Restlaufzeit der Leasingverhältnisse beträgt im Wesentlichen 1 bis 3 Jahre.
Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäftes an United Internet hat die ComBOTS AG als Veräußerer entsprechend der Praxis bei derartigen Transaktionen übliche umfangreiche Garantien in Bezug auf den Vertragsgegenstand gegenüber den Erwerbern abgegeben. Die Haftung der ComBOTS AG aus der Verletzung der Garantien wurde hierbei insgesamt auf einen Höchstbetrag von 100 Mio. € beschränkt. In Bezug auf die Erfüllung der Hauptleistungsverpflichtungen, insbesondere von Eigentumsverschaffungs- und sonstigen Übertragungspflichten, und die im Asset-Einbringungsvertrag bzw. im Anteilskaufvertrag mit United Internet ausdrücklich geregelten Nebenleistungs- und Freistellungsverpflichtungen wurde eine absolute Haftungshöchstsumme zusammen mit Ansprüchen wegen Garantieverletzung von 300 Mio. € vereinbart.
Die Garantien haben eine unterschiedliche Laufzeit, im Einzelfall bis zu 5 Jahren ab dem Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005).
Zusätzlich wurde ein Wettbewerbsverbot vereinbart, in dem uns u.a. der Betrieb eines Internetportals im deutschsprachigen Raum oder eines webbasierten deutschsprachigen E-Mail-Dienstes (wie die E-Mail-Dienste von WEB.DE, GMX, Yahoo, MSN oder T-Online) für zwei Jahre ab Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005) untersagt ist. Im Falle der Verletzung des Wettbewerbsverbots ist eine einmalige Vertragsstrafe von 100 Mio. € fällig. Sie ist auf die Haftungshöchstsumme für Garantieverletzungen anzurechnen. Mit vollständiger Zahlung der Vertragsstrafe endet das Wettbewerbsverbot.
Mit einer tatsächlichen Zahlungsverpflichtung aus den Garantien oder dem Wettbewerbsverbot ist derzeit nicht zu rechnen.

Eventualforderungen bestehen zum Stichtag nicht.

21. Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der ausstehenden Aktien entwickelte sich während des Geschäftsjahrs wie folgt:

ANZAHL DER AKTIEN

	2006	2005
GESAMTANZAHL STÜCKAKTIEN ZUM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	38.361.230	38.203.286
EIGENE ANTEILE ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	2.505.934	2.173.174
AUSSTEHENDE ANTEILE ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	35.855.296	36.030.112
IM RAHMEN DER GENEHMIGUNG DER HAUPTVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR ERWORBENE EIGENE ANTEILE	377.288	332.760
DURCH AUSÜBUNG DER AKTIENOPTIONEN AN MITARBEITER AUSGEGEBENE ANTEILE	67.611	157.944
AUSSTEHENDE ANTEILE AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	35.545.619	35.855.296
POTENZIELLE STAMMAKTIEN AUFGRUND DES AKTIENOPTIONSPROGRAMMS	929.168	762.504
VERWÄSSERTE ANZAHL DER AUSSTEHENDEN AKTIEN	36.474.787	36.617.800

Gemäß IAS 33 sind zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie die Effekte potenzieller Anteile zu berücksichtigen. Hierzu wird unterstellt, dass sämtliche ausübbare Optionen, deren Ausübungskurs unter dem durchschnittlichen Aktienkurs der Periode liegt, auch tatsächlich ausgeübt wurden. Wären in der Berichtsperiode sämtliche Optionen, die diese Bedingung erfüllten, ausgeübt worden, hätte sich die Anzahl der ausstehenden Aktien um 929.168 Stück (Vorjahr: 762.504 Stück) erhöht. Verwässernde Effekte auf das Jahresergebnis von ComBOTS bestehen nicht.

Zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde das auf die Gesellschafter der ComBOTS AG entfallende Jahresergebnis in Höhe von minus T€ 33.339 herangezogen.

22. Informationen nach Regionen, nach Segmenten und über wesentliche Kunden

Für das Geschäftsjahr 2006 werden analog zum Vorjahr lediglich ein Segment und neutrale Posten berichtet:

SEGMENTE 2006 in T €

	Personal Digital Communication 2006	Neutrale Posten 2006	Konzern 2006
UMSATZERLÖSE	0	0	0
ABSCHREIBUNGEN	6.603	0	6.603
EBIT (OPERATIVES ERGEBNIS)	–43.101	0	–43.101
EBITDA	–36.498	0	–36.498
SEGMENTVERMÖGEN	40.456	519.472	559.928
SEGMENTSCHULDEN	5.337	68.634	73.971
INVESTITIONEN	22.113	0	22.113

SEGMENTE 2005 in T €

	Personal Digital Communication 2005	Neutrale Posten 2005	Konzern 2005
UMSATZERLÖSE	616	0	616
ABSCHREIBUNGEN	6.734	0	6.734
EBIT (OPERATIVES ERGEBNIS)	–17.285	0	–17.285
EBITDA	–10.551	0	–10.551
SEGMENTVERMÖGEN	35.969	439.029	474.998
SEGMENTSCHULDEN	17.427	12.269	29.696
INVESTITIONEN	13.432	0	13.432

Die neutralen Posten beinhalten Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens und flüssige Mittel sowie Bankverbindlichkeiten aus der Leasingobjektgesellschaft. Darüber hinaus sind hier einerseits die Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus dem Portalverkauf und andererseits die damit korrespondierende Umsatzsteuerforderung gegenüber United Internet in gleicher Höhe ausgewiesen.
Auf eine geografische Zurechnung von Vermögen und Schulden konnte, wie im Vorjahr, verzichtet werden, da alle Vermögenswerte und Schulden dem Inland zuzuordnen sind. Umsätze wurden im Geschäftsjahr 2005 ausschließlich im Inland erzielt.

Im Geschäftsjahr 2005 und 2006 tätigte ComBOTS mit keinem Kunden mehr als 10 % der Umsätze.

Eine Überleitung der Werte der Segmentberichterstattung auf die bilanziellen Werte kann folgender Tabelle entnommen werden:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ERTRAGSTEUERN in T €

	2006	2005
VERMÖGEN GEMÄSS SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	559.928	474.998
/ Steuerforderungen	2.535	1.670
VERMÖGEN LAUT KONZERN-BILANZ	**562.463**	**476.668**
SCHULDEN GEMÄSS SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	73.971	27.837
/ Steuerrückstellungen	36	18.095
SCHULDEN GEMÄSS KONZERN-BILANZ	**74.007**	**45.932**
EBIT GEMÄSS SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	–43.101	–17.285
/ Zinserträge	6.999	4.586
/ Zinsaufwendungen	–610	–640
/ Beteiligungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	758	–85
/ Sonstiges Beteiligungsergebnis	586	0
/ Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0	285.935
/ Steuererträge	2.029	614
JAHRESFEHLBETRAG (VJ. JAHRESÜBERSCHUSS) GEM. KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	**–33.339**	**273.125**

23. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Als nahestehende Unternehmen sind die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe, als Mehrheitsaktionär der ComBOTS AG sowie sämtliche Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen der ComBOTS AG anzusetzen. Ebenfalls als nahestehendes Unternehmen ist der Anteilseigner der als SPE konsolidierten Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, die SüdLeasing Immobilien GmbH, zu identifizieren. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH ist als Mutterunternehmen der ComBOTS AG im Sinne des IAS 27 anzusehen.

Nahestehende Personen sind die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften. Die Steuerberatungsgesellschaft Hansjörg Reiter GmbH, Karlsruhe, wird regelmäßig für die Gesellschaft tätig. Der geschäftsführende Gesellschafter, Herr Hansjörg Reiter, ist Aufsichtsratsvorsitzender von ComBOTS. Die ComBOTS in Rechnung gestellten Beträge aus der steuerberatenden Tätigkeit beliefen sich im Geschäftsjahr auf T€ 19 (Vorjahr: T€ 17).

ComBOTS tätigte mit der Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH Geschäfte in Höhe von T€ 5 (Vorjahr: T€ 4). Diese beinhalten weitestgehend die Bereitstellung verschiedener Dienstleistungen. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH erbrachte gegenüber ComBOTS Serviceleistungen im Fuhrpark- sowie Cafeteriabereich in Höhe von T€ 93 (Vorjahr: T€ 290).

Im Geschäftsjahr 2005 hat ComBOTS verschiedene Dienstleistungen für das zu diesem Zeitpunkt assoziierte Unternehmen Informia AG übernommen. Hierfür wurden von ComBOTS im Geschäftsjahr 2005 T€ 129 in Rechnung gestellt. Im Geschäftsjahr 2006 wurde die Informia AG als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Transaktionen mit der SüdLeasing Immobilien GmbH fanden im Geschäftsjahr entsprechend dem Vorjahr keine statt.
Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen bestehen wie im Vorjahr nicht.

DEM VORSTAND GEHÖRTEN IM GESCHÄFTSJAHR AN

	Weitere Mandate
MICHAEL GREVE (VORSTANDSVORSITZENDER)	Geschäftsführer der Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe
ROBERT GRATZL (VORSTAND FINANZEN)	Geschäftsführer der ComBOTS Corporate Services GmbH, Karlsruhe Geschäftsführer der ComBOTS Management GmbH, Karlsruhe
MATTHIAS HORNBERGER (VORSTAND CORPORATE AFFAIRS)	Aufsichtsrat bei Informia AG, Karlsruhe Geschäftsführer der ComBOTS Corporate Services GmbH, Karlsruhe Geschäftsführer der Internet-Abrechnung.de GmbH, Karlsruhe Geschäftsführer der ComBOTS Management GmbH, Karlsruhe

DIE GESAMTBEZÜGE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS BETRUGEN IM ABGELAUFENEN GESCHÄFTSJAHR in T €

	Michael Greve	Matthias Hornberger	Robert Gratzl
GESAMT VERGÜTUNG	250	250	250
AUSGEGEBENE AKTIENOPTIONEN	keine	keine	keine
BESTAND AKTIENOPTIONEN	keine	158.430	181.430

Im Vorjahr wurden die Bezüge nicht individualisiert angegeben. Die Gesamtbezüge betrugen im Geschäftsjahr 2005 T€ 1.782. Davon entfielen T€ 927 auf fixe und T€ 855 auf variable Bestandteile. Variable Vergütungen sind für das Geschäftsjahr nicht angefallen. Der Vorstand hielt am Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms der ComBOTS AG Bezugsrechte auf 342.860 Stück Stammaktien der ComBOTS AG. Einzelheiten des Aktienoptionsprogramms sind unter Punkt 17 „Aktienorientierte Vergütung“ dargestellt.

DEM AUFSICHTSRAT GEHÖRTEN IM GESCHÄFTSJAHR AN

	Weitere Mandate
HANSJÖRG REITER, KARLSRUHE, STEUERBERATER (AUFSICHTSRATSVORSITZENDER)	Geschäftsführer der Steuerberatungsgesellschaft „Hansjörg Reiter GmbH“, Karlsruhe
DR. HABIL. KARL SCHLAGENHAUF, KARLSRUHE **TECHNISCHER DIPLOM-BETRIEBSWIRT** **STV. AUFSICHTSRATSVORSITZENDER**	Aufsichtsratsvorsitzender bei der ADI Innovation AG, Ettlingen (vormals: adisoft AG, Karlsruhe) Aufsichtsratsvorsitzender bei der efa.ag, Köln (bis 25. September 2006) Aufsichtsrat bei der AP Automation+Productivity AG, Karlsruhe (bis 11. Oktober 2006) Aufsichtsratsvorsitzender bei der JPKinstruments AG, Berlin Aufsichtsrat bei der CAS Software AG, Karlsruhe Geschäftsführer der Kajak GmbH, Karlsruhe Mitglied des Beirats der nAmbition GmbH, Dresden

> Fortsetzung „Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an“

DEM AUFSICHTSRAT GEHÖRTEN IM GESCHÄFTSJAHR AN

	Weitere Mandate
FELIX GREVE, KARLSRUHE, DIPLOM-INGENIEUR	Geschäftsführer der MIRA Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe Geschäftsführer der MAG Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe Geschäftsführer der FARAH Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe

Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 57 (Vorjahr: T€ 108). Davon entfallen T€ 57 (Vorjahr: T€ 63) auf fixe und T€ 0 (Vorjahr: T€ 45) auf variable Vergütungsbestandteile.

Meldepflichtige Aktienbestände der Organe zum 31. Dezember 2006:

MELDEPFLICHTIGE AKTIENBESTÄNDE

Vorstand	Aktien	Optionen
MICHAEL GREVE	keine	keine
MATTHIAS HORNBERGER	47.353	158.430
ROBERT GRATZL	23.800	181.430
	71.153	**339.860**
Aufsichtsrat		
HANSJÖRG REITER	keine	keine
DR. KARL SCHLAGENHAUF	keine	keine
FELIX GREVE	keine	keine
	0	**0**

Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH (zu je 50% gehalten von Matthias und Michael Greve) hält unverändert 21.584.505 Aktien der ComBOTS AG. Felix Greve hält über drei Vermögensverwaltungen indirekt ebenfalls unverändert 459.400 Aktien der ComBOTS AG.

Gemäß § 41 Abs. 3 des Wertpapierhandelsgesetzes hat die Gesellschaft die Mitteilungen der Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH sowie der Herren Matthias Greve und Michael Greve, beide Karlsruhe, vom 5. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG, dass deren Stimmrechtsanteil an der damaligen WEB.DE AG, Karlsruhe, am 1. April 2002 jeweils weiterhin die Schwelle von 50% überschreitet und sich am 1. April 2002 auf 56,506% der Stimmrechtsanteile beläuft, im Handelsblatt vom 26. April 2002 veröffentlicht und dies dem Bundesamt für den Wertpapierhandel entsprechend schriftlich angezeigt.

Gemäß § 25 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes hat die Gesellschaft die Mitteilung von Herrn Felix Greve vom 23. Dezember 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG, dass dessen Stimmrechtsanteil an der damaligen WEB.DE AG, Karlsruhe, am 20. Dezember 2002 die Schwelle von 5% unterschritten

hat, im Handelsblatt vom 31. Dezember 2002 veröffentlicht und dies der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht entsprechend schriftlich angezeigt.

Die damalige WEB.DE AG hat am 19. März 2003 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes mitgeteilt, dass die Gesellschaft per 18. März 2003 insgesamt mehr als 1.909.940 eigene Aktien hält und damit die 5-%-Grenze gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG überschritten hat. Die Veröffentlichung im Börsenpflichtblatt erfolgte am 21. März 2003.

Die ComBOTS AG hat am 17. November 2005 gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil an eigenen Aktien i.H.v. 5,68% (entsprechend 2.173.174 Stimmrechten) seit dem 10. November 2005 nicht mehr direkt gehalten wird, sondern nunmehr in voller Höhe von 2.173.174 Stimmrechten (entsprechend 5,68% des Aktienkapitals) an der ComBOTS AG gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet wird. Ferner teilte die ComBOTS AG im Namen der ComBOTS Holding GmbH & Co. KG, Karlsruhe, gemäß § 25 Abs 1 Satz 3 i.V.m. § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass die ComBOTS Holding GmbH & Co. KG am 10. November 2005 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der ComBOTS AG überschritten hat. Die Höhe des Stimmrechtsanteils beträgt 5,68%. Dies entspricht 2.173.174 Stimmrechten. Allerdings stehen der Gesellschaft gemäß § 71b i.V.m. § 71d AktG keine Rechte (einschließlich des Stimmrechts) aus diesen Aktien zu, da die ComBOTS Holding GmbH & Co. KG eine 100%ige Tochteruntergesellschaft der ComBOTS AG ist. Der Erwerb des Stimmrechtsanteils wird daher wie der Erwerb von eigenen Aktien behandelt.

Gemäß § 25 Abs. 1, Satz 3 WpHG in Verbindung mit § 21Abs. 1 WpHG hat die Gesellschaft am 28. Juli 2006 in Ergänzung zur Mitteilung vom 17. November 2005 anstelle ihrer 100%igen Tochtergesellschaft ComBOTS Management GmbH der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitgeteilt und in der Financial Times Deutschland vom 28./29./30. Juli 2006 veröffentlicht, dass die ComBOTS Management GmbH am 10. November 2005 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der ComBOTS AG überschritten hat. Die Höhe des Stimmrechtsanteils beträgt 5,68%. Dies entspräche 2.173.174 Stimmrechten (entsprechend 5,68% des Aktienkapitals), die der ComBOTS Management GmbH als Komplementärin der ComBOTS Holding GmbH & Co. KG, welcher der genannte Stimmrechtsanteil in Höhe von 5,68% direkt zusteht, gemäß § 22 Abs.1, Satz 1, Nr.1 WpHG zugerechnet werden.

Gemäß § 21 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ComBOTS AG am 12. Dezember 2005 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der United Internet AG, Montabaur, mitgeteilt, dass die ComBOTS AG die Meldeschwelle von 5% überschritten hat. Die ComBOTS AG hielt zu diesem Zeitpunkt unmittelbar 3,8 Mio. Aktien an der United Internet AG, entsprechend 6,1% der Aktien und der Stimmrechte. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und/oder Unternehmen wurden durchgeführt und bewertet, als würde es sich um Transaktionen mit unabhängigen Dritten handeln.

24. Rechtsstreitigkeiten

Die ComBOTS AG oder ihre Konzerngesellschaften sind nicht an Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten. Zum 31. Dezember 2006 waren dennoch zwei Verfahren anhängig.

Zum einen wurde von einem Aktionär eine Anfechtungsklage gegen den Beschluss der Hauptversammlung 2006 zur Verwendung des Bilanzgewinns eingereicht. Die Klage wurde von ComBOTS erwidert, die mündliche Verhandlung vor dem Landgericht ist bisher nicht erfolgt. Mit einer Belastung für ComBOTS wird aus diesem Sachverhalt nicht gerechnet. Zum zweiten wurde eine markenrechtliche Klage hinsichtlich des Namens „ComBOTS“ eingereicht. Die Klage wurde in erster Instanz vom Landgericht Düsseldorf abgewiesen. Im Januar 2007 wurde vom Kläger fristge-

recht Berufung gegen das Urteil eingelegt und die Angelegenheit somit an die nächste Instanz weitergegeben. Mit einer wesentlichen Belastung für ComBOTS aus diesem Sachverhalt wird nicht gerechnet.

Der Gesellschaft sind darüber hinaus keine Vorgänge bekannt, die eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf die Ertrags-, Liquiditäts- oder Finanzlage haben würden oder innerhalb der letzten zwei Jahre hatten.

25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2007 wurden die Projekte, Vorhaben und Maßnahmen zur Produkt- und Organisationsentwicklung und zur Fortsetzung der Zug-um-Zug-Markteinführung planmäßig mit Hochdruck vorangetrieben. Dazu gehörten mehrere Releases im Kernprodukt sowie im Geschäftssystem. Mit diesen weiteren Produktverbesserungen wurden die Grundlagen geschaffen, um zum Beginn des Februar 2007 die bisher bestehenden Zugangs- und Verbreitungsbeschränkungen aufzuheben. Damit wurde ein weiterer wesentlicher Meilenstein in der Markteinführung des Produktes erreicht.

26. Zusätzliche Angaben

a. Eigene Aktien

Mit Beschlüssen der Hauptversammlung vom 15. Mai 2001, 11. Juli 2002, 17. Juli 2003, 16. Juni 2004, 6. Juli 2005 und 13. Juli 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes zuletzt bis zum 12. Januar 2008 bis zu 3.800.000 Aktien der Gesellschaft, entsprechend knapp 10% des derzeitigen Grundkapitals, zu erwerben. ComBOTS hatte zum Stichtag 31. Dezember 2006 2.883.222 (Vorjahr: 2.505.934) Stück eigene Aktien im Bestand. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 2.883.222 (Vorjahr: € 2.505.934) oder 7,50% (Vorjahr: 6,53%). Hiervon wurden 1.244.404 Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von € 1.244.404 oder entsprechend 3,3% im Jahr 2001, 574.921 eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von € 574.921 oder 1,5% im Jahr 2002, 181.539 Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von € 181.539 oder 0,5% im Jahr 2003, und 172.310 Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von € 172.310 oder 0,45% in 2004, erworben. Im Geschäftsjahr 2005 betrug die Anzahl der gekauften eigenen Aktien 332.760, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von € 332.760 oder 0,87%. Im Geschäftsjahr 2006 betrug die Anzahl der gekauften eigenen Aktien 377.288, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von € 377.288 oder 0,98%. Die Aktien wurden in 2006 zu einem Durchschnittskurs von € 10,81 erworben.

b. Mitarbeiterzahl und Personalaufwand

Der ComBOTS Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt 142 Mitarbeiter (Vorjahr: 355). Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr T€ 10.811 (Vorjahr: T€ 24.836). Davon entfallen T€ 9.544 (Vorjahr: T€ 21.559) auf Löhne und Gehälter und T€ 1.267 (Vorjahr: T€ 3.277) auf soziale Abgaben. Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und zu befreienden Rentenversicherungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 596 (Vorjahr: T€ 1.314).
Die Mitarbeiter verteilten sich auf die verschiedenen Bereiche wie folgt:

BEREICHE

	ø **2006**	ø 2005
MARKETING & VERTRIEB	17	43
ENTWICKLUNG UND SYSTEMADMINISTRATION	83	149
PORTALSERVICES	0	113
ORGANISATION UND RECHNUNGSWESEN	42	50
	142	**355**

Die Vorjahreszahlen sind aufgrund des zum 31. Oktober 2005 stattgefundenen Portalverkaufs in ihrer Aussagefähigkeit und Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Am Stichtag beschäftigte der Konzern 150 Mitarbeiter.

c. Materialaufwand
Der in einer nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Materialaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr auf T€ 11.501 (Vorjahr: T€ 11.292).

d. Inanspruchnahme des § 264b HGB
Von der in § 264b HGB gewährten Erleichterungsmöglichkeit zum Verzicht auf einen nach den Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellten Jahresabschluss bei Personengesellschaften wurde bei den folgenden Gesellschaften Gebrauch gemacht:
* ComBOTS Product GmbH & Co. KG,
* ComBOTS Holding GmbH & Co. KG.

e. Angaben zum Wirtschaftsprüfer
Gemäß § 314 Nr. 9 HGB hat der Abschlussprüfer im abgelaufenen Geschäftsjahr die folgenden als Aufwand erfassten Vergütungen erhalten:
* Honorar für die Abschlussprüfung: T€ 80 (Vorjahr: T€ 70)
* Sonstige Leistungen: T€ 0 (Vorjahr: T€ 50)

f. Beteiligungen gem. § 313 Abs. 2 Nr. 4 S. 2 HGB
Zum Bilanzstichtag hält die ComBOTS AG 23.200.000 Stück Aktien an der United Internet AG, Montabaur. Das entspricht einem Anteil von 9,3% der Gesellschaft. Die United Internet AG hat im zuletzt veröffentlichten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 ein Eigenkapital von T€ 391.707 und ein Ergebnis von T€ 106.507 ausgewiesen.

g. Erklärung zum Corporate Governance Kodex
Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die nach § 161 Aktiengesetz vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und auf ihrer Internetseite den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

h. Freigabe
Der vorliegende Abschluss wurde am 16. Februar vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Karlsruhe, den 16. Februar 2007
Der Vorstand

ComBOTS AKTIENGESELLSCHAFT KARLSRUHE
KONZERN-LAGEBERICHT FÜR 2006

1. Geschäft und Rahmenbedingungen
Strategischer Überblick

Seit 2000 ist unser Unternehmen an der Börse gelistet. Im vorangegangenen Jahr 2005 haben wir den einschneidenden Schritt hin zu einer strategischen Allianz mit der United Internet Gruppe vollzogen. Im Rahmen der Allianz haben wir unser bekanntes deutsches Internetportal WEB.DE für damals mehr als 354 Millionen € in bar und Aktien an United Internet verkauft. Dank dieser Transaktion und trotz der zwischenzeitlichen Investitionen in unsere Zukunft verfügen wir zum Ende des Geschäftsjahres 2006 über mehr als 460 Mio. € an liquiden Mitteln und fungiblen Wertpapieren und damit auch über die finanzielle Stärke, unverändert unser Ziel zu verfolgen, ein weltweit sehr erfolgreiches Unternehmen für Personal Digital Communication zu werden.
Unser operatives Geschäft, insbesondere das Produktmanagement, die Entwicklung, der Be- und Vertrieb von ComBOTS, erfolgen innerhalb des Konzerns in unserem 100%igen Tochterunternehmen in der ComBOTS Product GmbH & Co. KG. Die Kundenverträge werden von einer 100%igen Tochter der ComBOTS Product GmbH & Co. KG, der ComBOTS International GmbH, abgeschlossen. Innerhalb des Konzerns fungiert die ComBOTS Corporate Services GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschafter der ComBOTS AG, als zentrale Dienstleistungsgesellschaft.

Personal Digital Communication ist seit dem Verkauf des Portalgeschäfts das neue und alleinige Kerngeschäftsfeld von ComBOTS. Das Geschäft wird im Gegensatz zum Geschäftsbereich Internet-Portalgeschäft international ausgerichtet und stärker softwarebasiert sein. Der ComBOTS Konzern soll langfristig zum international agierenden Technologieanbieter im Zukunftsmarkt Personal Digital Communication werden. Wir werden weiter die dafür notwendigen technischen, organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Strukturen auf- und ausbauen. Ziel ist die weltweite Marktführerschaft in der Personal Digital Communication, der persönlichen digitalen Kommunikation zwischen Menschen.
Im Zentrum der geschäftlichen Entwicklung wird die Produktfamilie ComBOTS stehen, die als integrierte Kommunikationslösung die relevanten Kommunikationsformen auf eine benutzerfreundliche Weise vereint und weltweit mit den gängigsten, internetfähigen Endgeräten kompatibel sein wird. Die Anwender werden über eine professionelle, im Hintergrund arbeitende Technik einfach und intuitiv kommunizieren. In der Welt der integrierten Kommunikation soll jeder Einzelne dank dieser Produkte und Services besser kommunizieren können. Das Produkt ComBOTS soll eine völlig neue Welt für viele Millionen Nutzer darstellen – Spam-freie, unterhaltende und vertrauliche Drag & Drop-Kommunikation. An der Realisierung und Verbreitung dieses Produktes arbeiten wir Tag für Tag. Jeder Nutzer kann damit Familie und Freunde auf dem Desktop versammeln, Dateien per Drag & Drop verschicken, Emotionen teilen, anrufen oder Nachrichten austauschen mit nur einem Klick. ComBOTS ist sehr einfach zu handhaben, extrem leistungsfähig, mit viel Spaß verbunden und 100% Spam-frei.
In 2006 haben wir wie angekündigt sowohl unseren hochinnovativen Kommunikationsservice ComBOTS in einer ersten Version für einen begrenzten Kreis von Testnutzern in den Markt eingeführt als auch eine voll ausgebaute, wachstumsorientierte technische Infrastruktur und Organisation geschaffen. Hiermit haben wir die Basis für das zukünftige Wachstum gelegt.
Wie bereits in den Vorjahren haben wir auch in der letzten Geschäftsperiode signifikant in Ressourcen, Patente und innovative Lösungen für die nächste Generation von Personal Digital Communication Produkten investiert. ComBOTS, glauben wir, ist so nützlich, so begeisternd und so fortgeschritten, dass es zur Zeit nichts Vergleichbares auf dem Weltmarkt gibt. Die Reaktion der Presse auf die Präsentation des Produktes bestärkt

uns hierin, auch wenn der Massenmarkterfolg nicht über Nacht eintritt und noch ein weiter Weg zu gehen ist. Wir sind davon überzeugt, dass wir unsere Ziele durch Entschlossenheit, konsequente Arbeit und sorgfältige Vorbereitung der nächsten Schritte erreichen werden.Die Rahmenbedingungen am Markt sind unverändert gut.
Die Penetration des Internets hin zum wichtigsten Kommunikationsmedium im 21. Jahrhundert und die damit einhergehende Digitalisierung unseres Alltags gewinnen permanent an Dynamik. Die Verbreitung von digitalen Endgeräten und breitbandigen Internetanschlüssen schreitet wie prognostiziert rasant voran. Die ständige Verbindung zum Internet, „online always and everywhere“, ist für breite Nutzerkreise bereits Realität und eine gute Voraussetzung für unseren Erfolg.

Wir sind angetreten, den Menschen weltweit zu helfen, besser zu kommunizieren. In der stetig komplexer werdenden digitalen Welt streben wir dabei permanent danach, jedem einzelnen Menschen die Einfachheit, Kontrolle und Privatsphäre bei seiner Kommunikation zurückzubringen. ComBOTS zielt auf den Weltmarkt, ist also kein Produkt nur für Deutschland. Es wurde von Anfang an für die internationale Vermarktbarkeit und Vermarktung entworfen und entwickelt. Durchgehende Mehrsprachigkeit, intuitive Benutzerführung, international anwendbare Zahlungsmethoden und unaufwendige Anpassungen der Inhalte an lokale Anforderungen bilden hierfür die Basis. Zur Verbreitung setzt ComBOTS schwerpunktmäßig auf die Kräfte persönlicher Beziehungen im Rahmen eines Social-Distribution-Konzeptes. Nach Abschluss der Public-Beta-Phase werden wir dieses virale Verbreitungsprinzip auch für uns nutzen. Die ersten ComBOTS Nutzer laden einige Freunde zu ComBOTS ein, die ebenfalls einige Freunde einladen, und so weiter.
ComBOTS weist ein Geschäftsmodell aus, das die Aufmerksamkeit der Nutzer auf sich zieht und das Potenzial für ein enormes Wachstum, hohe Gewinnspannen und wiederkehrenden Cashflow bietet. Ausgehend von den Bedürfnissen unserer Kunden ist das ComBOTS-Geschäftsmodell auf mehreren kumulativen Einkommensquellen aufgebaut, die sich gegenseitig verstärken.
Es enthält Einzelverkäufe (auf die gleiche Weise wie Mobilfunkanbieter Logos und Klingeltöne oder Unternehmen wie Apple über iTunes Musik verkaufen) ebenso wie monatlich wiederkehrende Einkünfte (wie etwa durch die Grundgebühr beim Telefon oder für den Internetanschluss). Weitere Umsatzquellen können mit Sponsoringmodellen erschlossen werden. So werden einige der nachhaltigsten Geschäftsmodelle in der Welt kombiniert.
Trotz unserer starken finanziellen Basis agieren wir sehr wirtschaftlich in Bezug auf Ausgaben und Investitionen. Tatsache ist, dass das Internet eine schnelle und globale Verbreitung auch ohne extensive Marketing-Budgets und ohne international bekannte Marken erlaubt. Dafür gibt es viele Beispiele; in der Vergangenheit haben auch wir es schon selbst mit dem Portal WEB.DE unter Beweis gestellt.

Leistungsindikatoren und Erfolgsfaktoren
Wir orientieren unser unternehmerisches Handeln und messen unseren Erfolg an den klassischen ökonomischen Leistungskriterien. Hierbei liegt unser Fokus grundsätzlich auf dem langfristigen Unternehmenswachstum. Dies schließt die Bereitschaft mit ein, im Sinne eines unternehmerischen Handelns heute substantielle Investitionen zur Erreichung der strategischen Ziele von morgen zu tätigen.

Unseren nachhaltigen unternehmerischen Erfolg messen wir anhand klassischer finanzwirtschaftlicher Kennzahlen, insbesondere dem EBIT, dem operativen Ergebnis und dem operativen Cashflow. Daneben können für die Beurteilung unseres Geschäftserfolges grundsätzlich die branchenüblichen Kennzahlen im Online- und Telekommunikationsgeschäft herangezogen werden, wie z.B. die Entwicklung der Nutzer- und

Kundenanzahl, der ARPU (als durchschnittlicher Umsatzbeitrag eines Kunden), Konversionsraten und sonstige Kennzahlen der Kundenbindung.

Vor der Beendigung der Public-Beta-Testphase unseres Produktes ComBOTS scheidet eine sinnhafte Beurteilung unseres unternehmerischen Erfolgs anhand der dargestellten Kennzahlen aus.

Ein bereits heute messbarer, maßgeblicher Indikator für unsere zukünftige Leistungsfähigkeit ist unsere technologische Innovationskraft. Hier haben wir im vergangenen Jahr weitere 24 Patente angemeldet. Insgesamt haben wir in den vergangenen Jahren 120 Patente angemeldet, 28 davon sind mittlerweile erteilt worden, die übrigen befinden sich derzeit noch in den unterschiedlichen Phasen der Patentprüfung und -genehmigung.
Das ComBOTS Produktdesign und die Produktentwicklung richten sich kompromisslos an höchsten Anforderungen an die Produktqualität aus. Wesentliche Kriterien hierbei sind die technologische Produktarchitektur, eine maximale Skalierbarkeit und Systemstabilität, bedarfsgerechte Funktionalitäten und Produktfeatures sowie eine intuitive Bedienbarkeit. Ein wesentliches Indiz für die Leistungsfähigkeit des Produktes und der Attraktivität des Geschäftsmodells ist die Bereitschaft international renommierter Lizenzgeber, ComBOTS Rechte an ihren Lizenzfiguren einzuräumen und überwiegend auf Erfolgsbasis entgolten zu bekommen.

Im Rahmen der Fokussierung und gleichzeitig Beschränkung der eigenen Wertschöpfungsprozesse auf unsere Kernkompetenzen stellen wir hohe Ansprüche an die Effizienz und Qualität unserer betrieblichen Abläufe und Prozesse. Entsprechend hohe Anforderungen im Hinblick auf ihre fachliche und Methodenkompetenz stellen wir an unsere Mitarbeiter. Im Gegenzug fördern und fordern wir ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Entscheidungskompetenz bei unseren Mitarbeitern. Wir legen besonderen Wert darauf, bereits heute hochperformante und hochskalierbare Organisationseinheiten zu etablieren und zu entwickeln. Hierzu gehört, dass wir bereits heute alle Leitungs- und Schlüsselfunktionen im Unternehmen adäquat besetzen im Hinblick auf das erwartete dynamische Unternehmenswachstum und die hieraus resultierenden erhöhten Anforderungen an das Management und die Organisation.

2. Ertragslage

Beteiligung an der United Internet AG, Montabaur

Das vorangegangene Geschäftsjahr 2005 war geprägt gewesen vom Verkauf unseres Portalgeschäftes an die United Internet AG, Montabaur, im Rahmen einer umfassenden Allianz. Im Rahmen dieser Allianz hat United Internet den gesamten Geschäftsbereich Internet-Portal mit mehr als 450 Mitarbeitern, sämtlichen dazugehörenden Technologien, Vermögensgegenständen sowie Marken- und Lizenzrechten, gegen eine Barvergütung von 200 Mio. € sowie 5,8 Mio. Aktien der United Internet AG am 31. Oktober 2005 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. September 2005 übernommen.
Durch die Übernahme des Portals WEB.DE ist United Internet mit den Portalen WEB.DE, GMX und 1&1.de mit einer zusammengefassten Reichweite von mehr als 18 Mio. monatlichen Nutzern zum reichweitenstärksten deutschen Online-Werbevermarkter geworden. United Internet profitiert damit überdurchschnittlich von den zukünftigen Entwicklungen in den Bereichen Online-Werbung, E-Commerce und anderen Online-Diensten. Durch unseren 9,3%igen Anteil an der United Internet AG profitieren wir direkt an dieser positiven Entwicklung des Internet- und Portalmarktes in allen Bereichen (Online-Werbung, DSL, Online-Dienste, Webhosting etc.).
Im Rahmen der Allianz ist außerdem beabsichtigt, dass United Internet seiner gesamten Nutzerbasis unser Produkt ComBOTS anbieten wird. Damit positioniert sich die ComBOTS AG optimal für das Erreichen des deutschen Massenmarktes.

Zum Zeitpunkt der Veräußerung des Portalgeschäfts ergab sich auf der Grundlage einer (aktiensplitbereinigten) Bewertung von € 6,65 je Aktie der United Internet zum Transaktionszeitpunkt (31. Oktober 2005) ein Transaktionsvolumen zu diesem Zeitpunkt von 354 Mio. €.
Zum 31. Dezember 2006 hält die ComBOTS AG unverändert das Aktienpaket an United Internet, d.h. 23,2 Millionen Aktien seit Aktiensplit vom 23. Juni 2006.
Nach sehr erfreulichem Geschäftsverlauf stieg der Kurs der United Internet Aktie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 von 8,11 € (31. Dezember 2005) auf 12,51 € (31. Dezember 2006) an. Hieraus ergeben sich Kursgewinne aus dem United Internet Aktienpaket von rund 102 Millionen € im Geschäftsjahr 2006. Diese Kursgewinne sind nicht erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen, sondern wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Entwicklung des fortgeführten Geschäftsbereichs Personal Digital Communication im Geschäftsjahr 2006

Nach intensiver Vorbereitung und umfangreichen Investitionen in die Produkt- und Geschäftsentwicklung über das gesamte erste Halbjahr 2006 haben wir unser Versprechen eingehalten und ComBOTS anlässlich der Hauptversammlung am 13. Juli 2006 erstmal der Öffentlichkeit präsentiert. Die Premierenshow für das innovative Produkt war viel beachtet und wurde sehr gut aufgenommen. Nachfolgend begannen wir planmäßig mit der Zug-um-Zug-Markteinführung. Ein zweiter großer Meilenstein hierfür war der Start der öffentlich verfügbaren, so genannten „Public Beta“-Version von ComBOTS zur Internationalen Funkausstellung in Berlin am 1. September 2006. Seit diesem Tag konnte sich jedermann für den Public-Beta-Test auf unserer Homepage anmelden und wurde dann Zug um Zug zur Nutzung des Dienstes eingeladen.
Während der laufenden Public-Beta-Phase verbessern wir kontinuierlich gemeinsam mit den Test-Nutzern den Service, mit dem klaren Ziel, weltweit den Menschen zu helfen, die Leichtigkeit, den Spaß und die Privatsphäre in ihrer persönlichen digitalen Kommunikation wiederzuentdecken. Dank des intensiven Feedbacks konnten wir seit Beginn des Public-Beta-Tests regelmäßig verbesserte Versionen des Services an alle Nutzer ausliefern.
Im Rahmen der seit September bis über das Jahresende 2006 hinaus laufenden Public-Beta-Phase verzichten wir auf das Angebot von regulären Mitgliedschaften und kostenpflichtigen Abonnementsverträgen an die Testnutzer. Entsprechend dem Status der Produktentwicklung und -einführung haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr noch keine nennenswerten Verkäufe durchgeführt und weisen somit noch keine Umsatzerlöse für 2006 aus.
Zum Ende des Jahres hin haben wir es geschafft, die hohe Entwicklungsgeschwindigkeit nochmals zu beschleunigen. Die Ergebnisse dieser Anstrengungen werden wir in einer Reihe von verbesserten Produktversionen innerhalb des ersten Quartals 2007 der Öffentlichkeit präsentieren. Die weiteren Verbesserungen zielen auf die Nutzerfreundlichkeit, die Stabilität und den Ressourcenverbrauch des Kommunikationsservices.
Für das Gesamtjahr 2006 lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie der übrigen technischen Bereiche bei 31,0 Mio. € gegenüber 13,1 Mio. € in 2005.
Über das gesamte Geschäftsjahr 2006 wurde auch eine völlig neue Unternehmensstruktur und -organisation aufgebaut mit dem Ziel, auf das künftige Wachstum vorbereitet zu sein. Dies war von vitaler Bedeutung, nachdem der Großteil des bisherigen Personals einschließlich etablierter Strukturen, Geschäftsprozesse und Hardware im Spätjahr 2005 beim Übergang des Portals WEB.DE an unseren strategischen Allianzpartner United Internet übertragen worden war. Damit wurde die Portaltransaktion vertragsgemäß umgesetzt. Nachdem wir mit einem Kern engagierter Mitarbeiter gestartet waren, hatten wir zum Jahresende 2006 eine Belegschaft von 150 hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern.

Gemeinsam bilden sie eine börsennotierte, gut organisierte Unternehmensgruppe und haben zusammen mit einer Reihe von externen Experten die Einführung des anspruchsvollen Services möglich gemacht.
Im Geschäftsjahr ergaben sich allgemeine Verwaltungskosten von 5,3 Mio. € (Vorjahr 4,0 Mio. €) sowie Aufwendungen für Marketing und Werbung, u.a. im Zuge der Produktpräsentation und der Zug-um-Zug-Markteinführung des Produktes, von 6,8 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €).
Ein ganz besonderer Höhepunkt der zweiten Jahreshälfte war für uns der Abschluss der ersten Lizenzverträge. Uns ist es gelungen, mit Viacom International, New Line Cinema, Paws und United Media vier der international renommiertesten Lizenzgeber von unserem Produkt zu überzeugen und die Einbindung von deren Lizenzfiguren in ComBOTS zu vereinbaren. Mit den Helden aus der Trilogie „Der Herr der Ringe“, der Kult-Cartoon-Serie SpongeBob, aber auch mit jahrzehntelangen Publikumslieblingen wie Garfield and Peanuts werden wir mit unserem Service und unserem Shop sicherlich künftig Menschen von Jung bis Alt ansprechen. Die ersten lizenzierten Kollektionen sind bereits in unserem Online-Shop zu finden. Weitere werden folgen und das Produkt kontinuierlich stärken.
Im Zuge der hohen Anstrengungen und Investitionen in die Produktentwicklung und -einführung sowie den Aufbau der betrieblichen Infrastruktur ergibt sich für das Geschäftsjahr 2006 bei noch fehlenden Umsatzerlösen ein EBIT aus dem fortgeführten Geschäftsbereich von –43,1 Mio. € gegenüber –17,3 Mio. € im Vorjahr.

Finanz- und Beteiligungsergebnis
Aus der Anlage der vorhandenen Liquidität sowie aus Dividenden der United Internet AG wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Finanzergebnis in Höhe von 6,4 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) realisiert.

Die liquiden Mittel sind im Sinne einer grundsätzlich konservativen Anlagephilosophie nahezu ausschließlich in Renten- und Geldmarktpapieren unterschiedlichster Emittenten angelegt. Darüber hinaus ergab sich ein positives Beteiligungsergebnis aus der Beteiligung an der Informia AG, München, in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: –).

In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde die Wertsteigerung des United Internet Aktienpaketes in Höhe von 102 Mio. € wie bereits erläutert nicht erfolgswirksam in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen, sondern vielmehr erfolgsneutral gegen das Eigenkapital verrechnet.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Bei den Steuererträgen von 2,0 Mio. € handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der erfolgswirksamen Bilanzierung aktiver latenter Steuern bis zur Höhe der erfolgsneutral bilanzierten passiven latenten Steuern aus der Wertsteigerung des United Internet Aktienpaketes.

Konzernjahresergebnis
Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 33,4 Mio. €. In 2005 lag der Jahresüberschuss des Konzerns bei 273,1 Mio. €, wovon 285,9 Mio. € auf den veräußerten und nicht fortgeführten Geschäftsbereich WEB.DE Portal entfielen und im fortgeführten Geschäftsbereich im Zuge der Produktentwicklung von ComBOTS ein Verlust von 12,9 Mio. € entstand.

3. Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die wesentlichen Zahlungsmittelströme im Geschäftsjahr lassen sich wie folgt darstellen:

KAPITALFLUSSRECHNUNG in Mio. €

	2006	2005
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	–37,9	2,1
CASHFLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH	–76,7	128,6
CASHFLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH	–1,9	2,6
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	–112,6	133,3
FLÜSSIGE MITTEL ZUM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	150,8	17,5
FLÜSSIGE MITTEL ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	**38,2**	**150,8**

Die Vorjahreszahlen beinhalteten auch die Cashflows aus dem zwischenzeitlich veräußerten Geschäftsbereich WEB.DE Portal (Mittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit von 13,9 Mio. €) sowie die aus seiner Veräußerung resultierenden Zahlungsströme (Mittelzuflüsse aus dem Investitionsbereich von 149,3 Mio. €). Die Vorjahreszahlen sind insoweit nur begrenzt vergleichbar.

Im Geschäftsjahr 2006 lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit bei –37,9 Mio. €, verursacht durch erhebliche Investitionen in die Produktentwicklung, die Vorbereitung der Markteinführung und den Organisationsaufbau.

Im Geschäftsjahr 2006 erfolgten im Geschäftsbereich ComBOTS umfangreiche Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 22 Mio. €. Diese Investitionen betrafen im Wesentlichen die betriebliche Infrastruktur sowie die Rechenzentrums- und Serverkapazitäten in Vorbereitung der Produkteinführung (15,9 Mio. €) sowie Software und Softwarekomponenten (6,2 Mio. €).

So haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 zwei Hochgeschwindigkeitsanbindungen mit insgesamt 30 Gbit/s Bandbreite ebenso wie insgesamt 5 Rechenzentren, die zu den leistungsfähigsten in Europa gehören, mit der dazugehörigen Netzwerk-, Server- und Router-Infrastruktur in Betrieb genommen. Umgerechnet bieten die bestehenden Anbindungen Kapazität für den Austausch von mehr als 100 Millionen Bildern

pro Stunde zwischen zukünftigen ComBOTS Nutzern. Darüber hinaus wurden insgesamt 30 Peering-Vereinbarungen mit wichtigen Partnern geschlossen, um den kostenlosen Austausch von Datenverkehr, der gerade bei Multimediaanwendungen auftritt, zu gewährleisten.
Mit diesen Maßnahmen haben wir uns auf das zu erwartende Wachstum vorbereitet. Die technischen Projekte wurden im dritten Quartal 2006 abgeschlossen, womit ein weiterer wichtiger Meilenstein im Rollout-Plan erreicht wurde.
Aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich WEB.DE Portal ergaben sich Zahlungsmittelabflüsse in 2006 von 20,2 Mio. €. Diese resultierten in Höhe von 18,0 Mio. € aus Gewerbesteuerzahlungen auf den Veräußerungsgewinn, Umsatzsteuererstattungen in Höhe von 4,6 Mio. € sowie aus Ausgleichszahlungen von 6,8 Mio. € an United Internet für die vertragsgemäße Übernahme von Sachleistungsverpflichtungen und Kundenanzahlungen in den Portalbereichen WEB.DE Club und WEB.Cent. Die Zahlungen wurden, da sie aus der Desinvestition des Portalgeschäftes resultieren, vollständig dem Investitionsbereich zugeordnet. Weiterhin sind im Cashflow aus dem Investitionsbereich Abflüsse liquider Mittel wegen Anlage in verzinslichen Wertpapieren in Höhe von 38,9 Mio. € ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden entsprechend der Ermächtigungen durch die Hauptversammlungen 2005 und 2006 377.288 Stück eigene Aktien zu Anschaffungskosten von insgesamt 4,1 Mio. € oder durchschnittlich 10,81 € je Aktie erworben.

Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgende Tabelle stellt in verdichteter Form die wesentlichen Bilanzposten im Vorjahresvergleich dar:

ComBOTS AG: BILANZPOSTEN IM VORJAHRESVERGLEICH in Mio. €

	2006	2005
FLÜSSIGE MITTEL UND WERTPAPIERE	463	439
SONSTIGES KURZFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	60	13
SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	39	24
ÜBRIGES LANGFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN	0	1
SUMME AKTIVA	**562**	**477**
KURZFRISTIG FÄLLIGE VERBINDLICHKEITEN	62	36
LANGFRISTIGE BANKVERBINDLICHKEIT AUS LEASINGOBJEKTGESELLSCHAFT	12	12
EIGENKAPITAL	488	429
SUMME PASSIVA	**562**	**477**

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 86 Mio. € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Ausweis einer Umsatzsteuerverbindlichkeit von 56,7 Mio. € aus dem Verkauf des Portalgeschäftes in 2005 an United Internet und einer korrespondierenden Forderung gegenüber United Internet ebenfalls in Höhe von 56,7 Mio. €. Diese unter dem kurzfristig gebundenen Vermögen bzw. unter den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Posten resultieren aus einer durch die Finanzbehörden geänderten umsatzsteuerlichen Würdigung des Portalverkaufs nunmehr als steuerbarem Umsatz. Sie werden sich voraussichtlich im März 2007 im Wege der Abtretung des entsprechenden Vorsteuererstattungsanspruches von United Internet gegenüber dem Finanzamt an ComBOTS ausgleichen.

Im Zuge der umfangreichen Investitionstätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhten sich die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände von 24 Mio. € auf 39 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2006.

Das Eigenkapital des ComBOTS Konzerns beträgt zum 31. Dezember 2006 € 488 Mio. € (Vorjahr: € 429 Mio. €) oder 87 % der Bilanzsumme. Bei einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 33,3 Mio. € resultiert die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals aus der erfolgsneutral erfassten Wertsteigerung der United Internet Aktien um 102 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag hielt der ComBOTS Konzern insgesamt 2.883.222 Stück eigene Aktien zu Anschaffungskosten von 20,3 Mio. € (= durchschnittlich 7,03 € je Aktie). Der Marktwert dieser eigenen Aktien betrug zum Bilanzstichtag € 28,0 Mio. (bewertet zum Kurs von € 9,72 je Aktie vom 31. Dezember 2006). Die eigenen Aktien sind im Konzernabschluss mit ihren Anschaffungskosten vom Eigenkapital passivisch abgesetzt.

Zum 31. Dezember 2006 bestanden mit Ausnahme von Bankverbindlichkeiten aus der Finanzierung des Betriebsgeländes in Karlsruhe im Rahmen eines Objektleasingverhältnisses keine Bankverbindlichkeiten. Im Rahmen dieses langfristigen Immobilienleasingvertrags wurde in 2001 das betrieblich genutzte Areal „Amalienbadstraße“ in Karlsruhe angemietet. Hieraus sowie aus zusätzlichen Investitionsmaßnahmen in 2004 resultieren über die nächsten 15 Jahre Zahlungsverpflichtungen mit einem Barwert von 11,8 Mio. €.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren des ComBOTS Konzerns betrug insgesamt zum 31. Dezember 2006 462,7 Mio. € (Vorjahr: 439,0 Mio. €). Das entspricht 82 % der Bilanzsumme. Von den insgesamt 462,7 Mio. € entfallen 290,2 Mio. € auf den Marktwert der 23,2 Mio. Aktien an United Internet (bewertet zum Kurs am Bilanzstichtag von 12,51 €/Aktie) sowie 172,5 Mio. € auf liquide Mittel und verzinsliche Rentenpapiere. ComBOTS befindet sich damit in einer sehr guten finanziellen Ausgangslage, um seine strategischen Ziele zu erreichen.

Die United Internet Aktien sind als Wertpapiere des Anlagevermögens im Konzernabschluss ausgewiesen.

4. Mitarbeiter

Der wirtschaftliche Erfolg von ComBOTS hängt im entscheidenden Maße von der Leistung und dem Engagement der Mitarbeiter ab. Deshalb sind die Bindung, die Motivation und die Rekrutierung von hochqualifizierten Mitarbeitern von entscheidender Bedeutung.

Das Vergütungssystem von ComBOTS sieht neben der Zahlung von Fixgehältern in weiten Teilen des Unternehmens auch variable Gehaltsbestandteile vor, die von der Erreichung individuell vereinbarter Erfolgsziele abhängig sind. Um die Mitarbeiter am langfristigen Erfolg des Unterneh-

mens partizipieren zu lassen und um sie für ihre langfristige Bindung an das Unternehmen zu incentivieren, sind die Mitarbeiter der ComBOTS AG und ihrer mehrheitlichen Tochterunternehmen in ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form eines Aktienoptionsplans eingebunden.

Darüber hinaus legt ComBOTS hohen Wert auf die fachliche und methodische Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter durch planmäßige interne und externe Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie insbesondere auf die Führungskräfteentwicklung.

Insgesamt beschäftigte der ComBOTS Konzern zum Ende des Geschäftsjahres 2006 150 Mitarbeiter. Der Personalbestand zum 31. Dezember 2006 gliedert sich nach funktionalen Bereichen wie folgt:

ANZAHL MITARBEITER

	2006	2005
VORSTAND	3	3
SOFTWAREENTWICKLUNG UND IT	69	46
PRODUKTMANAGEMENT, MARKETING UND VERTRIEB	24	4
ALLGEMEINE VERWALTUNG, FINANZEN UND ÜBRIGE BEREICHE	54	30
GESAMT	**150**	**83**

Zum vorangegangenen Bilanzstichtag waren 83 Mitarbeiter beschäftigt. Damit konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 67 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

5. Grundzüge des Vergütungssystems der Organe der ComBOTS AG

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat beinhaltet sowohl fixe wie auch variable Vergütungsbestandteile. Daneben wurden in der Vergangenheit einzelnen Vorstandsmitgliedern Aktienoptionen gewährt.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird in angemessener Höhe auf der Grundlage ihrer besonderen Aufgaben und Verantwortungen, der jeweiligen persönlichen Leistungen sowie der wirtschaftlichen Lage und der Zukunftsaussichten der ComBOTS AG festgelegt. Sämtliche Vergütungsbestandteile sind für sich und insgesamt angemessen.
Im Jahr 2006 betrug die fixe Vergütung des Gesamtvorstandes 750 T€. Daneben besteht für jedes Vorstandsmitglied eine variable Vergütung in Höhe von 0,5% des positiven Konzernergebnisses vor Ertragssteuern, die auf maximal 25% der fixen Vergütung begrenzt ist. Darüber hinaus wurden den Vorständen mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Michael Greve, im Rahmen des Aktienoptionsplans der ComBOTS AG in der Vergangenheit Bezugsrechte auf den Erwerb von Aktien der ComBOTS AG gewährt.

Der Gründer Michael Greve, der keine Bezugsrechte auf Aktien der ComBOTS AG erhält, hat als Ausgleich Anspruch auf eine Tantieme, die sich an der jährlichen Steigerung der Marktkapitalisierung der Gesellschaft bemisst. Danach erhält Michael Greve, sobald die Marktkapitalisierung die Grenze von rund 510 Mio. € übersteigt, am Jahresende eine Tantieme in Höhe von rund 13 T€ für jede volle Steigerung der Marktkapitalisierung um weitere 51 Mio. €.

Im Jahr 2006 betrug die fixe Vergütung des Gesamtaufsichtsrats, bestehend aus drei Mitgliedern, 57 T€. Die Vergütung des Aufsichtsrats der ComBOTS Aktiengesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält eine feste Vergütung sowie eine weitere erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,1% des positiven Konzernergebnisses vor Ertragsteuern gemäß gebilligtem Konzernabschluss, höchstens aber T€ 10. Der vom Aufsichtsrat gewählte Vorsitzende erhält jeweils das Doppelte der festen und der erfolgsabhängigen Vergütung und der stellvertretende Vorsitzende das 1,5fache der festen und der erfolgsabhängigen Vergütung. Neben der Vergütung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Aufwandspauschale von 500,– € für jede persönliche Teilnahme an einer Sitzung des Gremiums.

6. Sonstige Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2006 T€ 38.429 (Vorjahr: T€ 38.362) und ist eingeteilt in 38.428.841 (Vorjahr: 38.361.230) auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag.

Darüber hinaus wurde in der Hauptversammlung vom 17. Juli 2004 der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 17. Juli 2008 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 15.250.000 durch Ausgabe neuer Stammaktien gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 17. Juli 2008 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 3.800.000 durch Ausgabe neuer Stammaktien gegen Bareinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Darüber hinaus wurde in dieser Hauptversammlung das Grundkapital um bis zu € 3.000.000 durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen Stammaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten und wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten von ihrem Recht Gebrauch machen (bedingtes Kapital I). Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2003 wird das Grundkapital um weitere bis zu € 16.000.000 durch Ausgabe von bis zu 16.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der vorstehenden Ermächtigung bis zum 17. Juli 2008 von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt ist. In diesem Zusammenhang wurde der Vorstand ermächtigt, Options- oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 640.000.000 mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren zu begeben. Die Ausgabe von Schuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sachleistung erfolgen.

In der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 5. Januar 2007 bis zu 3.800.000 Aktien der Gesellschaft, entsprechend knapp 10% des derzeitigen Grundkapitals, zu erwerben, insgesamt aber nicht mehr als 10% des Grundkapitals der Gesellschaft. Diese Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde auf der Hauptversammlung vom 13. Juli 2006 unverändert bis zum 12. Januar 2008 verlängert. Zum 31. Dezember 2006 verfügt der ComBOTS Konzern aufgrund dieser Ermächtigung über 2.883.222 (Vorjahr: 2.505.934) eigene Anteile, die gegen Zahlung von T€ 20.255 (Vorjahr: T€ 16.175) erworben wurden. Die Aktien wurden nicht eingezogen.

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands erfolgt auf Grundlage der §§ 84, 85 AktG. Änderungen der Satzung richten sich nach den §§ 179, 133 AktG, wobei der Aufsichtsrat darüber hinaus ermächtigt

ist, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe (zu je 50 % gehalten von Matthias und Michael Greve) hält unverändert zum Vorjahr 21.584.505 Aktien der ComBOTS AG. Das entspricht einem Anteil von 56,17 % des Grundkapitals der ComBOTS AG zum Bilanzstichtag.

7. Nachtragsbericht

Auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2007 wurden die Projekte, Vorhaben und Maßnahmen zur Produkt- und Organisationsentwicklung und zur Fortsetzung der Zug-um-Zug-Markteinführung planmäßig mit Hochdruck vorangetrieben. Dazu gehörten mehrere Releases im Kernprodukt sowie im Geschäftssystem. Mit diesen weiteren Produktverbesserungen wurden die Grundlagen geschaffen, um zum Beginn des Februar 2007 die bisher bestehenden Zugangs- und Verbreitungsbeschränkungen aufzuheben. Damit wurde ein weiterer wesentlicher Meilenstein in der Markteinführung des Produktes planmäßig erreicht.
Bis zum 15. Februar 2007 ist der Aktienkurs von United Internet von 12,51 € zum 31. Dezember 2006 auf 14,80 € gestiegen. Bezogen auf die von uns gehaltene Aktienposition von 23,2 Mio. Stück United Internet Aktien ergab sich somit seit dem Bilanzstichtag eine Wertsteigerung in der Position von 53,1 Mio. €.

8. Risikobericht

Risikomanagementziele, -grundsätze und -methoden

Der verantwortete Umgang mit finanziellen, personellen und sonstigen Ressourcen ist Teil der Unternehmenskultur von ComBOTS. In diesem Zusammenhang versteht ComBOTS effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertschaffende Aufgabe und als ein entscheidendes Element für den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit.

Im Rahmen unseres konzernweiten Value Managements haben wir ein Überwachungssystem eingerichtet, das Risiken identifiziert, klassifiziert und bewertet.

Die Ziele des Risikomanagements sind die systematische Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken und die Förderung des risikoorientierten Denkens und Handelns in der Gesamtorganisation. Der kontrollierte Umgang mit Risiken soll dazu beitragen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen, den Geschäftserfolg und somit den Unternehmenswert zu steigern.

Das Risikomanagement soll insbesondere dazu beitragen, das Risikobewusstsein und die Risikotransparenz zu verbessern, alle wesentlichen Risiken zu identifizieren, angemessen zu steuern und zu überwachen und zuverlässige Management-Informationen über die Risikosituation des Unternehmens sicherzustellen.

Das Risikomanagement von ComBOTS wird geprägt durch die folgenden Grundsätze:

Jedes unternehmerische Handeln ist mit Risiken verbunden. Voraussetzungen für ein wirksames Risikomanagement sind die klare und eindeutige Zuordnung von Aufgaben und Verantwortung in der Gesamtorganisation sowie ein systematischer Risikomanagementprozess. Das Risikomanagement muss auf alle mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken gerichtet sein. Risikomanagement erfolgt durch die Unternehmensleitung ebenso wie durch die operativen Geschäftseinheiten im Rahmen ihrer klar definierten Ergebnisbereichsverantwortungen. Dabei ist jeder Mitarbeiter zu einem selbstverantwortlichen bewussten Umgang mit Risiken aufgefordert. Das Risikomanagement-System wird in geeigneter Weise dokumentiert und im Unternehmen kommuniziert.

Ein Risikomanagement-System hat hierbei die Aufgabe, den Verantwortlichen geeignete Werkzeuge zur Risikoanalyse und Bewertung bereitzustellen. Risiken werden durch die Ergebnisbereichsverantwortlichen für ihre Bereiche identifiziert und bewertet, Maßnahmen zur Risikohandhabung formuliert und umgesetzt.

Eine Risikoinventur und -bewertung wird in angemessenen Zyklen durchgeführt. Sollte sich hieraus Handlungsbedarf ergeben, so sind geeignete Maßnahmen zur Risikohandhabung und -verfolgung zu ergreifen und in die Berichterstattung aufzunehmen. Bei Bedarf wird über den Vorstand der Aufsichtsrat im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung informiert.
Ein unternehmensweites Reportingsystem dient im Rahmen des Risikomanagements der kurzfristigen und aktuellen Berichterstattung von akuten Risikosituationen.

Markt- und Geschäftsrisiken

Die Möglichkeit von ComBOTS, aus der Attraktivität der digitalen Kommunikation materielle Umsätze zu generieren, hängt zunächst in starkem Maße von der weiteren erfolgreichen und schnellen Marktpenetration durch breitbandiges Internet, wie z.B. DSL, und durch performante Mobilfunkübertragungsstandards wie UMTS ab. Darüber hinaus wird die weitere positive Entwicklung der Akzeptanz und der Nachfrage nach digitalen Kommunikationsdienstleistungen und der Bereitschaft, hierfür zu bezahlen, einen wesentlichen Einfluss auf unseren Geschäftserfolg haben.

ComBOTS unternimmt derzeit enorm hohe Entwicklungsanstrengungen im Bereich der Personal Digital Communication und allokiert hohe personelle und finanzielle Ressourcen in den neuen, aufzubauenden Geschäftsbereich der Personal Digital Communication. Sollte es ComBOTS innerhalb einer wirtschaftlich überschaubaren Zeit nicht gelingen, in dem Geschäftsfeld ein national und/oder international vermarktungsfähiges Produkt erfolgreich zu entwickeln und/oder national bzw. international erfolgreich zu vertreiben, dessen Erlöse die hohen Investitionen rechtfertigen, so hätte dies nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ComBOTS und würde ggf. die vollständige Neuausrichtung von Geschäftszweck, Geschäftsmodell und strategischer Zielsetzung des Unternehmens erfordern.

Die breite Markteinführung unseres Produktes ComBOTS startet Anfang 2007. Aktuell verlaufen alle hierfür notwendigen Projekte und sonstigen Maßnahmen planmäßig. Naturgemäß können jedoch zukünftige Verzögerungen in einzelnen laufenden oder noch anstehenden Projekten nicht ausgeschlossen werden. Sollte sich die breite Markteinführung in Deutschland und/oder in wesentlichen internationalen Zielmärkten wesentlich verzögern oder insgesamt nicht gelingen, so hätte dies gegebenenfalls erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage und würde ggf. die vollständige Neuausrichtung von Geschäftszweck, Geschäftsmodell und strategischer Zielsetzung des Unternehmens erfordern. Aufgrund der hervorragenden finanziellen Situation des Unternehmens ist jedoch in einem solchen Fall mit einer Bestandsgefährdung des Unternehmens nicht zu rechnen.

Mit unserem Produkt ComBOTS wollen wir eine neue Kommunikationsgattung im Markt etablieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass ComBOTS aufgrund seiner inhärenten Produktfeatures und seines innovativen Produktdesigns sehr gute Marktchancen hat. Eine finale Aussage über die tatsächliche Akzeptanz durch die zukünftigen Kunden und die Tauglichkeit des Produktes für den Massenmarkt kann jedoch vernünftigerweise zum heutigen Zeitpunkt nicht getroffen werden. Es besteht das Risiko des Fehlschlages bzw. dass das vorhandene Marktpotenzial (Nutzer-, Kunden- und Umsatzpotenzial) wesentlich überschätzt wird. Sollte die Akzeptanz des Produktes nicht oder nicht in ausreichendem Umfang am Markt vorhanden sein, so hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Ertragslage im Konzern. Dies gilt insbesondere für den

Fall, dass es uns nicht gelingen sollte, eine ausreichende Anzahl von Nutzern bzw. Kunden für das Produkt zu gewinnen.
Die Nutzung des Internets ist heute bereits in allen großen Märkten und Industrieländern eine Selbstverständlichkeit. Die enormen Vorteile, die die Nutzung des Internets zur Information und Kommunikation mit sich bringt, sind jedoch auch begleitet von zunehmenden Risiken und Beeinträchtigungen des Missbrauchs. Die stetig zunehmende Belästigung bzw. Bedrohung durch Spam, Viren, Trojaner, Spyware oder Phishing ist heute leider schon eine Selbstverständlichkeit in der Internetnutzung. Hier besteht die Gefahr, dass durch die zunehmende Beeinträchtigung durch Spam, Viren, Phishing oder Ähnliches die Akzeptanz des Internets und/oder unserer Produkte oder die Produktsicherheit als solche abnehmen bzw. verloren gehen könnte mit entsprechenden wesentlichen negativen Auswirkungen für unsere Unternehmensentwicklung.

Die Bereiche der digitalen Kommunikation und Kommunikationsmedien, wie Internet, Mobilfunk, Digitalfotografie und Unterhaltungselektronik, sowohl im Bereich der Endgeräte und Hardware wie auch im Bereich der Anwendungen und Softwareapplikationen, zeigen eine enorme Innovationsgeschwindigkeit. Nahezu täglich werden neue Endgeräte mit zusätzlichen Funktionalitäten und innovative Anwendungen in den Markt gebracht. Wir gehen davon aus, dass diese Innovationsgeschwindigkeit zukünftig eher noch zunehmen wird und stellen uns diesem sich dynamisch verändernden Marktumfeld, in dem die bisherigen technologischen und Branchengrenzen zwischen Internet, Mobilfunk, Festnetztelefonie, Fotografie und Unterhaltungselektronik zunehmend abnehmen und Märkte zusammenwachsen. Wir sehen in dieser Entwicklung eine Bestätigung unserer strategischen Stoßrichtung und eine enorme Chance für unser Unternehmen und unsere Produkte. Gleichwohl birgt die enorme Wettbewerbsdynamik in diesem hochattraktiven Zukunftsmarkt auch ebenso große Risiken in sich. Sollte es ComBOTS nicht gelingen, mit seinen Produkten und Angeboten wettbewerbsfähig zu sein und/oder sich auf wesentliche Markt- und Produkttrends rechtzeitig einzustellen, so hätte dies gegebenenfalls erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage und würde ggf. die vollständige Neuausrichtung von Geschäftszweck, Geschäftsmodell und strategischer Zielsetzung des Unternehmens erfordern. Aufgrund der hervorragenden finanziellen Situation des Unternehmens ist jedoch in einem solchen Fall mit einer Bestandsgefährdung des Unternehmens nicht zu rechnen.

Gleiches gilt, falls es uns nicht gelingen sollte, in dem dynamischen und umkämpften Wettbewerbsumfeld unsere Produkte in der Art zu entwickeln, dass sie den Bedarf der Nutzer decken, und dadurch keine oder keine ausreichende Nachfrage nach unseren Produkten vorhanden ist.

ComBOTS ist ein für den internationalen und weltweiten Vertrieb und Einsatz entwickeltes Produkt. Selbst wenn die erfolgreiche Vermarktung des Produktes auf dem deutschen Markt gelingt, so haben wir derzeit noch keine belastbaren Erfahrungswerte, ob das Produkt tatsächlich auch in internationalen Märkten, insbesondere in den wesentlichen Zielmärkten USA, Korea und Japan, Akzeptanz und Erfolg haben wird. Sollte eine internationale Vermarktung nicht gelingen, so hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die Wachstumspotenziale und damit auf die Ertragslage im Konzern.
Das Geschäftsmodell von ComBOTS basiert auf erfolgreichen und bewährten Geschäftsmodellen in der Online-, Telekommunikations- und Unterhaltungsindustrie. Daher gehen wir fest davon aus, dass auch das Geschäftsmodell von ComBOTS Erfolg haben wird. Eine finale Aussage hierüber kann jedoch erst nach erfolgter Markteinführung getroffen werden. Sollte das Geschäftsmodell von ComBOTS keinen Erfolg haben, so hätte dies gegebenenfalls erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage und würde ggf. die vollständige Neuausrichtung von

Geschäftszweck, Geschäftsmodell und strategischer Zielsetzung des Unternehmens erfordern. Aufgrund der hervorragenden finanziellen Situation des Unternehmens ist jedoch in einem solchen Fall mit einer Bestandsgefährdung des Unternehmens nicht zu rechnen.

Im Rahmen der mit United Internet beabsichtigten und in Eckpunkten beim Verkauf des Portalgeschäfts festgelegten Vertriebsallianz soll ComBOTS Zugang zur gesamten Nutzerbasis der United Internet Gruppe für eigene Marketing- und Vertriebsmaßnahmen erhalten. Damit positionieren wir uns mit dem größten deutschen Portal- und Internetdienste-Anbieter optimal für die breite Markteinführung. Eine endgültige und konkrete Vertriebsvereinbarung ist jedoch zum heutigen Tag noch nicht geschlossen. Sollte es wider Erwarten nicht zum Abschluss dieser von beiden Seiten geplanten Vereinbarung kommen, so müssten alternative Vertriebswege definiert und ggf. Vertriebsmaßnahmen finanziert werden. Wenngleich wir nicht davon ausgehen, dass dies eine wesentliche Auswirkung auf unsere Ertragslage und unseren Geschäftserfolg haben wird, so können wir dies jedoch nicht final ausschließen.

Die Verbreitung von ComBOTS am Markt soll im Wesentlichen auf Basis viralen Marketings und durch sog. Social Distribution erfolgen. Das Produktdesign wurde hierauf explizit ausgerichtet, sodass wir gute Chancen sehen, dass im Wesentlichen eine virale Verbreitung gelingen kann. Eine finale Aussage hierüber kann jedoch erst nach erfolgter Markteinführung getroffen werden. Sollte eine virale Verbreitung nicht gelingen, so müssten ggf. umfangreiche und kostenintensive Vertriebs-, Werbe- und Marketingaktivitäten und -maßnahmen ergriffen werden, die zu einer erheblichen Belastung der Ertragslage führen können. Aufgrund der gegebenen guten finanziellen Ausstattung im Konzern gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass wir den aus den Vertriebs-, Werbe- und Marketingaktivitäten resultierenden Kapitalbedarf aus den vorhandenen finanziellen Eigenmitteln im Konzern bedienen können.

Gleiches könnte gelten, wenn und soweit bestehende gesetzliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften oder Regularien in einzelnen Ländern die virale Verbreitung des Produktes in diesen Ländern oder insgesamt verhindern oder beeinträchtigen.

Operative Betriebsrisiken

Die Produkte und Applikationen von ComBOTS basieren auf einer technischen Infrastruktur, die hochkomplexe Rechenzentren, Netzwerke, Server, Router, Storage-Systeme, Middle- und Software-Komponenten umfasst. Jede nachhaltige Beeinträchtigung eines oder mehrerer dieser Systeme oder Performanzprobleme der Systeme bei einem Anstieg der Nutzerzahlen, die eine Serviceunterbrechung der Applikationen oder unzureichende Service Levels im Produktbetrieb von ComBOTS verursachen, können das Image und/oder den Geschäftserfolg ggf. nachhaltig beeinträchtigen. Solche Beeinträchtigungen können eine materielle Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Durch Internet-Anwender verursachte Störungen, z.B. durch Sabotage, Hacker-Angriffe, Viren, Trojaner o.Ä., können nicht kategorisch ausgeschlossen werden. Diese können ggf. auch zu einer Haftung von ComBOTS gegenüber seinen Nutzern führen. Die mit der Behebung von durch Dritte verursachten Schäden verbundenen Aufwendungen oder damit zusammenhängende Imageverluste können die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage von ComBOTS wesentlich und nachteilig beeinflussen. Gleichzeitig ist eine Versicherung solcher Schäden derzeit nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich.

Produktqualität, Lieferanten- und Kooperationsrisiken

In der Beschaffung von technischen Komponenten, Produkten und Dienstleistungen ebenso wie in der Erbringung unseres Serviceportfolios und der Abwicklung unserer Geschäftsprozesse sind wir auf Fremdanbieter, Dienst-

leister und Kooperationspartner angewiesen. In der Produktqualität und/oder bei der Zurverfügungstellung von Produkten, Komponenten und Dienstleistungen kann es zu Zeitverzögerungen, Qualitäts- und Kostenproblemen oder sonstigen Leistungsstörungen und -beeinträchtigungen kommen, die wir grundsätzlich nicht ausschließen können. Solche Vorfälle können unser Image und unsere Geschäftsaktivitäten erheblich schädigen und einen maßgeblichen negativen Einfluss auf unseren Geschäftserfolg haben.

Regulatorische und rechtliche Risiken

Einige Märkte, in denen ComBOTS ver- bzw. betrieben wird bzw. werden soll, sind stark reguliert. Die Einhaltung und Beachtung bestehender oder zukünftiger gesetzliche Rahmenbedingungen, Vorschriften oder Auflagen in den verschiedenen Ländern, in denen ComBOTS ver- bzw. betrieben wird bzw. werden soll, kann dazu führen, dass zusätzliche Investitionen oder Maßnahmen erforderlich und umgesetzt werden, die entsprechende, ggf. substantielle Kosten auslösen. Solche Vorschriften ergeben sich z.B. in Deutschland aus dem Telekommunikationsgesetz, dem Datenschutzgesetz oder einer geplanten Vorschrift zur Vorratsdatenspeicherung. Es kann auch nicht final ausgeschlossen werden, dass uns der Ver- oder Betrieb in einzelnen internationalen Märkten unmöglich gemacht wird, weil dem konkrete gesetzliche Vorschriften oder Auflagen entgegenstehen, die wir bzw. unsere Produkte nicht erfüllen können.

Durch Patente, Warenzeichen oder Copyrights versucht ComBOTS, seine Rechte und sein Eigentum zu schützen. Diese Rechte sind nicht immer von staatlicher Seite abgesichert. Vor allem im Ausland bestehen zum Teil Regelungen, die wesentlich weniger oder keinen Schutz bieten, oder ist die Durchsetzbarkeit eigener Ansprüche teilweise erheblich erschwert. Daher kann ein Missbrauch von Rechten und eigenen Technologien nicht ausgeschlossen werden. Um dieses Risiko zu minimieren, werden mit unseren Partnern, Dienstleistern und Mitarbeitern z.B. Vertraulichkeitsvereinbarungen und vertragliche Nutzungsbeschränkungen abgeschlossen sowie Rechtsverletzungen konsequent verfolgt.

Gleichermaßen können auch gegen ComBOTS Ansprüche wegen Verletzung von Rechten oder Patenten geltend gemacht werden, z.B. falls Ansprüche auf intellektuelles Eigentum auf von uns eingesetzte Technologien, Produktkomponenten o.Ä. erhoben werden, von deren Schutz wir keine Kenntnis hatten, oder wir gegen geschlossene Lizenzvereinbarungen verstoßen oder Nutzer das System rechts- bzw. gesetzeswidrig nutzen. Solche Ansprüche können einen materiellen Umfang annehmen und – sofern sie nicht erfolgreich abgewehrt werden können – ggf. sogar bestandsgefährdenden Einfluss auf unser Geschäftsmodell, unseren Geschäftserfolg und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Wachstumsrisiken

ComBOTS passt kontinuierlich seine innerbetrieblichen Strukturen, Prozesse und Ressourcen der zukünftigen Unternehmensentwicklung und dem geplanten Wachstum an. Ein Misserfolg im Wachstumsmanagement, insbesondere in der Organisations- und Personalentwicklung oder im rechtzeitigen und qualitätsgerechten Auf- und Ausbau der notwendigen technischen Infrastruktur für den Betrieb der Applikations- und Speichersysteme könnte dazu führen, dass die Geschäfts- und Wachstumsziele nicht erreicht werden, oder könnte eine wesentliche negative Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage von ComBOTS haben.

Gleiches gilt, falls es der Gesellschaft nicht gelingt, den Kapitalbedarf aus zukünftigen Investitionen, die für die Realisierung des geplanten Wachstums erforderlich sind, zu finanzieren. In diesem Falle könnten die Geschäfts- und Wachstumsziele gegebenenfalls nicht erreicht werden.

Personalrisiken
Der zukünftige wirtschaftliche Erfolg von ComBOTS gründet auf den Leistungen unserer Mitarbeiter. Der Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte ist in unserer Branche nach wie vor sehr hoch. Um unsere Unternehmensziele zu erreichen, planen wir, unser Geschäft erheblich auszubauen. Hierfür benötigen wir eine Vielzahl hochqualifizierter Fach- und Führungskräfte. Unser zukünftiger Erfolg hängt auch davon ab, inwiefern es uns gelingt, diese Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Auch der Verlust von bestehenden Mitarbeitern in Schlüsselpositionen könnte die Entwicklung von ComBOTS wesentlich nachteilig beeinflussen.

Anlagerisiken im Bereich der finanziellen Mittel und bei Unternehmensbeteiligungen
Die liquiden Mittel sind im Sinne einer grundsätzlich konservativen Anlagephilosophie nahezu ausschließlich in verzinslichen Renten- und Geldmarktpapieren unterschiedlichster Emittenten angelegt. Auch bei der Anlage in verzinsliche Rentenpapiere mit Investmentgrade-Qualität können Zinsänderungen, Bonitätsrisiken o.Ä. zu Kursverlusten bei Anlagetiteln führen und die Rentabilität der Geldanlagen von ComBOTS gefährden bzw. deutlich vermindern. Ein wesentlicher Teil der finanziellen Mittel von ComBOTS wird derzeit in Form von 23,2 Mio. Aktien an der United Internet AG gehalten. Im Hinblick auf die gemeinsame Vertriebsallianz betrachten wir diese Aktien derzeit als strategisches Investment. Der Marktwert dieser Anteile betrug am 31. Dezember 2006 ca. 290 Mio. €. Diese Anteile unterliegen wie alle börsennotierten Aktien dem Risiko erheblicher Kursschwankungen. Auch erhebliche Kursverluste können grundsätzlich aufgrund allgemeiner Einflüsse aus den Aktienmärkten oder unternehmensspezifischer Entwicklungen bei United Internet nicht ausgeschlossen werden. Solche Kursverluste können substantielle negative Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Analoge Kursrisiken bestehen naturgemäß auch bezüglich der gehaltenen eigenen Anteile sowie der übrigen gehaltenen Unternehmensbeteiligungen. ComBOTS wird in den nächsten Jahren gegebenenfalls sein Geschäftsmodell bzw. seine Technologiebasis weiter durch Akquisitionen sowie Beteiligungen an Unternehmen ausbauen. Erfolglose Beteiligungen können erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ComBOTS haben.

Gewährleistungs- und Erfüllungsrisiken, Wettbewerbsverbot
Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäftes an United Internet haben wir als Veräußerer entsprechend der Praxis bei derartigen Transaktionen übliche umfangreiche Garantien in Bezug auf den Vertragsgegenstand gegenüber den Erwerbern abgegeben. Die Haftung der ComBOTS AG aus der Verletzung der Garantien wurde hierbei insgesamt auf einen Höchstbetrag von 100 Mio. € beschränkt. In Bezug auf die Erfüllung der Hauptleistungsverpflichtungen, insbesondere von Eigentumsverschaffungs- und sonstigen Übertragungspflichten, und die im Asset-Einbringungsvertrag bzw. im Anteilskaufvertrag mit United Internet ausdrücklich geregelten Nebenleistungs- und Freistellungsverpflichtungen wurde eine absolute Haftungshöchstsumme zusammen mit Ansprüchen wegen Garantieverletzung von 300 Mio. € vereinbart.
Zusätzlich wurde ein Wettbewerbsverbot vereinbart, in dem uns u.a. der Betrieb eines Internetportals im deutschsprachigen Raum oder eines webbasierten deutschsprachigen E-Mail-Dienstes (wie die E-Mail-Dienste von WEB.DE, GMX, Yahoo, MSN oder T-Online) für zwei Jahre ab Vollzugszeitpunkt untersagt ist. Im Falle der Verletzung des Wettbewerbsverbots ist eine einmalige Vertragsstrafe von 100 Mio. € fällig. Sie ist auf die Haftungshöchstsumme für Garantieverletzungen anzurechnen. Mit vollständiger Zahlung der Vertragsstrafe endet das Wettbewerbsverbot. Bisher wurden keine Ansprüche seitens United Internet geltend gemacht. Sollte es zukünftig zu einer Inanspruchnahme der ComBOTS AG aus

diesen Gewährleistungs- oder Erfüllungsansprüchen oder wegen Verstoßes gegen das Wettbewerbsverbot kommen, so hätte dies erhebliche Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Schwankungen der Quartalsergebnisse
Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass z.B. aufgrund saisonaler Effekte auf den Geschäftsverlauf die Quartalsergebnisse starken Schwankungen unterliegen werden, welche zu ausgeprägten Schwankungen des Aktienkurses der ComBOTS AG führen können.

9. Prognosebericht
Der Zukunftsmarkt Personal Digital Communication
Das enorme Potenzial des Zukunftsmarktes für integrierte Kommunikationslösungen ist nach Meinung von internationalen Experten und unabhängigen Marktbeobachtern unbestritten. Der ComBOTS Konzern hat sich zu einem sehr frühen Zeitpunkt auf den Weg gemacht, diesen Zukunftsmarkt der integrierten Kommunikation mit seinem Schlüsselprodukt zu erobern. Dabei ist ComBOTS vor dem Hintergrund des jungen und noch entstehenden Marktes ein sehr anspruchsvolles Produkt, das konsequent den Weg zum Massenmarkt beschreiten wird.
Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die unterstützenden Rahmenbedingungen wie breitbandige „Always-On"-Internet-Verbindungen und die Akzeptanz der Nutzer für Produkte integrierter Kommunikation sich weiter sehr gut entwickeln werden.

Zukünftige Strategie und Ziele
Wir richten die zukünftige Unternehmensstrategie auf den zügigen Ausbau des Geschäftsbereichs Personal Digital Communication und die baldige Erreichung der Profitabilitätsschwelle aus. Hierfür sind zunächst unverändert erhebliche Investitionen in die Produktentwicklung und die Fortsetzung der Markteinführung von ComBOTS notwendig. Der Auf- und Ausbau einer skalierungsfähigen Organisation und Infrastruktur sowie der personellen Ressourcen wird in Abhängigkeit von den Markterfolgen vorangetrieben.

Zu den wesentlichen zukünftigen Eckpfeilern und Meilensteinen gehören hierbei:

Aufbau der technologischen Marktführerschaft im Bereich der integrierten digitalen Kommunikationslösungen
Die ausschließliche Konzentration auf das Geschäftsfeld Personal Digital Communication soll es ComBOTS ermöglichen, sich als Technologieführer im Bereich der integrierten digitalen Kommunikationslösungen zu etablieren. Die Kommunikationslösung ComBOTS stellt dabei ein technologisch äußerst anspruchsvolles und leistungsfähiges Produkt dar, mit dem sich die Gesellschaft früh in diesem Zukunftsmarkt positioniert. Es ist durch 120 Patente bzw. Patentanmeldungen abgesichert.

Internationalisierung
Eine wesentliche Einschränkung unseres bisherigen Internet-Portalgeschäfts war seine Begrenzung auf den deutschen Markt. Da der Bereich Personal Digital Communication auf Softwarelösungen basiert, die weltweit mit den gängigsten internetfähigen Endgeräten kompatibel sein werden und technologisch sowie sprachlich unabhängig von nationalen Märkten sind, ist er erheblich besser für eine internationale Vermarktung geeignet. Derzeit befinden sich die nationalen und internationalen Strukturen des Geschäftsbereichs Personal Digital Communication im Aufbau. Nach vollständiger Markteinführung in 2007 soll ComBOTS als massenmarktfähiges Endverbraucherprodukt auch die internationalen Märkte erreichen.

Aufbau eines Lizenz- und Kooperationssystems
Die Vermarktung des Produkts ComBOTS soll mittelfristig auch über ein lizenz- und kooperationsbasiertes Geschäftsmodell erfolgen. Hierbei sind Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen der Vermarktungs- und Wertschöpfungskette geplant. Die Allianz mit der United Internet Gruppe soll einen ersten Schritt zum Aufbau eines solchen Vermarktungssystems enthalten. Ausgewählte Lizenz- und Vermarktungspartner sollen in den jeweiligen Zielmärkten eingebunden werden und verantwortlich sein, z.B. für die Kundenansprache über ihre Vertriebskanäle, den Verkauf und die Abrechnung der Premiumprodukte sowie die nachfolgende Kundenbetreuung. Der ComBOTS Konzern ist demgegenüber federführend für die Gestaltung des Produkts, die Technologie und den Betrieb des Services zuständig.

Geschäftsplanung
Im Geschäftsjahr 2006 und zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 haben wir erste wichtige Meilensteine im Rahmen der Zug-um-Zug-Markteinführung erreicht. Bei unseren Anstrengungen, das angestrebte Wachstum zu realisieren, haben wir für das Produkt und die Gesellschaft eine starke Basis geschaffen. Alle Weichen sind gestellt. Wir werden den Erfolg jedoch nicht über Nacht schaffen. Mit ComBOTS führen wir die nächste Generation der persönlichen digitalen Kommunikation in den Markt ein, basierend auf unserer gesamten Erfahrung im erfolgreichen Aufbau und Management von wachstums- und technologieorientierten Unternehmen. 2007 wird für ComBOTS ein sehr wichtiges Jahr werden. Die breite Markteinführung, die Skalierung der Nutzer- und Kundenzahlen mit dem Ziel nachhaltiger Umsatzgenerierung und die weitere Verbesserung des Produktes werden im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Dabei ist zu erwarten, dass auch in den folgenden Quartalen Verluste anfallen, die planmäßig aus der starken Substanz des Unternehmens finanziert werden.

Da das Produkt ComBOTS einen erheblichen Innovationswert besitzt und noch nicht vollständig am Markt eingeführt ist, sind vernünftigerweise keine hinreichend verlässlichen und belastbaren Planzahlen für die nächsten Jahre ableitbar. Das Ausmaß und die Geschwindigkeit der Verbreitung von ComBOTS am Markt kann derzeit seriöserweise nicht konkret vorhergesehen werden. Daher können derzeit lediglich Szenarien im Sinne von Annahmen über eine mögliche Geschäftsentwicklung in den nächsten Jahren entwickelt werden.

Maßgebend für den Geschäftsverlauf in den kommenden beiden Geschäftsjahren wird zunächst sein, ob bzw. dass es gelingt, die Zug-um-Zug-Markteinführung des Produktes wie geplant abzuschließen. Danach wird der Geschäftsverlauf entscheidend von der Geschwindigkeit der anschließenden Penetration und Produktverbreitung auf dem deutschen und den wesentlichen internationalen Märkten bestimmt sein.

Die Geschwindigkeit und das Ausmaß der Kundengewinnung werden im Wesentlichen den Zeitpunkt des Erreichens der Gewinnschwelle bestimmen. Wann konkret die Gewinnschwelle tatsächlich erreicht wird, kann seriöserweise heute – bevor die Produkteinführung am Markt abgeschlossen ist – nicht exakt vorhergesehen werden. Insofern erfolgen die Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung mit einer erhöhten Prognoseunsicherheit.

Wenn es uns gelingt, die Meilensteine in der Produktentwicklung und der Markteinführung in den nächsten Monaten wie geplant zu erreichen, gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass wir auf Konzernebene die Gewinnschwelle spätestens im Verlauf des Geschäftsjahres 2009 überschreiten werden. Für 2007 gehen wir von einem negativen Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von rund 25 Mio. € aus. Danach erwarten wir abhängig von der Geschäftsentwicklung eine ratierliche Verringerung der Verluste bis zum Erreichen der Gewinnschwelle.

Wir haben derzeit nahezu alle wichtigen Stellen im Haus besetzt. Wir werden den weiteren Aus- und Aufbau von Organisation und Beschäftigtenzahl an der Geschäftsentwicklung in 2007 orientieren.

Kapitalbedarf, Wachstumsfinanzierung und Dividendenpolitik
Die Finanzierung der operativen Kosten bis zum Erreichen der Gewinnschwelle erfolgt aus der vorhandenen Unternehmenssubstanz und -liquidität.

Darüber hinaus hängt die Höhe des zukünftigen Kapitalbedarfs im Wesentlichen von den folgenden Einflussgrößen ab:

Wenn das Produkt am Markt den von uns erwarteten Erfolg hat, wird sich ein wesentlicher Kapitalbedarf durch den Ausbau der technischen Infrastruktur ergeben. Wir gehen davon aus, dass in einem positiven Szenario, d.h. im Falle eines schnellen und großen Produkterfolges, umfangreiche Investitionen in Rechenzentren, Serverausstattung und sonstige Infrastruktur weltweit erforderlich sind. Abhängig von der Anzahl der gewonnenen Nutzer geht es hier um beträchtliche Investitionen. Wer die Erfolgsgeschichte von Unternehmen wie Google, Ebay und ähnlichen verfolgt hat, weiß, dass hier im Falle eines enormen Produkterfolges gegebenenfalls Investitionen im dreistelligen Millionenbereich erforderlich werden.
Darüber hinaus bringt jede Beschleunigung des Umsatzes in der Regel auch einen nicht unwesentlichen Bedarf an Working Capital mit sich. Sollte es uns gelingen, innerhalb kurzer Zeit große Umsatzerfolge zu realisieren, bringt das auch eine substantielle Kapitalbindung in Form von Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögensposten des Umlaufvermögens mit sich.

Weiterhin werden wir, wenn – und nur dann, wenn – wir Erfolg haben, versuchen, diesen Erfolg auch international in allen wichtigen und wesentlichen Märkten zu erlangen und zu fundamentieren. Hierzu werden wir auch dann auf den jeweiligen ausländischen Märkten (wie z.B. im europäischen Ausland, in Japan, USA und Korea,) ggf. lokal vertreten sein müssen, um den individuellen Besonderheiten und Erfordernissen der lokalen Märkte auch produktmanagement- und geschäftssystemseitig gerecht zu werden. Dies wird – wiederum für den Erfolgsfall – auch in Form von Akquisitionen von Unternehmen in ausländischen Märkten erfordern. Auch hierfür muss, um das zukünftige geplante Wachstum nicht zu gefährden – ausreichender Finanzierungsspielraum zur Verfügung stehen.

Soweit aus heutiger Sicht die qualitativen Überlegungen zu zukünftigen Wachstumsszenarien und dem hieraus abgeleiteten Finanzierungsbedarf. Festzuhalten ist, dass der Finanzierungsbedarf positiv mit dem Geschäftserfolg in der Zukunft korreliert. Je größer der Geschäftserfolg, umso höher der kurzfristige Kapitalbedarf zur Finanzierung und Absicherung des Unternehmenswachstums.

Bezüglich der 23,2 Mio. Stück United Internet Aktien beabsichtigen wir, diese vor dem Hintergrund der geplanten Vertriebskooperation mit United Internet bis auf Weiteres als strategisches Investment zu halten.

Vor diesem Hintergrund werden wir im Hinblick auf die zukünftige Dividendenpolitik einerseits die Unternehmens- und andererseits die Aktionärsinteressen an einer angemessenen Dividende verantwortungsvoll miteinander abwägen.

Karlsruhe, 16. Februar 2007
Der Vorstand

> p. 76

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der ComBOTS AG, Karlsruhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mannheim, 16. Februar 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Fluck	Grathwol
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber: ComBOTS AG, Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe / Deutschland,
Tel.: +49 (0) 721 5160 0, Fax: +49 (0) 721 5160 1999, http://www.combots.com

Kontakt: Silvia Teschner, Investor Relations, Tel.: +49 (0) 721 5160 2701,
Fax: +49 (0) 721 5160 2702, investor.relations@combots.com

Konzept, Gestaltung & Satz: Strichpunkt – Agentur für visuelle Kommunikation GmbH, Stuttgart,
www.strichpunkt-design.de

Druck: Engelhardt & Bauer Druck- und Verlags GmbH, Karlsruhe,
www.ebdruck.de

18. Oktober
Veröffentlichung Q3-Bericht 2007

19. April
Veröffentlichung Q1-Bericht 2007

19. Juli
Hauptversammlung 2007

26. Juli
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2007

12.–14. November
Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007

Di. 27. März 2007, 14:03

WE ARE COMBOTS.

WIR ARBEITEN AM INTERNET DER ZUKUNFT.

BESUCHEN SIE UNS UNTER
WWW.COMBOTS.COM

MIT EINER KLAREN VISION, EINEM FASZINIERENDEN PRODUKT UND EINEM EINFACHEN UND KUNDENFREUNDLICHEN GESCHÄFTSMODELL.

page ▲
◄ home
page ▼
end ►

strg
alt
alt

ComBOTS AG
info@combots.com

Amalienbadstraße 41
D-76227 Karlsruhe

Konzept & Design

Strichpunkt, Stuttgart